

**DENKMAL
KUNST
DEINKWAT**

PROGRAMM 2022

Impressum

Festival DenkmalKunst – KunstDenkmal 2022

Herausgeber des Programmhefts:

DenkmalKunst e.V.

c/o Hermann Staub

Hinter der Stadtmauer 11

34346 Hann. Münden

05541/9038034

vorstand@denkmalkunst-kunstdenkmal.de

Redaktion: Rolf Clauditz, Cornelia Jordan,
Marie Anne Langefeld, Esther Niederhammer,
Lore Puntigam, Bettina Sangerhausen, Conny Staub,
Hermann Staub

Gestaltung: Frank Bebenroth

Textbausteine, Künstlerporträts und Fotos von
Kunstwerken wurden uns von den Künstler*innen
zur Nutzung im Rahmen des DenkmalKunst-
Festivals zur Verfügung gestellt.

Alle übrigen Fotos: Astrid Burkhardt,
Photo Burkhardt Hann. Münden

Auflage: 2.500 Exemplare

Schutzgebühr: 4 Euro

© DenkmalKunst e.V., Hann. Münden, 2022

DENKMAL KUNST DENKMAL



Bereits zum 7. Mal verwandelt sich unsere historische Altstadt vom 1. bis 9. Oktober 2022 in eine Kunst- und Fachwerk-Meile. Vor 15 Jahren entstand die Idee, normalerweise nicht zugängliche Fachwerkschätze als Ausstellungsorte für Kunst und Kultur zu nutzen, um auf den Erhalt historischer Gebäude aufmerksam zu machen. Aus den Anfängen hat sich ein hochkarätiges Event entwickelt!

Teamwork, Zusammenhalt und Liebe zur eigenen Stadt sind die Zutaten, die es zum Gelingen dieses Festivals braucht. Mein besonderer Dank gilt dem Vorstand des Denkmalkunst e.V. und den vielen Ehrenamtli-

chen, die dieses Festival über anderthalb Jahre hinweg vorbereitet haben. Vielen Dank an alle Sponsoren, Spender und Institutionen, die das DKKD-Festival in diesem Jahr erneut unterstützen! Auch ohne Sie wäre das Festival nicht realisierbar. Ich freue mich auf ein vielseitiges Programm und wünsche Ihnen viel Spaß beim Besuch des Festivals!

A handwritten signature in blue ink that reads "Tobias Dannenberg".

Tobias Dannenberg
Bürgermeister und Schirmherr des Festivals



 VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland



Nach drei langen Jahren ist das große Kunst- und Kulturfestival wieder zurück. Hochqualitative, regionale, nationale und internationale Kultur lockt Besucher von nah und fern. Das Festival weist auf seine ganz besondere Art auf die Leerstände in der historischen Altstadt hin – und das mit großem Erfolg.

Wir glauben an das eindrucksvolle Konzept von DKKD. Besonders fasziniert uns der nachhaltige und umfangreiche Einsatz der ehrenamtlich engagierten Bürger*innen. Trotz der Corona-Pandemie haben sie in den vergangenen zwei Jahren kreativ, mit digitalen Medien die Herausforderungen gemeistert. Eine starke Leistung!

Gerade deshalb liegt uns die Unterstützung des Festivals in Form der Premium-Partnerschaft seit Jahren und auch in Zukunft sehr am Herzen. Denn hier wird unser genossenschaftliches Prinzip „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ in beeindruckender Weise gelebt. Wir danken allen Beteiligten für ihr großartiges Engagement und wünschen viel Freude beim Besuch von DKKD 2022.

Folkert Groeneveld
Vorsitzender des Vorstandes
VR-Bank in Südniedersachsen eG

Barrierefreiheit

Das Festival findet in der historischen Altstadt von Hann. Münden statt. Generelle Barrierefreiheit lässt sich mit dem Konzept DenkmalKunst – KunstDenkmal leider nicht umsetzen. Dennoch versuchen wir als Veranstalter, einen Teil der Denkmäler und Veranstaltungsräume auch für körperlich eingeschränkte Personen zugänglich zu machen, z.B. durch Rampen. Dadurch dass wir auch den öffentlichen Raum ins Festivalkonzept einbinden, sind einige Kunstwerke und Installationen auf den Straßen, an Flüssen und Parkanlagen für alle Menschen kosten- und barrierefrei zu erfahren. **Welche Gebäude das sind, erfahren Sie bei den einzeln gelisteten Denkmälern hier im Programmheft und an unserem Info- und Servicepoint.**



Grußworte	S. 3-4
15 Jahre DenkmalKunst	S. 6-7
Info-/Servicepoint	S. 8-9
Tickets/Hinweise	S. 10
Highlights 2022	S. 11-23
DenkmalKunst	S. 24-99
Kunst outdoor	S. 100-101
Veranstaltungen	S. 102-155
Mitmachangebote	S. 156-163
Danksagung	S. 164-165
Premiumpartner und Förderinstitutionen	S. 165
Förderer	S. 166-169
Medienpartner	S. 169
Kooperationspartner	S. 170-171
Organisationsteam	S. 171



15 Jahre DenkmalKunst

„Die Zeiten ändern sich,“ sagt ein altes lateinisches Sprichwort, „und wir uns in ihnen.“ Seit dem erfolgreichen Festival 2019 sind drei Jahre mit einschneidenden Ereignissen vergangen. Die gravierendsten waren die Corona-Pandemie, die damit verbundene – weise – Entscheidung zur Verschiebung des Festivals um ein Jahr und der verheerende Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine mit der Bedrohung der europäischen Friedensordnung.

Entsprechend war von den Vereinsakteuren ein hohes Maß an Anpassung gefordert.

Der Verzicht auf persönliche Treffen in den langen Monaten der Pandemie fiel nicht leicht. Videokonferenzen waren das Gebot der Stunde. Es ist erstaunlich, mit wieviel Freude auch die nicht so Technikaffinen sich an dieser ungewohnten Form der Kommunikation beteiligten. Aber auch auf emotionaler Ebene waren die vergangenen beiden Jahre eine **Achterbahnfahrt**, und zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses für unser Programmheft wissen wir noch nicht, ob das Festival trotz oder wegen der Bedrohung durch vielfältige Krisen stattfinden kann.

Ausgesprochen dankbar sind wir, dass das engere Organisationsteam, das 2019 das 6. Festival erfolgreich auf die Beine gestellt hat, sich bis auf wenige Ausnahmen bereit erklärte, auch das Festival 2022 zu planen. Das erleichterte vieles, man kannte sich und die möglichen Planungsprobleme weitestgehend. Ergänzt wurde das Team durch neue Unterstützer*innen, die nicht nur neue Wo*manpower, sondern auch frische Ideen mitbrachten. Unser „ThinkTank“ am 1. Oktober 2021 gab Gelegenheit für eine Bürgerbeteiligung, die in einem überwältigenden Ausmaß angenommen wurde. Eine Reihe der dort entwickelten Anregungen und Wünsche, z.B. Ran an die Jugend! Mehr Licht(kunst)!, konnten wir realisieren. Sie bereichern das Festival. Durch die Kooperation

mit der MS Weserstein Touristik GmbH nähern wir uns auch dem Wunsch, DKKD mehr und näher ans Wasser zu bringen. An diesem Thema bleiben wir dran.

Die 7. DenkmalKunst ist – mehr denn je – ein **Festival der Kooperationen**. Durch Vermittlung der Kunsthochschule Kassel konnten wir einen Animationsfilm als Werbeclip für das Festival realisieren, der seit April im Internet und im Capitol-Kino Hann. Münden zu sehen ist. Eine Kooperation mit der Bonveno gGmbH, Göttingen, und der GAB Südniedersachsen, beschert uns eine überaus sehenswerte Ausstellung der „KinderKunstKolonie“ in der unteren Rathaushalle. Anlässlich des Doppeljubiläums des Mündener Hospizes und des ambulanten Hospizdienstes Alpha finden im Geschwister-Scholl-Haus (GSH) zwei gemeinsame Projekte statt: das großartige globale Kunstprojekt „Before I die“ und ein Workshop für Jugendliche mit dem Poetry Slammer Lars Ruppel zum Thema „Leben! Bis zum Schluss“. Die Ergebnisse des Workshops werden im Rahmen einer Abendveranstaltung präsentiert. Ein weiteres Mal spielt das GSH eine besondere Rolle: Es ist mit dem „Service-Point“ und dem Café Graffiti ein zentraler Ort des Festivals, bietet Platz für Veranstaltungen, für Künstler*innen-Verpflegung und für das DKKD-Büro. Für weitere Kooperationen konnten wir das

Capitol-Kino und das Drei-Flüsse-Theater gewinnen. Das Mündener KunstNetz ist traditionell im Boot. Andere lokale Kulturakteure, wie z.B. der Kulturring, fördern das Festival finanziell. Die Buchhandlung Winnemuth ist auch mit der neuen Inhaberin Julia Erlen die wichtigste Vorverkaufsstelle für unsere Festival-Eintrittskarten.

Das Festival hat sich in den **15 Jahren seines Bestehens** zu einer festen Größe, ja zu einem Highlight im südniedersächsischen Veranstaltungskalender entwickelt. Dass es auch weit über unsere engere Heimat hinaus wahrgenommen wird, zeigt sich darin, dass es als eines von zwölf Musterprojekten in Deutschland, Österreich und der Schweiz im Land.Voraus! Wettbewerb 2021 des „Netzes der Regionen“ ausgezeichnet wurde.

Wir wünschen Ihnen neun wunderbare Festivaltage mit viel Inspiration, neuen Ein- und Ausblicken und interessanten Begegnungen mitten in unserer schönen Altstadt!

Im Namen aller Mitstreiter*innen
Der Vorstand des DenkmalKunst e.V.



Infopoint & Servicepoint

Es gibt während der Festivalwoche zwei zentrale Anlaufstellen in der Altstadt:

Erstens den **Infopoint** an der Südseite der St. Blasius-Kirche. Dort steht unübersehbar ein großer DKKD-Würfel.

Und zweitens den **Servicepoint** im Geschwister-Scholl-Haus.

Beide Orte sind Informationsdrehkreise des Festivals und von **10:45 bis 19:30 Uhr** durchgehend besetzt. Hier werden Eintrittskarten, Programmhefte, Flyer und Buttons

erhältlich sein. Sie erhalten Auskunft über an den jeweiligen Tagen stattfindenden Veranstaltungen und zu allen anderen das Festival betreffenden Fragen.

Das **Geschwister-Scholl-Haus** gegenüber dem Welfenschloss beherbergt nicht nur den Servicepoint, sondern auch zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen. Im Außenbereich des Geschwister-Scholl-Hauses findet während der gesamten Festivalzeit das globale Mitmach-Kunstprojekt „Before I die – Bevor ich sterbe“ statt. Beteiligen Sie sich!

In der **Cafeteria „Graffiti“** im Erdgeschoss des Geschwister-Scholl-Hauses hält das Team des Stadtjugendrings und Mehrgenerationenhauses zu günstigen Preisen ein Frühstücksangebot, Tagesgerichte, Snacks und diverse Getränke bereit. Die Cafeteria steht während des Festivals auch als Treffpunkt für Künstlerinnen und Künstler, Festivalgäste und Mündener Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.

Ausstellungen

Alle Denkmäler, die am Festival teilnehmen, sind gekennzeichnet und schon aus der Ferne durch DKKD-Flaggen an ihren Fassaden zu erkennen.

Öffnungszeiten für alle Ausstellungen:

1.-8. Oktober: 11-17 Uhr

9. Oktober: 11-16 Uhr

Bitte schauen Sie zu Beginn Ihres Festivalbesuchs an unserem Infopoint auf dem Kirchplatz oder im Servicepoint im Geschwister-Scholl-Haus vorbei. Dort erhalten Sie für Ihr Dauerticket ein Festivalbändchen, das einen beschleunigten Einlass an allen Orten der Kunst ermöglicht.

Abendkassen

Anders als bei früheren Ausgaben des Festivals gibt es 2022 **nur zwei zentrale Abendkassen:** den Infopoint auf dem Kirchplatz und den Servicepoint im Geschwister-Scholl-Haus.

Wichtig! Gäste mit digitalen Tickets müssen ihre E-Tickets an einem dieser zwei Orte in Bändchen bzw. Tageskarten umtauschen lassen, da nicht an allen Veranstaltungsorten eine digitale Kontrolle möglich ist. Auch Upgrades des reinen Kunst-Tickets sind nur an diesen beiden Orten möglich.

Öffnungszeiten der beiden Abendkassen: täglich bis 19:30 Uhr

Gastronomie

Auf vielfachen Wunsch testen wir 2022 während der Festivalwoche ein erweitertes

Gastronomiekonzept. Alle Ausstellungen enden eine Stunde früher (17 Uhr), so bleibt mehr Zeit vor den Abendveranstaltungen, um die Angebote der Gastronomie der Altstadt zu nutzen. Kooperationen, u.a. mit Tscha Tscha Events, helfen uns, die Warzonen vor den Abendlocations angenehmer zu gestalten. Die MS Weserstein am Tanzwerder steht die ganze Festivalwoche für Gäste zur Verfügung, die den Tag am Wasser ausklingen lassen möchten. Zudem bietet ein Gastronomiebetrieb pro Abend verlängerte Öffnungszeiten. Welcher das am jeweiligen Abend ist, erfahren Sie an unserem Info- und Servicepoint sowie auf Facebook und Instagram.

TICKET-VERKAUFSSTELLEN

- Buchhandlung Winnemuth, Hann. Münden
- Geschäftsstellen der VR-Bank in Südniedersachsen eG (Premiumpartner)
- Tourist-Information, Rathaus Hann. Münden
- www.goeticket.de/dkkd (online oder per Telefon: 05502-9109142)

Nur während des Festivals:

- Infopoint, Kirchplatz Hann. Münden
- Servicepoint, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 2

Infos zu Ticketarten und -preisen finden Sie auf der nächsten Seite!

TICKETS

Dauerticket

Personalisiert, nicht übertragbar und die günstigste Variante für alle, die möglichst viele Angebote des Festivals nutzen möchten.

Vorverkaufspreis: **40,- Euro**

Preis während des Festivals: **50,- Euro**

Tagesticket Kunst & Veranstaltungen

Personalisiert und gültig für alle Ausstellungsorte und Abendveranstaltungen an einem bestimmten Tag.

Preis: **17,- Euro**

Tagesticket Kunst

Reines Ausstellungsticket, gültig für alle Ausstellungsorte an einem bestimmten Tag, aber ohne Abendveranstaltungen.

An einer der beiden zentralen Abendkassen ist ein Upgrade dieses Tickets für 10,- Euro möglich.

Preis: **7,- Euro**

- Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren in Begleitung Erwachsener haben freien Eintritt.
- Änderungen jeder Art, z.B. bei den Veranstaltungsorten und im Programmablauf, behalten wir uns vor.



Wichtige Hinweise!

Zum außergewöhnlichen Format des Festivals gehört, dass – mit Ausnahme für Sponsoren – **keine Platzreservierungen** für die Abendveranstaltungen vorgenommen werden. Es besteht **kein Anspruch auf Einlass!** Für jede Veranstaltung steht eine begrenzte Zahl an Plätzen zur Verfügung, die nicht überschritten werden darf. An Interessierte wird eine entsprechende Zahl an kleinen Gegenständen, sog. Token, ausgegeben, die zum Einlass berechtigen. Als Interessierte für eine bestimmte Abendveranstaltung haben Sie größtmögliche Chancen auf Einlass, wenn Sie sich **frühzeitig** am jeweiligen Veranstaltungsort einfinden. Unnötige Wartezeiten werden wir nach Möglichkeit vermeiden. Es ist nicht möglich, dass bereits Eingelassene für andere Personen Plätze freihalten. Das Fotografieren während der Veranstaltungen ist nicht gestattet.

**EINIGE BESONDERE
DKKD-HIGHLIGHTS 2022 ▶**

Neue Kunst, die bleibt

15 Jahre DenkmalKunst! Der Trägerverein des Festivals möchte diesen Meilenstein feiern und auch im öffentlichen Raum sichtbar machen. Finanziert aus LEADER-Fördermitteln konnte der DenkmalKunst e.V. eine eigene Skulptur beauftragen, die in Hann. Münden bleiben wird. Ausgewählt hat das Planungsteam den schottischen Künstler Rob Mulholland, dessen großartige Skulpturen weltweit Anerkennung finden. Seine eigens für Hann. Münden entworfene Skulptur wird dauerhaft im Dielengraben stehen. Vielleicht der Anfang eines Skulpturenpfads entlang unserer Flüsse?

Am ersten Festivaltag, Samstag, 1. Oktober, wird die Skulptur in Anwesenheit des Künstlers enthüllt und offiziell vom DenkmalKunst e.V. als Dauerleihgabe an die Stadt Hann. Münden übergeben. Beginn ist um 10 Uhr am Dielengraben. Direkt im Anschluss daran öffnen alle Ausstellungen des 7. Festivals DenkmalKunst – KunstDenkmal in den Denkmälern der Stadt ihre Türen.

Mehr über den Künstler:

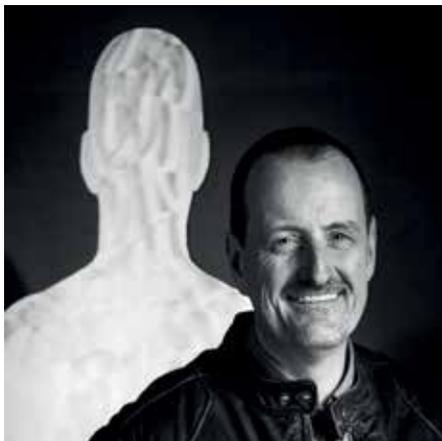
Der preisgekrönte schottische Künstler Rob Mulholland (geboren in Glasgow) erlangte 1986 seinen Abschluss am Edinburgh College of Art. Seine Werke stellt er weltweit aus. Öffentlich präsentierte Kunstwerke von

Rob Mulholland finden sich im gesamten Vereinigten Königreich und im Ausland.

Er erforscht mit seiner Arbeit die komplexe Beziehung zwischen Mensch und Natur. Durch die Verwendung einer Vielzahl von Formen und Materialien interagieren seine Skulpturen mit ihrer Umgebung. Eingebaute Spiegelflächen reflektieren die Umgebung und verändern die Raum-Wahrnehmung des Betrachters. Die Spiegelungen sind absichtlich verzerrt und laden dazu ein, die individuelle Beziehung zur eigenen Umgebung zu hinterfragen. Diese Verbindung zwischen dem Menschen und der natürlichen Welt wird in seinen jüngsten Werken, die diese symbiotische Beziehung beleuchten, weiter ausgebaut.

Mulholland interessiert sich für Elemente der Dekonstruktion und hat dies mit Skulpturen wie „Elemental Skytower“ und „Evolve“ interpretiert. Natürliche kinetische Kräfte scheinen die skulpturalen Formen zu durchdringen und neu zu formen. Eine visuelle Darstellung der Kraft der Natur und eine Erinnerung daran, dass wir die natürliche Ordnung respektieren müssen. Robs Skulpturen erforschen die Grenzen der physikalischen Mechanik und ermöglichen ihm, diesen Aspekt seiner künstlerischen Praxis weiterzuentwickeln.

www.robmulholland.org



Rob in Studio
Working on Fettercairn Sculpture



The Gathering 2019
Skytower 2013



Before I die Globales Kunstprojekt

Bevor ich sterbe, möchte ich noch ... Ja, was genau? Es ist die Frage aller Fragen, und es gibt unzählige, ganz persönliche Antworten. Nachdem ein ihr nahestehender Mensch gestorben war und sie sich intensiv Gedanken um ihr weiteres Leben gemacht hatte, schrieb die Künstlerin Candy Chang 2011 ihre Gedanken dazu an die Hauswand eines alten Fabrikgebäudes in New Orleans. Als sie in den folgenden Tagen die spontanen Ergänzungen anderer Menschen las, war das Projekt geboren. Es wurde mit ihrer Zustimmung schon über 5000-mal in 78 Ländern durchgeführt.

Wir laden ein, sich während des Festivals DenkmalKunst – KunstDenkmal an diesem globalen Kunstprojekt zu beteiligen. Lasst Euch inspirieren, nehmt ein Stück Kreide und lasst Euren Gedanken freien Lauf. Für wen? Eine Mitmachaktion für alle Generationen und Kulturen. Kostenfrei. Einige der beschreibbaren Tafelflächen befinden sich zur Straße hin und sind rund um die Uhr zugänglich.

Das Projekt ist eine Kooperation zwischen dem DenkmalKunst e.V. und der Bürgerstiftung Ambulantes und Stationäres Hospiz

Hann. Münden e.V. Wir danken Elke Helberg und Eva Maschinski vom ambulanten Hospizdienst Alpha für die Idee und der Firma Dreyer Baumarkt GmbH für die großzügige Spende des benötigten Materials!

Ort: Geschwister-Scholl-Haus, Außenbereich, barrierefreier Zugang vom Eingang am Schlossplatz

Öffnungszeiten: 1.-9. Oktober 2022, ganztägig bis zum Ende der DKKD-Abendveranstaltungen.

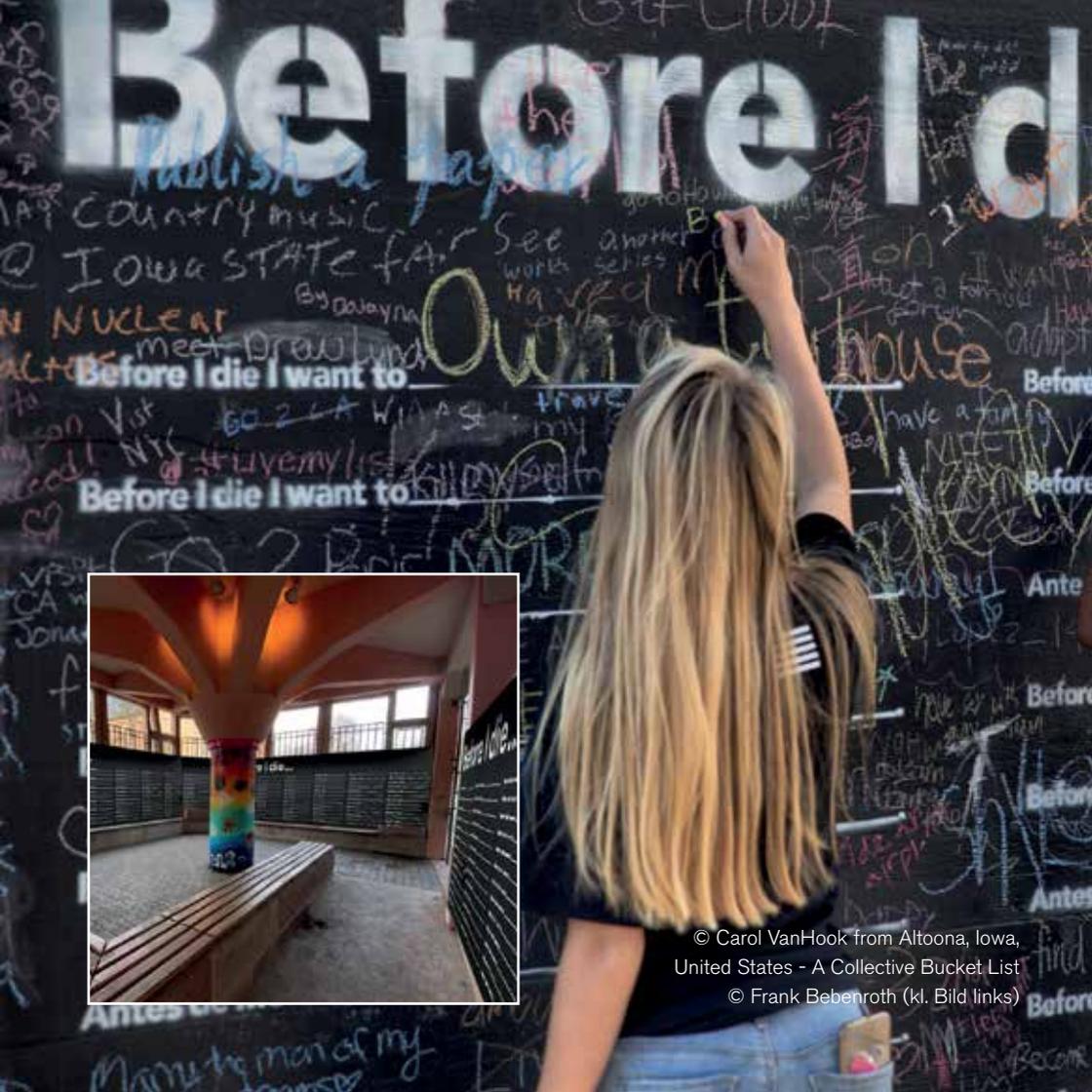
Mehr Informationen:

www.beforeidieproject.com

Die Künstlerin selbst über ihr Projekt
www.ted.com/talks/candy_chang_before_i_die_i_want_to

DENKMAL
KUNST
DENKMALE





© Carol VanHook from Altoona, Iowa, United States - A Collective Bucket List
© Frank Bebenroth (kl. Bild links)

„Picasso ist lustig!“

DKKD-Premiere: Kunst von Kindern

Die alte Werrabrücke im Stil der Impressionisten, die Herzogin Elisabeth à la Picasso, Schloss und Rathaus in bunter Pop-Art, das sind neben vielen weiteren Kunstwerken die Ergebnisse aus zwei Ferienwerkstätten, die in Kooperation mit der Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung Südniedersachsen (GAB) im Haus der Nationen mit Grundschulkindern stattgefunden haben. Heimatliche Motive im Stil internationaler Kunst war das Motto. Mit großem Interesse betrachteten die Kinder die Werke von Hundertwasser und Oppenheim. „Mega-schön“ waren die Seerosen von Monet, Segelschiffe und Monster wurden in den abstrakten Bildern von Kandinsky entdeckt. Und dann wurde eifrig gemalt, gezeichnet, getupft, geklebt, gebastelt. Und das dauerte. 50 x 70 cm große Leinwände müssen erst einmal gefüllt werden.

Besonders beeindruckend ist, dass den kleinen Künstler*innen nach dem Skizzieren der Motive in der Altstadt von Hann. Münden der Transfer zur künstlerischen Aneignung und kreativen Umsetzung gelungen ist. Dies ist der sensiblen Anleitung und dem pädagogischen Ideenreichtum der Künstlerin Lilly Stehling zu verdanken, die mit viel Geduld

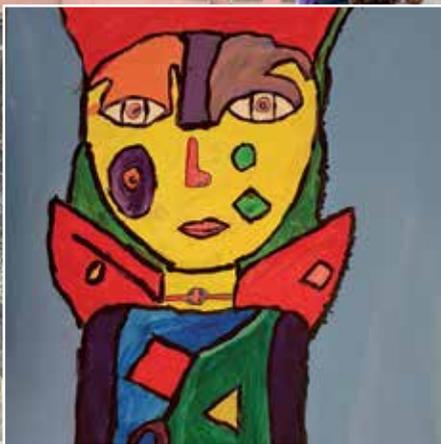
anstrengende Phasen begleitete und künstlerische „Unfälle“ rettete.

Bereits zum 5. Mal führte Conny Hiller von der Bonveno Göttingen Projekte aus dem Kultur-macht-stark-Programm (KUMASTA) des Bundes und dem Bundesverband Bildender Künstler*innen (BBK) durch. Mit dieser Förderung konnten hochwertige Materialien angeboten werden, was die Kinder sehr zu schätzen wussten.

Und nun sind alle mächtig stolz, ihre Werke im alten Rathaussaal präsentieren zu dürfen und schicken ein dickes Dankeschön an die Verantwortlichen von Stadt und DKKD.

Hinweis: Die Kinderausstellung ist möglicherweise am 09.10. wegen der Landtagswahl im Rathaussaal nicht mehr zu sehen.





Von Hip Hop bis Graffiti

DKKD 2022 – das heißt mehr Angebote für junge Menschen

Ran an die Jugend! Das war einer der Wünsche, die von den Teilnehmenden an unserem ThinkTank am 1. Oktober 2021 am häufigsten geäußert wurden. Von den Organisatoren des Denkmalkunst-Festivals wurde dieser Auftrag besonders gern angenommen, weil das Festival nur so zukunftsfähig bleibt. Auch das veranstaltende Team soll und muss jünger werden. Entsprechend müssen wir versuchen, jüngere Menschen in das Festival einzubinden. Dies kann nur gelingen, wenn das Programm jünger wird und für alle Generationen attraktiv ist. Die Angebote müssen nach unserem Verständnis möglichst niedrigschwellig und Kulturen übergreifend sein.

Angebote für Jung und Alt

Etliche Angebote eignen sich für alle Generationen, im Veranstaltungsangebot z.B. die Trickfilmshow des Oscar-Preisträgers Thomas Stellmach am 04.10. Die vielfältigen Mitmachangebote an den Familientagen 02. und 03.10. laden ein zum Besuch mit Eltern, Großeltern u.a. Begleitpersonen.

Bildungseinrichtungen machen mit – zwei Kindertagesstätten und zwei Grundschulen konnten für Kooperationsprojekte gewonnen

werden. Einige Workshops sind direkt auf die Begegnung mehrerer Generationen ausgelegt, wie der Zeichen-Workshop von Albin Zauner.

Each one Teach one Day

Unter diesem Motto der Hip Hop-Bewegung steht der 08.10. im Geschwister-Scholl-Haus. Tagsüber gibt es coole Workshops für Jugendliche. Dennis vom Kassler Verein Kulturzentrum Schlachthof hilft dabei, eigene Rap-Songs zu dichten und zu vertonen. Den Graffiti-Workshop leiten Sprayer vom Kassler Verein Kolorcubes an. Der Mündener Verein Inspired by Dance geht mit Hip Hop und Streetdance raus auf die Straße. Wer dabei noch mitmachen möchte, besucht am 03.10. den Hip Hop Workshop mit Valeria Dell'Anna. Abends gibt es für alle ein fettes Rap- und Hip Hop - Konzert.

Musizierende auf Straßen und Plätzen

Jungen Menschen, die musizieren, geben wir Gelegenheit zu spontanen Auftritten auf Plätzen und Straßen und an den Schlagden. Die Kreismusikschule und die „musikprojekte-schule“, Sabina Richter, sind dafür unsere Kooperationspartner.

poetry
slam



hip hop

rap

dj'ing



graffiti



Fachvorträge

Mit der kleinen Reihe der nachfolgenden Veranstaltungen wird eine unterbrochene Tradition wiederaufgenommen.

• Alle Vorträge finden in der Evangelisch-reformierten Kirche, Burgstraße 4, statt.

Montag, 03.10.2022, 15.00 Uhr

Vortrag/Podiumsdiskussion

Lückenschluss: Resiliente Quartiersentwicklung für die denkmalgeschützte Fachwerkkaltstadt Hann. Münden



Referent*innen:

Prof. Dr.-Ing. Birgit Franz und
Prof. Dr.-Ing. Till Boettger,
Hochschule für angewandte
Wissenschaft und Kunst



Hildesheim/Holzminden/
Göttingen (HAWK)

Grußwort: Dr. Arne Butt,

Referent für Denkmalpflege und Wissenschaft, VGH Stiftung

Vorgestellt werden die HAWK-Studien zur Baulücke in der Hann. Mündener Rosenstraße. Übertragbare Betrachtungen zur zukunftsorientierten Transformation von Fachwerkkaltstädten stehen im Fokus. Lückenschlüsse übernehmen dabei eine ge-

wichtige Rolle: Als Ermöglichungsräume erkannt, bergen sie wegweisende Potentiale für die gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung. Das Weiterbauen in zeitgemäßen Holzbauweisen wird aus baukulturellen Gründen und mit Blick auf den Klimaschutz als folgerichtige Antwort diskutiert mit Burkhard Klapp, Architekt und Stadtbildpfleger i.R., Friedhelm Meyer, Stadtplaner und Städt. Baudirektor i.R., und Sabine Momm, Fachdienst Denkmalschutz und Stadtbildpflege, Dipl.-Ing. Architektin.

Die VGH Stiftung unterstützte die hier präsentierte Veröffentlichung der Studien (ISBN 978-3-941295-24-7 (Druckausgabe) /doi:10.5165/hawk-hhg/epublication/493 (Open Access).

Dienstag, 04.10.2022, 15.00 Uhr

Historisch Wohnen – Baukultur pflegen: eine Aufgabe für Südniedersachsen



Referentin:

Juliane Hofmann,
Projektleiterin Geschäftsstelle
Fachwerk-5Eck

Ganz Südniedersachsen ist eine zusammenhängende Fachwerkklandschaft. Diese zu erhalten und den modernen Anforderungen an Wohnen und Leben anzupassen, ist

eine wichtige Aufgabe. Deshalb arbeiten die Städte Duderstadt, Einbeck, Hann. Münden, Northeim und Osterode am Harz seit 2015 gemeinsam daran, Eigentümer*innen zu unterstützen und zu beraten, Fördermittel zu beschaffen und Wertschätzung des vorhandenen baukulturellen Erbes zu fördern. Das Fachwerk5Eck stellt seine Angebote vor.

www.fachwerk5eck.de

Freitag, 07.10.2022, 15.30 Uhr

10 Jahre

**Bürgergenossenschaft
Mündener Altstadt**



Referent*innen:

Sabine Momm, Architektin
und Vorstand der BG,
Bernd Demandt, Initiator des
Festivals DenkmalKunst –
KunstDenkmal 2007, und
Vorstand der BG Mündener
Altstadt eG



Im Vorfeld des DKKD Festivals 2013 kamen nach intensiver Vorplanung für das verrückte Projekt „9x24“ am 14.02.2013 im Rittersaal des Schlosses 220 Bürgerinnen und Bürger der Stadt zusammen, um eine Bürgergenossenschaft zu gründen mit dem Ziel, die einmalige Altstadt Hann. Mündens zu erhalten

und zu revitalisieren. Der Enthusiasmus ist weiterhin ungebrochen – mittlerweile sind zwei Fachwerkhäuser saniert und es gibt neue Ideen... lassen Sie sich von dem Vortrag mitreißen und inspirieren!

Täglich geöffnet zu den Öffnungszeiten der DKKD-Kunstaustellungen!
Ziegelstraße 65



Die 2013 aus der Idee der DKKD hervorgegangene Bürgergenossenschaft Mündener Altstadt eG (BG) präsentiert während des Festivals ihr „Projekt Vier“. Das Fachwerkhaus wurde 1539 erbaut und im Januar 2020 von der BG erworben. Das Objekt wird zurzeit – wie alle anderen Häuser der BG – in weitgehend ehrenamtlicher Arbeit von tatkräftigen Genoss*innen saniert. Dabei kommen beim Innenausbau natürliche Baustoffe zum Einsatz. Nach Möglichkeit soll das Gebäude in den nächsten Monaten bezugsfertig werden.

www.bg-hmue.de

FachwerkKunst – Kunst im Fachwerk

Mündens Häuser und ihre Geschichten im Zeitenwandel

Die historische Altstadt Hann. Mündens besteht aus einem Ensemble von etwa 450 Fachwerkhäusern aus sechs verschiedenen Epochen, das aufgrund der kunst- und baugeschichtlichen Bedeutung der Gebäude als Flächendenkmal geschützt ist. Der Stadtkern der Dreiflüssestadt mit seinem unverwechselbaren Ambiente zählt zu den Kostbarkeiten unseres Kulturerbes. Die Erhaltung und Belebung dieses einmaligen Ensembles gehört zur Vision der Initiatoren des DenkmalKunst-Festivals.

Die Stadtführergilde bietet – teilweise in historischer Gewandung – Sonderführungen zu ausgewählten Gebäuden an, die im Rahmen des Festivals Künstler*innen beherbergen und von ihnen neu in Szene gesetzt werden. Dabei stehen Informationen zu den Häusern im Vordergrund, die Teilnehmer erhalten aber auch Hinweise zu den ausstellenden Künstler*innen und ihren Arbeiten. Und natürlich gibt es jede Menge Insider-Wissen zur Stadtgeschichte und dem Leben der Menschen in früheren Zeiten.

Führungen

- täglich **1. bis 8. Oktober 2022**
- jeweils um **14.30 Uhr ab Info-Point, Kirchplatz**
- **Dauer 75 Minuten**

Die Teilnahme an den Führungen ist für Besitzer von Dauerkarten und Tagestickets „Kunst & Veranstaltungen“ frei.

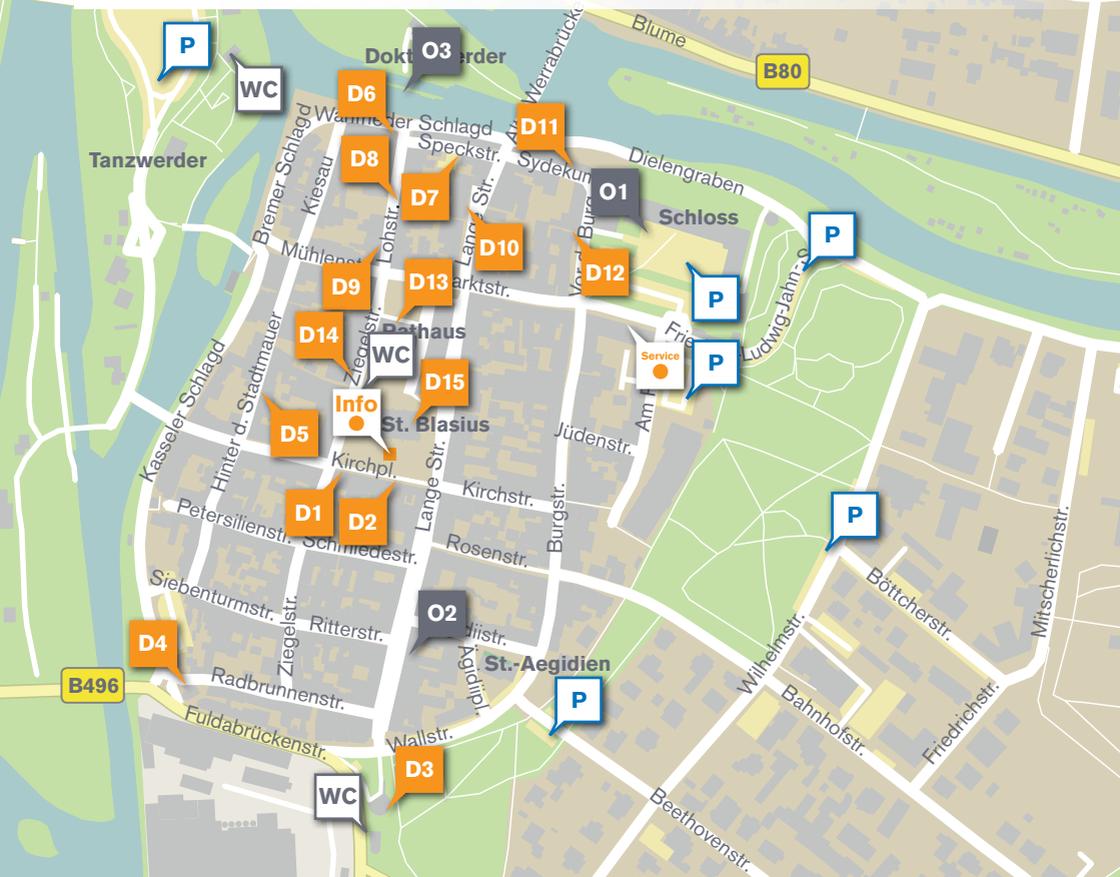
Bitte vor Beginn der Führung am Infopoint anmelden, maximale Teilnehmerzahl 25 Personen



STADTFÜHRER
M
GILDE

DenkmalKunst (D) und OutdoorKunst (O)

Ob Fachwerkhaus, Turm, Keller oder Platz,
hier finden Sie alle Ausstellungsorte



- D1** Bürgerkeller, Kirchplatz 11
- D2** Altes Pfarrhaus, Kirchplatz 7
- D3** Rotunde, Kassler Straße 1
- D4** Kulturfabrik, Radbrunnenstr. 27 ☞
- D5** Mikwe, Hinter der Stadtmauer 23
- D6** Packhof, Lohstr. 17
- D7** Künstlerhaus, Speckstraße 7
- D8** Lohstraße 12
- D9** casa feliz, Lohstraße 3
- D10** Lange Straße 20
- D11** Setzgasse, Sydekumstraße 9/13/17
- D12** Eisen-Meurer-Ensemble, Vor der Burg 13
- D13** Rathaus ☞
- D14** Ziegelstraße 20
- D15** St. Blasius ☞
- O1** Oberer Schlossplatz ☞
- O2** Lange Straße 87 ☞
- O3** Schleusenmauer ☞

Tür auf, Kunst rein, begeistert sein!

DenkmalKunst macht Türen auf. Das gewährt Einblicke in die Bauweise und in die Geschichte der Häuser und der Menschen, die darin gelebt haben, und erlaubt Ausblicke in verwinkelte Hinterhöfe und über Dächer. Wieder konnten wir interessante neue Spielorte für DenkmalKunst gewinnen. Erstmals zieht Kunst ein in leerstehende Wohn-geschosse über einem Lebensmittelvoll-

versorger, in ein altes Pfarrhaus und in ein Haus, in dem sich zuletzt die Eisenbarth-Apotheke befand.

Auch vertraute Spielorte sind wieder dabei, leerstehende oder extensiv genutzte wie sanierte Objekte, die Potentiale neuer Nutzungen aufzeigen. Auch spektakuläre Ein- und Ausblicke sind wieder möglich. Die Stadt öffnet uns erneut den Dachstuhl und den Turm von St. Blasius im Rahmen von Führungen, und leuchtende Kunst ist im Erdgeschoss der Rotunde und privaten Kellern zu sehen.

Dass wir neben einigen großen Fachwerkhäusern auch den städtischen Packhof wieder bespielen dürfen, ermöglicht uns eine breite Teilhabe regionaler Künstler*innen im Rahmen von Gemeinschaftsausstellungen, trotz der stark gestiegenen Zahl der Bewerbungen. Denn das Festival spricht sich herum, viele Künstler und Künstlerinnen reizt das marode Ambiente verlassener Räume für Ausstellungen und Installationen.

Unsere Jury hatte die Qual der Auswahl. Die kuratierende AG Bildende Kunst hatte wieder die Aufgabe, reizvolle Symbiosen von Kunst und Raum zu kreieren.

Register der Ausstellenden

Name Denkmal (D)/Outdoor (O)

Jessica Ammann	D15	Gudrun Friedrich-Kopp	D6
Irene Anton	D8/D10	Karin FÜRer	D6
Michael Artmann	D6	Astrid FÜRer	D6
Ulla Bartholomä	D15	Melanie Götz	D15
Helmut Becker	D8	Anna Grau	D14
Helga Belz	D15	Marianne Harasin	D15
Hermann Beneke	D15	Sabine Harton	D8
Andrea Biermann	D15	Sabine Heibl	D15
Jutta Biesemann	D15	Helmut Hennig	O1/O2
Freia Braun	D6	Christine Herbold-Ohmes	D15
Ulrike Braun	D6	Christiane Herbst-Jung	D3
Gudrun Brehm	D3	Verena Herth	D6
Barbara Brübach	D11	Nana Herkules	D9
Gabi Brück	D3	Dean Hills	D12
Wiebke Buchner	D15	Silke Hofsommer	D15
Astrid Burkhardt	D15	Hermann Horrer	D6
Sandra Carstensen	D10	Emely Hupperts	D6
Heike Chiout	D15	Carla Hutmacher	D15
Christiane Christen	D6	Anne Kallmann	D6
Noah Cohen	D10/O3	Shanti Ines Kassebom	D6
Christiane Crewett-Bauser	D14	Klaus Kaufmann	D14
Margret Deisel	D6	Carolin Kerkmann	D6
Anna Dianda	D6	Sandra Kern	D15
Martina Doll	D15	Schirin Khorram	D14
Christine Dummann	D15	Conny Kiewitt	D6
Andre Duront	D14	Hyunjin Kim	D12
Mina Farjadi	D6	Heinz Kloppmann	D6
Chiara Fehling	D6	Ute Klug	D15
Conny Fleck	D15	Waltraud Koch	D3
Henrich Förster	D11	Hans-J. Köhler	D15
Verena Friedrich	D12/D3	Regina Kolshorn	D15
		Brigitte Kopp	D7
		Birte Körbel	D6
		Bele Kreis	D6
		Heidrun Kuzroski	D15

Eva Lieding	D2
Folke Lindenblatt	D12
Stefan Link	D12
Christa Loose	D15
Sabine Lösing	D6
Siegfried Lotze	D3
Reinhardt Magdeburg	D6
Sabine Magdeburg	D6
Peter Malcher	D6
Gabi Meyer	D8
Sarai Meyron	D5
Greta Mindermann-Lynen	D6
Heide Morjan	D6
Stefan Müller	D6
Sabine Nebe	D15
Annelie Neuhausen	D15
Anne Nissen	D1
Almut Noleppa-Seipp	D3
Frank Nordiek	D12
Uta Oesterheld-Petry	D12
Ghaku Okasaki	D8
Janice Orth	D14
Mariarosa Ostan-Herth	D6
Christa Paetsch-Mönkeberg	D6
Manfred Pilz	D15
Cordula Pröfrock	D15
Sybille Rehberg	D3
Helga Reimann	D6/D15
Daniela Renneberg	D8/D15
Michael & Anna Rofka	O1
Dorothee Rose-Franz	D15
Birgit Rossi	D10
Adil Roufi	D14
Klaus Rüdiger	D6
Rosa Rueb	D15

Helga Rütter	D3
Annett Schauß	D15
Diana Schimek	D12
Betty Schmidt	D10
Peter J.M. Schneider	D15
Aron Schulze	D9
Günter Schuster	D4
Charlotte Schütz	D2
Hans-Jörg Schwardmann	D6
Manfred Schwellies	D8
Liska Schwermer Funke	D6
Hans-Joachim Schwiegl	D3
Bianca Seidel	D15
Clemens Söllner	D15
Klaus-Dieter Spangenberg	D3
Mirjana Stein-Arsic	D7
Ursula Stimpfle	D15
Christiane Stock	D15/D6
Ophelia Sullivan	D9
Mari Terauchi	D10
Franz Teye	D11
Anne Thoss	D10/D15
Susanne Vogt	D10
Isa von Stein	D8
Juliane Vowinckel	D8
Tamara Wahby	D15
Jo Achim Weiß-Vormwald	D6
Monika Westphal	D8
Claudia Wilimzig	D6
Regine Wolff	D9
Albin Zauner	D14
Roxana Zenhari	D6
Christa Zenzen	D15



Kirchplatz 11

Hier lockt der alte Bürgerkeller



Direkt am Kirchplatz gelegen befindet sich dies repräsentative Wohnhaus mit Braurecht aus dem 17. Jahrhundert. Als äußere Merkmale zeigt es eine symmetrische Anordnung von Fußbändern im Obergeschoss und Zwerchhaus sowie zweifache Andreaskreuze in den Brüstungsfeldern mit ebenfalls symmetrisch angeordneten Fußbändern und abgerundeten Balkenköpfen. Im Gewölbekeller des Hauses, dem sogenannten „Bürgerkeller“, fanden schon etliche Veranstaltungen bei früheren Ausgaben des DenkmalKunst-Festivals statt. Auch dieses Jahr stellt der Eigentümer André Lotze den Keller wieder für DKKD zur Verfügung. Da das Gewölbe für Abendveranstaltungen nicht mehr zugelassen ist, wird es mit einer Lichtinstallation bespielt.

 nicht barrierefrei

WAS FINDET HIER STATT?

Ausstellung:

- Anne Nissen

KIRCHPLATZ 11





Anne Nissen • Hannover

Das Fließverhalten der Tusche bildet die Grundlage für die Entwicklung meiner Videoarbeiten, in denen Themen wie zeitlicher Verlauf, Bewegung, Energie und Wachstum eine Rolle spielen. Beim DKKD-Festival möchte ich meine Videoinstallation Fluid zeigen, angepasst an die Architektur des Tonnengewölbekellers.

Vita: 1990-1996 Studium Bildende Kunst FHS Hannover, 1997 Meisterschülerin bei Verena Vernunft. 2019 1. Preis Kunst- und Designwettbewerb, Bauhaus Dessau.

www.annenissen.de



DKKD 2019 – Monika Gerritsen



Altes Pfarrhaus

Liebe das Gute



Das imponierende Fachwerkhaus wurde zwischen 1570 und 1580 erbaut und diente von 1804 bis 1962 als Primariatspfarre von St. Blasius. Es besitzt eine südniedersächsische Renaissancefassade mit antiken Elementen im Quergebälk, Blendarkaden auf Brüstungstafeln, Volutenkraggen und originalen Schiebefenstern im Zwerchgiebel. Auf der Schwelle im 1. Stock trägt es die lateinische Inschrift, die in deutscher Übersetzung lautet „Liebe das Gute, pflege das Rechte, suche die Gerechtigkeit, dann wirst du in holdem Frieden glücklich sein. Im Jahre des Herrn 1581“. Das Haus befindet sich heute in Privatbesitz von Günther Bokemeyer und Bettina Wuth.

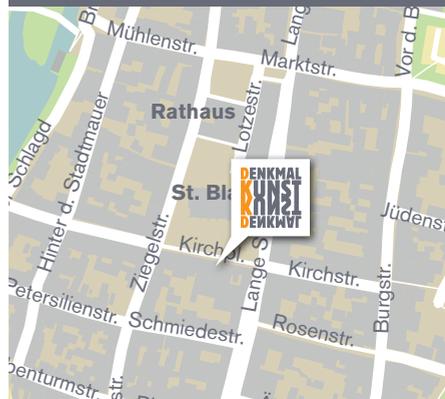
 nicht barrierefrei

WAS FINDET HIER STATT?

Ausstellung:

- Eva Lieding
- Charlotte Schütz

KIRCHPLATZ 7





Eva Lieding • Meissner

Geb. in Berlin, seit 1984 am Hohen Meissner, freiberufliche Kommunikationstrainerin. Künstlerisch tätig ab 2003: Acrylmalerei, Steinbildhauerei, Installationen im öffentlichen Raum aus Stein, Metall, Holz, Textilien.

Seit 2003 ca. 20 Einzel- u. Gruppenausstellungen Kloster Germerode, TKH-Kultur im Denkmal WIZ, Kulturelle Landpartie im Wendland, Wanderausstellung im WMK: Die zweite Schicht, Wellenreiterinnen, Augen.blicke, Zwischenräume, Das kleine Glück, Weltreligionen, Italienische Impressionen, u.a.

Charlotte Schütz • Fuldatal-Wilhelmshausen

„Gute Künstler existieren nur in dem, was sie schaffen, und sind deshalb als Person uninteressant.“ (Oskar Wilde)
Ich war bislang bei 3 DKKD-Festivals dabei. Diesmal möchte ich mit Motto „FRAUEN-ZIMMER“ antreten.

Wer mehr über meine Ausbildung, künstlerischen Werdegang und die bisherigen Ausstellungen erfahren möchte, findet alles auf meiner Webseite.

www.charlotte-schuetz.de







Rotunde

Alter Wehrturm mit Kegeldach
in traditioneller Zimmermannsarbeit



Die Mündener Rotunde entstand am 1318 erstmals urkundlich erwähnten Stadttor Oberes Tor. Das Obere Tor verfügte anfangs über einen Torturm und eine Zugbrücke. Im Jahre 1500 wurde die Rotunde mit einem Durchmesser von 17 Metern und einem weiteren Wehrturm als Teil einer vorgelagerten Bastion mit einem neuen Stadttor errichtet. Dieses wurde 1776 aufgrund des Baus einer Chaussee abgerissen. Der Wehrturm an der Rotunde wurde 1847 abgebrochen. Nur die Rotunde blieb erhalten und wurde dann als Lagerraum für die Brauerei und als Remise für den Totenwagen genutzt. Der obere Raum diente seit 1908 als Freisitz – das frühere Kegeldach war längst abgenommen worden.

Ein Ehrenmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges wurde 1937 unten in der Rotunde eingeweiht und später für die Gefallenen des 2. Weltkrieges erweitert. An ihrer südlichen Außenseite wurde 1966 das Mahnmal für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft angebracht. In den Jahren 1985/86 wurde die Rotunde von der Stadt Hann. Münden von Grund auf saniert und erhielt ein neues, in Eichenholz mit traditionellen Verbindungen verzimmertes Kegeldach mit Naturschiefereindeckung. Ein Teil der ursprünglichen Verbindungsmauern zum alten Tor wurde ebenfalls rekonstruiert.

WAS FINDET HIER STATT?

Ausstellung:

Erdgeschoss

- Verena Friedrich

Obergeschoss

- Gemeinschaftsausstellung
- Farbiges Grau

ECKE WALLSTRASSE/B496





Verena Friedrich • Gauting, Fuerteventura

Zeit begreifen - Raum erfahren - Strukturen beleuchten
Verena Friedrich arbeitet als freischaffende Künstlerin im Bereich Objektkunst und Installation.

„... Der zarte Werkstoff verhalf ihr zur Entwicklung von der Flachware hin zu Objekten und der Erkundung des Raumes. Seit der Schaffung ihrer Papierobjekte wurde der Raum zu einem weiteren zentralen Element in ihren Arbeiten in Form von Installationen, komplexen Konstruktionen und ortsspezifischen Werken ...“

Anabel Roque Rodríguez, Kunsthistorikerin

www.friedrich-verena.de

Farbiges Grau • Hessen, Berlin, NRW

Farbiges Grau vereint die Begeisterung für Farben und bildnerische Darstellung. Von Impressionismus und Expressionismus geprägte realistische, tonwertige Malerei, zumeist in Acryl.

Teilnehmende: Gabi Brück, Almut Noleppa-Seipp, Christiane Herbst-Jung, Sybille Rehberg, Waltraud Koch, Helga Rüter, Gudrun Brehm, Siegfried Lotze, Klaus Dieter Spangenberg, Hans-Joachim Schwiegk

Gruppenausstellungen im Raum Marburg. Teilnahme an der DKKD 2019







Kulturfabrik

Haus für phantasievollen Austausch



An dieser Stelle wurde 1730 ein sogenanntes „Kothhaus“ errichtet, d.h. ein Haus ohne Braurecht. Als früherer Eigentümer ist der „Handarbeiter“ Hans Kestener benannt. 1901 wurde dieses Kothhaus abgebrochen und ein Fachwerkhhaus auf einem Backstein-Untergeschoss errichtet. Fortan diente es der Firma Natermann als Fabrikgebäude. Die denkmalgeschützte ehemalige Produktionsstätte wurde von Dr. Birgit Nolte-Schuster, Sozialwissenschaftlerin, und Günter Schuster, Bildender Künstler, erworben und nach der Sanierung 2018 als KULTURFABRIK AM HAGELTURM wiedereröffnet. Seitdem ist das Gebäude „ein Haus für phantasievollen Austausch von Ideen zu Kunst, Kultur und Kommunikation“. Im Atelier von Günter Schuster gibt es auch einen Workshop von Günter Schuster und zwei Märchenlesungen von Birgit Nolte-Schuster.



WAS FINDET HIER STATT?

Ausstellung:

- Günter Schuster

Workshop:

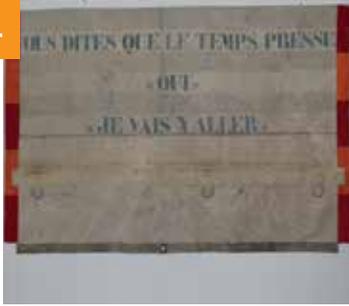
- 02.10. Ein-Blatt-Buch

Veranstaltung:

- 08.10. Märchenstunde

RADBRUNNENSTRASSE 27





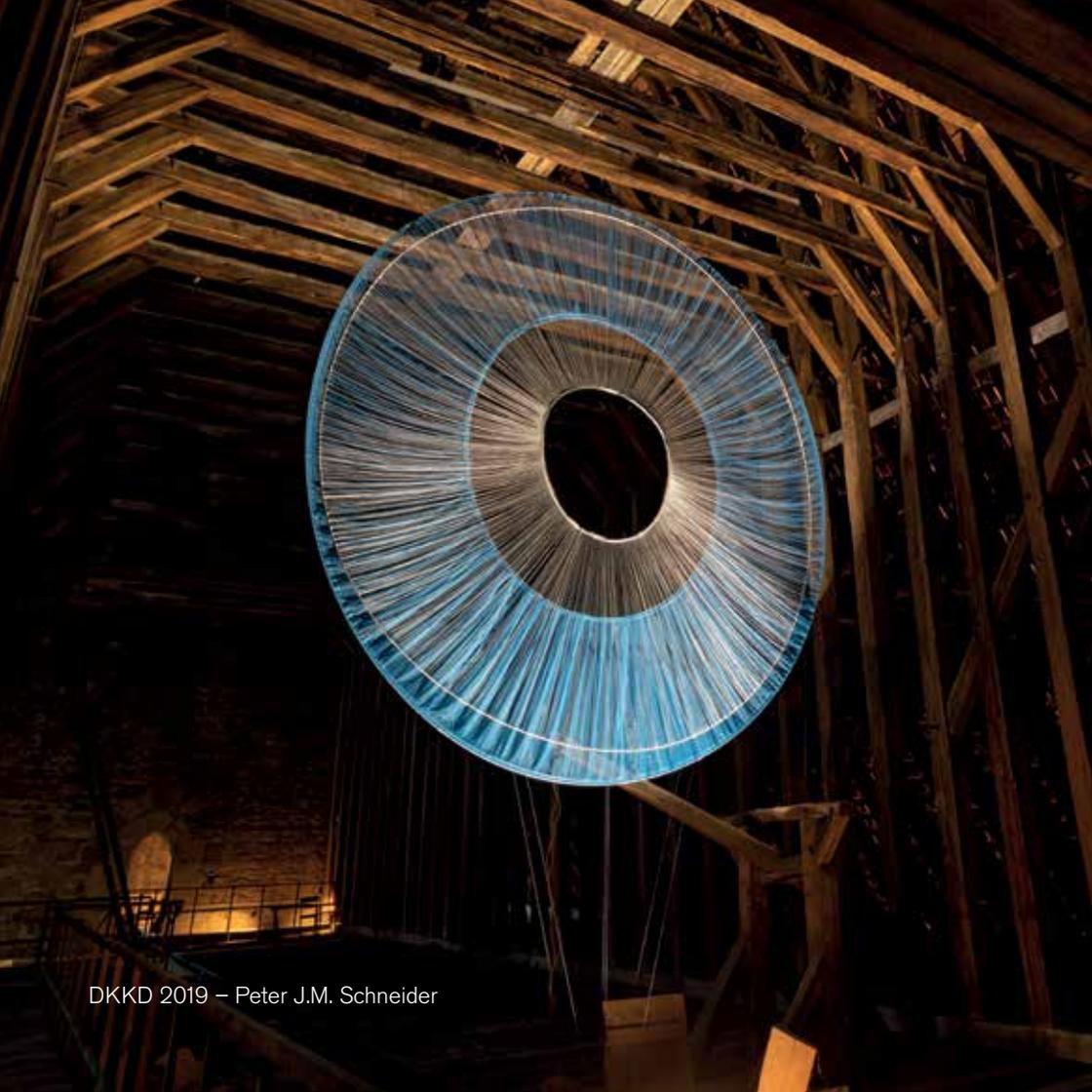
Günter Schuster • Hann. Münden

Von 1977-1983 Kunststudium, 1983-2002 Lehraufträge an der Universität Osnabrück in den Bereichen Papierschöpfen, Typografie und Künstlerbuch.

Auseinandersetzung mit Material und Sprache.

Einzelausstellungen (Auswahl) in Aachen, Bonn, Essen, Hamburg, Mannheim, Osnabrück, Siegen, Trier, Tunis (Tunesien) und Marrakesch (Marokko).

www.kulturfabrik-hagelturm.de



DKKD 2019 – Peter J.M. Schneider



Mikwe

Jüdisches Leben



Die 1973 bei Sanierungsarbeiten im Haus entdeckte Mikwe (jüdisches Ritualbad) befindet sich im Keller des dreigeschossigen Fachwerkhauses, das etwa 1625 in der Spätrenaissance erbaut wurde. Hier hatte einst die kleine jüdische Gemeinde auch ihre ‚Schul‘ eingerichtet. Äußere Merkmale des Hauses sind Schiffchen auf den Schwellen und die Rokoko-Haustür.

Die Inneneinrichtung der 1834 im Hinterhof des Hauses errichteten Synagoge wurde in der Reichspogromnacht 1938 völlig zerstört. Wegen der engen Altstadtbebauung sah die SA aber von einer Niederbrennung der Synagoge ab. 1973 wurde sie für den Bau einer Lagerhalle abgerissen.

 nicht barrierefrei

WAS FINDET HIER STATT?

Ausstellung:

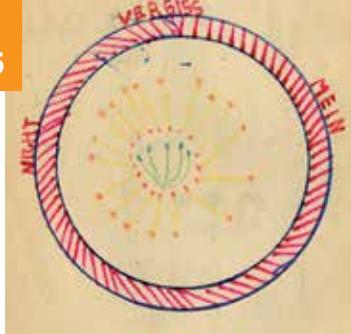
- Sarai Meyron

Kurz-Vorträge:

- 03.10. 16.40 Uhr
- 04.10. 16.40 Uhr
- 05.10. 16.40 Uhr
- 07.10. 16.40 Uhr

HINTER DER STADTMAUER 23





Sarai Meyron • Braunschweig/Israel

Die immersive Videoinstallation ‚Breathing archive; body as heritage‘ zeigt drei Arten von jüdischen Familienarchivbildern und -dokumenten, die im gleichen Tempo wie ein Atemzug in die Dunkelheit ein- und wieder ausblenden.

2021 Einzelausstellung Jüdische Kulturtage zwischen Harz und Heide, 2021 Zukunft des Kollektivs, Museum Friedland. 2022 Kunstpreis des Landkreises Ebersberg. 2022 Abschluss an der HBK Braunschweig mit einem Diplom in freier Kunst.

www.saraimeyron.weebly.com



DKKD 2019 – Verena Friedrich



Packhof

Kunststapelraum



Noch heute kann man dem Packhof seine Geschichte als Lagerhaus ansehen. Imposant wirkt der zweiflügelige, dreieinhalbgeschossige Baukörper an der Wanfrieder Schlagd. Im Jahr 1837 beschloss der Magistrat der Stadt den Bau stadteigener Lagerhäuser, obwohl die Bedeutung des Warentransports per Floß und Schiff schon abnahm. Das Stapelrecht, das seit 1247 alle Kaufleute verpflichtete, ihre Waren in Hann. Münden abzuladen und zum Kauf anzubieten, hatte der Stadt rund 600 Jahre lang großen Reichtum beschert. Streng wirken die Fassaden des klassizistischen Baus durch den Steinsockel und die horizontalen Linien, die sich durch die umlaufenden Gesimsbänder ergeben. 1840 war der Bau fertiggestellt.

 teilweise barrierefrei

WAS FINDET HIER STATT?

Ausstellung:

Erdgeschoss

- Michael Artmann
- GA Die Farbentänzer

1. Obergeschoss

- Anna Dianda
- Anne Kallmann

2. Obergeschoss

- GA Kreis 34
- GA Münden verbindet
- GA Formenspiele

- GA Offene Kunstwerkstatt

Mitmachen:

- täglich Steinbildhauerei
- 02.10. Das Ei, Malen mit Erden, Portrait
- 03.10. Cyanotypie

Work in progress:

- Steinbildhauerei, Malerei, Acryl-Collage

LOHSTRASSE 17





Michael Artmann • Göttingen

Ich gestalte als Autodidakt seit ca. 20 Jahren Skulpturen aus Stein. Ich versuche, die Form bis an die Grenze der Erkennbarkeit zu minimieren. Ich arbeite ausschließlich in Handarbeit mit verschiedenen Steinen. Ich nehme an Seminaren verschiedener Künstler zur Weiterbildung teil. Ich habe als Gastaussteller an den Offenen Ateliers im Landkreis Göttingen teilgenommen. Ich habe an den Festivals DKKD in Duderstadt und Osterode teilgenommen.

- Ich werde während des Festivals an einer oder mehreren Skulpturen arbeiten. Interessierte können sich an den verschiedenen Techniken der Steinbildhauerei ausprobieren.

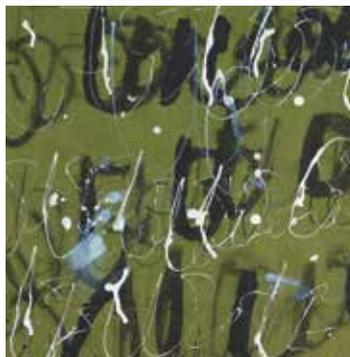
www.michaelartmann.de

Die Farbentänzer • Hofgeismar

Das Atelier ist für Menschen mit kognitiver und körperlicher Einschränkung; es besteht seit 2008. 10 Künstler*innen arbeiten frei nach ihren Ideen und Stimmungen. Jedes Werk ist einzigartig in seiner Bildsprache. Intuitiv und ohne kulturellen Überbau wird der Moment zur Begegnung mit sich und den Dingen unserer Welt. Das Atelier arbeitet ohne therapeutischen Hintergrund.

Die Altersstruktur liegt zwischen ca. 60-83plus. Einzel- und Gruppenausstellungen der Farbentänzer regional und überregional. Im Bild von links Margret Deisel, Klaus Rüdiger, Herrmann Horrer, Conny Kiewitt, Carolin Kerkmann und Heinz Kloppmann sitzend.

www.ekh-gesundbrunnen.de/aktuelles/farbentaenzer



Anna Dianda • Göttingen

Im überwiegend abstrakten Arbeiten möchte ich aus dem Unbewussten schöpfen, kognitive Grenzen überwinden, alte Form zerstören, neues Verankern in der Existenz erreichen. Dabei male ich mit Acryl und Öl, teilweise in Kombination mit Papier auf Leinwand, Lehm Brett, Holz, Yupopapier und Papier.

Studium an der Kunststudienstätte Ottersberg. Selbständig als freie Künstlerin seit 2016. Ausstellungen: DKKD 2017 und 2019, Mausoleum Ringelheim 2019, Kunsthof Mehrum 2019, StadtPARTie Einbeck 2019

- Ich werde in meiner Ausstellung malen.

www.annadianda.de



Anne Kallmann • Marburg

Das Banale, das Gewöhnliche und das alltäglich Vertraute sind meine Themen. Im Vordergrund steht nicht eine besondere künstlerische Technik, sondern der spielerische Umgang mit den Kulturanschwemmungen dieser Welt. Der Wirklichkeit entnommen versuche ich das Objekt meiner Begierde mit einer ausgeprägten Leidenschaft für das Detail einzuordnen, zu verstehen und in neue Zusammenhänge zu bringen; mit den unterschiedlichsten Stilmitteln, aber immer mit Lust auf Farbe und Humor.

www.annekallmann.de



Kreis 34 • Göttingen

Der Kreis 34 ist eine Künstlervereinigung aus Göttingen und Region mit Sitz im Künstlerhaus Göttingen, Lichtenbergerhaus, Gotmarstraße 1.

Die Gruppe zeigt Malerei und Skulpturen. Beteiligt sind an dieser Ausstellung Christiane Christen, Mina Farjadi, Gudrun Friedrich-Kopp, Birte Körbel, Sabine Lösing, Peter Malcher, Greta Mindermann-Lynen und Roxana Zenhari.

www.kreis34.de

Formenspiele • Kassel, Grebenstein

Patchwork Artquilts von Astrid Füser, Kassel und Karin Förer, Grebenstein.

Unsere Artquilts zeigen in vielfacher und abwechslungsreicher Weise die Variation eines einfachen Motivs.

Wir arbeiten seit über 20 Jahren in einer Gruppe und haben an zahlreichen Ausstellungen teilgenommen: Jungfernturm und Markt für Kunst und Handwerk in Grebenstein, Augustinum in Kassel und Sunne/Schweden.



Münden verbindet

• Hann. Münden, Göttingen, Kassel

Etliche Künstler*innen aus der Region wurden durch die kuratierende AG Bildende Kunst in einer Gemeinschaftsausstellung zusammengestellt. Nun sind wir gespannt auf die generationenübergreifende Begegnung der Menschen aus unserer Region, die hier zusammen ausstellen. Teilnehmende Künstler*innen: aus dem Raum Göttingen Birte Körbel, Heide Morjan, Stefan Müller, Christa Paetsch-Mönkeberg, Helga Reimann und Christiane Stock, aus Hann. Münden Emely Hupperts und Jo Achim Weiss-Vormwald und aus dem Raum Kassel Bele Kreis, Hans-Jörg Schwardmann und Liska Schwermer-Funke.

● Work in Progress: Helga Reimann, Acrylcollagen



Offene KunstWerkstatt Mündener KunstNetz e.V. • Hann Münden

Die Künstler*innen der OFFENEN KUNSTWERKSTATT arbeiten im Künstlerhaus in der Speckstraße 7 im Austausch miteinander. Das bedeutet voneinander lernen und sich gemeinsam entwickeln. Bei DKKD 2019 waren sie mit Installationen out door dabei. Thema für DKKD 2022: „Metamorphosen-Umwandlung-Verwandlung“. Bild-, Relief- und Objektkunst als Zeichnung, Malerei, Foto, Text ... Freia Braun, Ulrike Braun, Chiara Fehling, Verena Herth, Shanti Ines Kassebom, Reinhard Magdeburg, Sabine Magdeburg, Mariarosa Ostan-Herth, Claudia Wilimzig.



Künstlerhaus

Aus dem Verfall erwächst neues Leben



Das Haus wurde 1607/08 als prächtiges Renaissancegebäude errichtet. Durch Umbauten in der Zeit des Klassizismus veränderte sich sein Bild. Gerberei und Lederhandel prägten es über Jahrhunderte.

Seit 2004 leerstehend und stark geschädigt, wurde es 2013 das erste Projekt der Bürgergenossenschaft Mündener Altstadt eG. Zeitgleich mit dem DKKD-Festival 2013 startete das Projekt „9mal24“ mit dem Ziel, das alte Haus in der Speckstraße in nur 9 Tagen à 24 Stunden zu sanieren – mit ehrenamtlicher Hilfe von Planern, Handwerksbetrieben und Bauhelfern aller Altersgruppen aus der ganzen Bundesrepublik. Ehrenamtliche verpflegten die Bauhelfer mit großer Unterstützung ortsansässiger Gastronomen. Auch nach dem Festival wurde mit großem Enthusiasmus weitergearbeitet und das Gebäude 2014 nahezu fertiggestellt. Seitdem befinden sich hier vier Mietwohnungen und der Verein Mündener KunstNetz e.V., der das Erdgeschoss für Ausstellungen und Workshops nutzt.

 teilweise barrierefrei

WAS FINDET HIER STATT?

Ausstellung:

- Brigitte Kopp
- Mirjana Stein Arsic

SPECKSTRASSE 7





Brigitte Kopp • Spreewald

Geboren in Berlin, lebt und arbeitet am Rand des Spreewalds. Studium Malerei und Graphik HDK (heute UDK) Berlin. In ihren Arbeiten beschäftigt sich Brigitte Kopp mit Menschen und Strukturen, pendelnd zwischen Abstraktem und Konkretem. Ihr künstlerisches Medium sind textile Materialien, kombiniert mit Malerei, Zeichnung und Collage, bestickt mit Hand und Maschine.

Ihre preisgekrönten Arbeiten wurden weltweit in Solo- und Gruppenausstellungen gezeigt und sind in öffentlichen und privaten Sammlungen zu sehen.

www.brigitte-kopp-textilkunst.eu

Mirjana Stein-Arsic • Jülich/Serbien

Ich suche neue Ausdrucksformen in der Grafik, indem ich Radierungen mit Zeichnungen kombiniere. Dabei führt das Spiel von Linien, Formen und Farben zu individuellen Kreationen. Geboren in Belgrad, nach dem Studium der Technischen Physik Promotion an der RWTH Aachen. 1980/1981 Gasthörerin an der Kunstakademie in Düsseldorf, „Freie Grafik“ bei Prof. Sackenheim. Seit 1977 Ausstellungen in D, NL, B, SRB, F, RO und USA. Mitglied: BBK Aachen/Euregio, Künstlerinnenverein DREIECK.

www.mirjanastein-arsic.de







Lohstraße 12

Säulenumrahmtes Schaufenster



Das Haus in der Lohstraße 12 wurde im Jahre 1689, zur Zeit des Barocks, durch den wohlhabenden Kaufmann Aland Winter erbaut. Als bemerkenswertes äußeres Merkmal besitzt es ein von Säulen umrahmtes Schaufenster aus dem Ende des 19. Jahrhunderts. Heute gehört das Haus Meike Jerrentrup. Bevor die Familie mit der Sanierung des Denkmals beginnt, stellt sie die drei geräumigen Wohngeschosse und den großen Hof für das Festival zur Verfügung. Gut gesichert bieten sich den Gästen interessante Einblicke in den Sanierungsbedarf der nördlichen Hauswand.

 teilweise barrierefrei

WAS FINDET HIER STATT?

Ausstellung:

Erdgeschoss, Hof

- Irene Anton

1. Obergeschoss

- Juliane Vohwinckel

- Louisa von Stein

Zwischengeschoß

- Sabine Harton

2. Obergeschoss, lks.

- Manfred Schwellies

2. Obergeschoss, re.

- GA Malwerk3

3. Obergeschoss, lks.

- Daniela Renneberg

3. Obergeschoss, re.

- Ghaku Okazaki

Mitmachen:

- Traumfänger

Work

in progress:

- Dialog über

„Zuhause“,

Public Painting

LOHSTRASSE 12





Irene Anton • Berlin

Masterstudium für Art in Context an der UdK Berlin
Schwerpunkte Museums- und Ausstellungswesen, Kunst
im öffentlichen Raum, Abschluss 2005. Künstlerische
Schwerpunkte sind aktuell Relief, Objekt, Installation und
,site specific art'. Seit 1996 Beteiligung an zahlreichen
Ausstellungen, Residencies, Symposien, Stipendien im In-
und Ausland; Kunstpreise.

● In der Lohstraße 12 bietet die Künstlerin am 02.10.2022
von 11-17 Uhr einen Upcycling Workshop an. Aus alten
Fahrradfelgen werden Traumfänger für eine Installation im
Hof gebaut.

www.sculpture-network.org/de/view/profile/402/Irene-Anton

Isa von Stein • Kassel

In meinen Installationen und Acrylmalerei befasse ich
mich intensiv mit Material, Details, der Besonderheit von
Hängungsmöglichkeiten und Thematiken wie meiner
Heimat (HMÜ), Wohnraum und Biografie. Durch Wahl
und Handhabung der Materialien werden illusionistische
Effekte erzielt.

Studium der Bildenden Kunst/Kunstpädagogik an der
KHS Kassel. Performance Klasse Mounira Al-Solh. 2021
Rundgangsausstellung „Talkie Walkie“. 2022 Workshop
mit Künstlerin Lina Majadalanie „Biokhraphika“ in der
Galeria Kollektiva.

● Dialoge mit Gästen über „Zuhause“ verändern die Aus-
stellung prozesshaft.



Juliane Vowinckel • Braunschweig

Seit mehreren Jahren beschäftige ich mich thematisch mit dem Klimawandel und human nature. Was einst mit figurativer Malerei begann, hat sich inzwischen weiterentwickelt zu einem vielseitigen Ensemble an künstlerischen Techniken. Die Relevanz und Prägnanz des Themas werden in meinem Werk sowohl malerisch, fotografisch als auch skulptural dargestellt. Für meine Arbeit verwende ich diverse Materialien von (geschöpften) Papieren, über (abgelaufene) analoge Filme, Ton, Holz, Stoff bis zu Fundstücken.

● 03.10. 13-16 Uhr Mitmachangebot Cyanotypie im Hof des Packhofes

www.julianevowinckel.com



Sabine Harton • Gleichen

Ich möchte mich mit einer Auswahl von Drucken aus meinen Künstlertagebüchern (übermalte, alte Bilderbücher) beteiligen. Diese haben mich in den letzten Jahren treu begleitet.

Vita: 1991 - 1992 Akademie für Bildende Kunst Freiburg;
1992 - 1996 Hochschule Ottersberg Freie Malerei; 1996 - 2003 Hochschule für Künste Bremen-Diplom. Seit 2003 freischaffende Künstlerin

Ausstellungen 2021: #Kultur_Happen; KunstKollektiv Bremen; Turmspringerin St. Blasius, Hann. Münden; outing; Kunsthaus Einbeck; Rabenzeit; Tanke Hannover.

www.sabe-art.de





Manfred Schwellies • Bad Karlshafen

Als künstlerische Technik kommt die Fotografie zum Einsatz. Ich arbeite an einer Symbiose aus analoger und digitaler Technik mit dem Anspruch, eine Brücke zwischen Fotografie und Malerei zu schaffen. Meine Ausbildung erhielt ich an der FH für Kunst und Gestaltung in Dortmund. Seit meinem Examen arbeite ich als künstlerischer Fotograf und habe Ausstellungen/Beteiligungen u.a. in Bytów/Polen, Zürich/Schweiz, Hamburg, Dresden, Ulm, Kassel, Kiel, Arles/Frankreich, Tuchomie/Polen und Essen gehabt.

www.art-photography-schwellies.de

Malwerk³ • Hann. Münden

Abstrakte Malerei - abstrahierendes Malen - Malen mit Licht... in diesen Welten bewegen sich die Protagonisten der Gruppe MALWERK aus Hann. Münden. Ihr gemeinsames Thema lautet „Metamorphose“.

Zu den Künstler*innen: Gaby Meyer bringt ihre Emotionen durch Farben, Flächen und Strukturen zum Ausdruck. Bei Monika Westphal fügen sich zu Farben und Formen figurative Elemente. Helmut Becker bringt konkrete Strukturen in seinen Fotografien durch die Elemente Zeit und Bewegung in einen neuen Kontext.



Daniela Renneberg • Bovenden

Schleifpapier ist meine Komfortzone. Es fordert mich heraus, eine Idee auch gegen Widerstand durchzusetzen. Die Farbkraft entfaltet sich auf dem rauen Malgrund durch die Strahlkraft des reinen Pigments. Meine Werke sind abenteuerliche Dialoge zwischen meinen Portraits und mir. Das Extreme führt zwangsläufig zur Reduzierung. So kann die Essenz hinter dem Gesicht gefunden werden. Das Kind in mir ist frei - neugierig, unbekümmert, farbintensiv. Das ist meine Form der Leichtigkeit.

● In meiner Ausstellung zeige ich Public Painting.

www.danielarenneberg.de



Ghaku Okazaki • Stuttgart/Japan

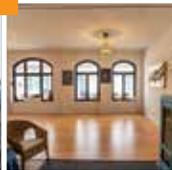
Malerei, Skulptur, Installation

Studium: 2014 - 2018 / Diplom, Freie Kunst an der Hochschule für Künste Bremen bei Prof. Heike Kati Barath; 2018 / DAAD-Stipendium, University of Guelph, Kanada; 2018 - 2020 / Meisterschülerstudium, Freie Kunst an der HFK Bremen bei Prof. H. K. Barath

www.docdro.id/SbjKuQZ



D9



casa feliz, Lohstraße 3

Erbaut aus Sumpfkiefern



Das Haus Lohstr. 3 gehört zu den „Neubauten“ der Wende zum 20. Jahrhundert. Der Weinhändler Kunth ließ das Ensemble im Stil des Historismus erbauen. Das Bauholz dafür wurde aus Amerika importiert. Die langsam wachsende Sumpfkiefer (Pitch Pine) ist ein guter Ersatz für Eiche und lässt sich außerdem leichter bearbeiten als Eichenholz. Dies erklärt die reichhaltigen Schnitzereien, mit denen die straßenseitige Fassade geschmückt wurde. Dabei wurde die Formsprache ionischer, römischer, romanischer, gotischer und renaissancezeitlicher Architektur aufgegriffen. Das gesamte Ensemble mit Weinkeller, Stall, Remise und Heuboden war bis 2020 noch vollständig erhalten.

2012 wurde das Gebäude von Lore Puntigam erworben. Gewerbefläche und 1. Obergeschoss wurden 2013 grundsaniert. Ende 2016 wurde ein versteckter schwerwiegender Gebäudeschaden entdeckt, der eine Baugrundertüchtigung und einen Teilabriss am Westflügel notwendig machte. Die straßenseitige Fassade wurde im Zuge der Sanierungsmaßnahmen von der Eigentümerin neu gestrichen. Bis heute konnte auch der überwiegende Teil der originalen Fenster erhalten werden.

 teilweise barrierefrei

WAS FINDET HIER STATT?

Ausstellung:

Erdgeschoss

- Regine Wolff
- Aron Schulze

Keller

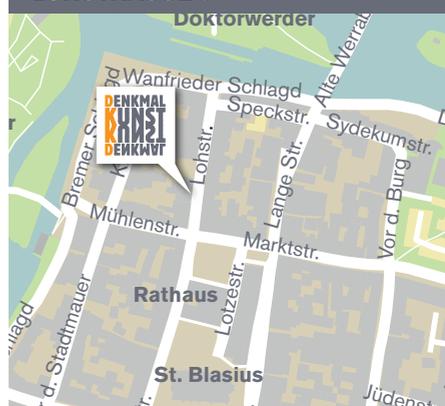
- Ophelia Sullivan
- Nana Herkules

Mitmachen:

- 02.10. 11 Uhr,
Kinderbuchlesung
mit Bastelangebot

- 03.10. Kinderbuchlesung mit Tier-Yoga-Angebot

LOHSTRASSE 3





Aron Schulze • Bad Münde

2012- 2015 Lehre zum Holzbildhauer in Flensburg an der Werkkunstschule.

2015-2019 traditionelle Wanderschaft im In- und Ausland. Seit 2020 entstehen in meinem Atelier in Bad Münde Skulpturen aus Holz. Die menschliche Gestalt fasziniert und inspiriert mich seit jeher und ist immer wieder Teil meiner künstlerischen Arbeit.

www.aron-schulze.com

Regine Wolff • Lotte

Figurative Malerei, Öl auf bedruckter textiler Fläche.

1989-94 Studium Textildesign im Fachbereich angewandte Kunst der Westsächsischen Hochschule, Abschluss als Diplomdesignerin. 2010 erste Ausstellung als Malerin; 2014/15/16 Internationale Sommerakademien in Salzburg, Hamburg, Berlin bei Norbert Bisky; 2021 TRANSITION Kloster Bentlage, Rheine (K); 2021 WASSERPROBE, KunstQuartier, Osnabrück (K); 2019 INTERLUNIUM Museum Villa Stahmer, Georgsmarienhütte; 2019 WALDEN, KunstQuartier, Osnabrück (K)

● Ich biete zwei Kinderbuchlesungen mit anschließendem Workshop an.

www.reginewolff.de



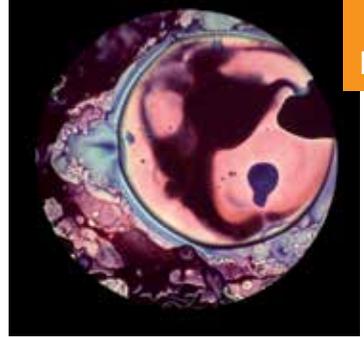
Nana Hercules/Ophelia Sullivan

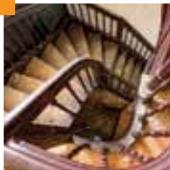
• Mailand, Mannheim

Inspiziert durch analoge Lichtkunst der 60er und 70er Jahre verwendet Nana Hercules alte Overhead- und Diaprojektoren und durchscheint damit Schichten aus eingefärbten Emulsionen. Ihre Kunst wurde in Clubs und zu Performances, Konzerten und Musikvideos präsentiert.

Ophelia Sullivan ist studierte Komponist*in und Musikproduzent*in und arbeitet neben ihren eigenen Musikprojekten seit 2014 auch als Komponist*in und Klangkünstler*in für interdisziplinäre künstlerische Produktionen, vorwiegend in Theater-, Film-, Tanz- und Performance-Kontexten.

● 03.10. 14-17 Uhr experimentelle Liquid Art, Ziegelstraße 20
www.luminoese-aesthetik.de, www.ophelia-sullivan.de





Lange Straße 20

Erstmals dabei: das „Sonnenuhr-Haus“





Noah Cohen • Dießen/Israel

Presse- und Industriefotografie, aber immer mit gleicher Gewichtung auf künstlerischer Arbeit, Ausstellungen in ganz Deutschland, u.a. Gasteig München, Tanzhaus Düsseldorf, Galerie 54 München sowie Mannheim, Göttingen, Bremen, Dießen, Hersching u.a. Themenschwerpunkte sind Tanz, Streetphotography, Porträt. Mit Vorliebe Fotografien in Schwarz-Weiß, in Bälde Staatliches Museum für Ägyptische Kunst München „Bis bald, Isaak!“

www.noah-cohen.de

Mari Terauchi • Ansbach

Materialien: Mixed Medien; Techniken: Skulpturen/Installation

Ausbildungen: 2003 - 2004 Master Fine Art, Chelsea College of Art and Design (UK); 1998 - 2001 BA, Chelsea College of Art and Design, Sculpture (UK)

Ausstellungen: 2021 XIII Florenz Biennale (Italien), Blue Biennale (Romania); 2019 VeniceLands ArtPrize 2019 Giordani (Italien); 2018 IV International Biennale of the Fine Art Nude "Marko Gregovic" (Montenegro); 2010 Ostrale 2010 (Deutschland), Nord Art 2010 (Deutschland).

www.mariterauchi.com



Anne Thoss • Kleve

Künstlerisch tätig seit 1980, ab 1996 freischaffende Künstlerin. Mitglied BBK Köln. Kunstsparte: Malerei, Objektkisten, Installationen, digitale Bildbearbeitung. Einzel- und Gruppen-Ausstellungen: D, NL, BEL, I. Im öffentlichen Raum: 2018 Skulpturen-Park Bad Salzhausen, 2020 „über Zeiten hinweg“, grenzüberschreitende Außenarbeit NL/D. In den verschiedenen Arbeiten geht es um den Versuch einer Visualisierung der individuellen und gesellschaftlichen Verantwortung. Die filmische Dokumentation der Installation „Eure Suppe eß ich nicht!“ ist barrierefrei auch in der Blasiuskirche im Kontext der Themenausstellung Heute, Morgen, Übermut zu sehen.

www.annethoss.de



Susanne Vogt • Kassel

Studium Kunst und Musik. Kulturförderpreis der Stadt Kassel

Mitgliedschaften: BBK, vereintekunst e.V., Kunstwerkstatt Marbachshöhe e.V.

Technik: Acryl, Aquarell, Öl, Mixed Media, Collage

Ausstellungen: 2021 ArtWalk Göttingen; Kunstspaziergang am Fluss, Kassel; Kulturhalle Wolfhagen; Kasseler Kunstmesse BBK; Jahresausstellung, d:gallery Kassel. 2020 Heise Kunstpreis, Dessau; Stillleben, d:gallery Kassel. 2019 Worpsswede Europe Kunstpreis. 2017 Silk Road Special Exhibition of International Art Works.

www.susannevogt-kunst.de



Irene Anton • Berlin

Masterstudium für Art in Context an der UdK Berlin
Schwerpunkte Museums- und Ausstellungswesen, Kunst
im öffentlichen Raum, Abschluss 2005. Künstlerische
Schwerpunkte sind aktuell Relief, Objekt, Installation und
'site specific art'. Seit 1996 Beteiligung an zahlreichen
Ausstellungen, Residencies, Symposien, Stipendien im In-
und Ausland; Kunstpreise.

● In der Lohstraße 12 bietet die Künstlerin am 02.10.2022
von 11-17 Uhr einen Upcycling Workshop an. Aus alten
Fahrradfelgen werden Traumfänger für eine Installation im Hof
gebaut.

www.sculpture-network.org/de/view/profile/402/Irene-Anton

Starke Zartheit • Südniedersachsen

Fotokunst und Plastiken. Malen mit der Kamera ist seit
mehr als 10 Jahren das Anliegen von Betty Schmidt. Mit
ihrer Fotokunst hat sie an nationalen und internationa-
len Ausstellungen teilgenommen. Ihre Fotoleidenschaft
hat Birgit Rossi in den letzten Jahren zur künstlerischen
Fotografie geführt, was sie in etlichen Ausstellungen ge-
zeigt hat. Mit ihren Händen gestaltet Sandra Carstensen
besonders zarte Figuren, die starke Gefühle zum Aus-
druck bringen.

www.betty-schmidt.de/starke-zartheit-dkkd-2022





DKKD 2019 – Veronika Riedl

Sydekumstraße 9, 13, 17

Im Schatten des Schlosses



Eng und dunkel war die „Düstere Gasse“ im Mittelalter und es gehörte schon Mut dazu, sie bei Dunkelheit zu begehen. Also galt der gute Rat „Sy dek um – Sieh dich um!“ und so wurde später dann aus ihr die Sydekumstraße.

Haus Nr. 9 – im Barock direkt an der Stadtmauer erbaut – ist ein zweigeschossiges Fachwerkhaus mit vorgekragten Obergeschossen und bauzeitlicher Aufstockung und Zwerchhaus. Die Inschrift an den Türpfosten links und rechts „16 80“ belegt das Baujahr.

Im Haus Nr. 13, erbaut etwa 1599/1600 als dreigeschossiger Fachwerkbau mit vorgekragten Obergeschossen, wohnten Handwerker und Arbeiter und 21 qm Grundfläche bliebe. Entsprechend dem Baustil der Renaissance wurde es mit Zahnschnitt, Perlschnur, Eierstab und Volutenknaggen geschmückt.

Haus Nr. 17 – Die Bauzeit des Hauses liegt etwa in der Mitte des 18. Jahrhunderts. Die Rückfront wurde auf die Stadtmauer aufgesetzt. Bemerkenswert ist das breite Zwerchhaus. Ein „Uhlenloch“ in Ochsenaugenform im Giebel ist auch für Münden eine Seltenheit.

Im Haus Sydekumstraße 9 befindet sich heute die Buchdruckwerkstatt FETTETYPEN.

 nicht barrierefrei

WAS FINDET HIER STATT?

Ausstellung:

- Barbara Brübach
- Franz Teye
- Henrich Förster

Mitmachen:

- nachmittags
Linolschnitt- oder
Tetrapackdruck,
evtl. Buchdruck

Work in progress:

- vormittags Setzen
und Drucken

Workshop:

- 06.10. Gullydeckel-
Druck

SYDEKUMSTRASSE 9/13/17





FETTE TYPEN • Hann. Münden

Buchdrucksession bei FETTETYPEN

Wir sind 3 und machen leidenschaftlich oldscool Druckgrafik. Wir gestalten mit alten Lettern aus Holz und Blei, Linol- und Holzschnitten sowie experimentellen Materialien. Während des Festivals drucken und setzen wir in 3 Häusern live auf 3 Andruckpressen und zeigen unsere Arbeiten. 9 Tage feiern wir mit druckendenden Freunden und täglich wechselnden Mitmachangeboten das immaterielle Kulturerbe der traditionellen Drucktechniken und sagen: „Willkommen in der Setzgasse“.

Franz Teye, Henrich Förster und Barbara Brübach

www.fettetypen.de



FETTETYPEN



Eisen-Meurer-Ensemble

Drei Orte mit Geschichte –
Lagerhaus, Galerie Eisen-Meurer, Steinhaus



Das Eisen-Meurer-Ensemble ist einer der schönsten und interessantesten Hofkomplexe in der Mündener Altstadt. Urkundlich nachweisbar ist die Gründung der namengebenden Eisen- und Haushaltswarenhandlung Meurer im Jahr 1835, die hier für 169 Jahre ansässig war.

Der Zugang zum Ensemble erfolgt über die Straße „Vor der Burg“ durch die repräsentativen rundbogigen Tore des dreigeschossigen barocken Fachwerkhofgebäudes. Es ist eines der wenigen noch weitgehend im Erbauungszustand erhaltenen Lagergebäude in Hann. Münden.

Das in die erste Hälfte des 13. Jahrhunderts datierte romanische Steinhaus im städtischen Eigentum gehört zu den ältesten erhaltenen Gebäuden in Hann. Münden. Der Bruchsteinbau diente möglicherweise als Kemenate (beheizbarer Wohn-/Arbeitsraum) und wurde später lange als Lagerraum genutzt.

Die Südseite des Hofes wird begrenzt von einem Haus im klassizistischen Stil, das vermutlich zu Beginn des 19. Jahrhunderts errichtet wurde. Das Hofensemble wurde von der Familie Fehrensens liebevoll restauriert. Im ersten Obergeschoss des Wohn- und Geschäftshauses befindet sich die Galerie Eisen-Meurer, die über den Eingang Marktstraße 11 per Aufzug erreichbar ist.

 teilweise barrierefrei

WAS FINDET HIER STATT?

Ausstellung:

Steinhaus

- Hyunjin Kim
- Stefan Link
- Dean Hills
- Diana Schimek

Lagerhaus

- Folke Lindenblatt
- Frank Nordiek

Galerie Eisen-Meurer

- Verena Friedrich
- Uta Oesterheld-Petry

Work in progress:

- Zeichnen, Drucken, Guckkästen bauen, Landart, serielle Zeichnungen

VOR DER BURG 11





Hyunjin Kim • Kiel

Der Schwerpunkt meiner Arbeit liegt in der keramischen Skulptur. „Emotion“ ist mein Hauptthema. Meine Werke sind handgebaut, teilweise glasiert und gebrannt. Ich habe im Jahr 2020 mein Masterstudium Freie Kunst und Keramik an der Muthesius Kunsthochschule abgeschlossen. Ich habe einen Nachwuchspreis beim 14. Westerwaldpreis 2019 gewonnen und habe in vielen Orten ausgestellt: Stadtmuseum Siegburg, Keramikmuseum Westerwald, Ostholstein-Museum, in England, in der Schweiz und in Ungarn.

www.hyunjin-kim.com

Stefan Link • Kallmünz

1980 Abschluss Holzbildhauerschule München, danach Studium Kunstgeschichte und Philosophie in Regensburg. Seit 1984 selbstständig als Bildhauer und Restaurator. Mitglied im BBK. Lebt und arbeitet in Kallmünz bei Regensburg.

Verschiedene Ausstellungen und Symposien im In- und Ausland, u.a.: 1999 Symposium Grenzgänger/Bayerischer Wald; 2010 Preis Bildhauersymposium Rheda-Wiedenbrück; 2012 und 2018 Bildhauersymposium St. Blasien; Teilnahme DKKD 2017/Osterode; Teilnahme DKKD 2019/Hann. Münden, Publikumspreis

● Mitmachangebot Specksteinbearbeitung

www.stefanlink-bildhauer.de



Dean Patrick Hills • Mainz, Berlin/Australien

Dean Hills hat in Hobart Kunst und in Sydney Bühnendesign studiert. Er arbeitet in Medien von Malerei bis Assemblage, schafft raumgreifende Installationen sowie Einzelobjekte. Er ist seit 1984 als Kunstlehrer und -dozent, Bühnen- und Kostümbildner (über 100 Produktionen in Australien, Neuseeland, Singapur und New York), sowie als freier Künstler tätig: Ausstellungen in Sydney, Hobart, Adelaide, Berlin, Mainz und Hann. Münden (seit 2009). Dean Hills richtet im Steinhaus sein Offenes Atelier ein.

- Man kann ihm beim Zeichnen, Drucken oder beim Bau von Guckkästen zuschauen.

www.deanhills.com



Diana Schimeck • Hann. Münden

„Mit Pinseln dick aufgetragen, verwende ich knallige Acrylfarben, um die Erhabenheit meiner Figuren und deren Selbstbewusstsein in und mit ihrem Körper darzustellen. Meine Elsen symbolisieren das neue „PERFEKT!“. Kurvig und unproportioniert schön bieten sie den von den sozialen Medien suggerierten Schönheitsvorstellungen selbstbewusst die Stirn.“ Die malende Newcomerin war eigentlich nominiert für eine Gruppenausstellung. Ihre Arbeiten sind jedoch in Stil und Farben so eigen, dass die kuratierende AG Bildende Kunst die Entscheidung getroffen hat, sie in einem eigenen kleinen Raum zu zeigen. Hier können die Elsen von Diana Schimeck mit dem Raum und seinen früheren Nutzungen in Beziehung treten.



Folke Lindenblatt • Waake

Mitglied im BBK Südniedersachsen, Vorstand KulturRad e.V. Ausstellungen seit 1988 in Deutschland, den Niederlanden, Groß Britannien, Zypern. Teilnahme an DKKD in 2013-19, Gemälde in Mischtechnik, Öl, Acryl, Zeichnungen in Graphit, Holzschnitte und Holzrelief-Skulpturen. Mein Thema für DKKD: „Save the Ocean“. Fortlaufende, aneinander gereichte Zeichnungen, großformatige Acrylbilder, Holzschnitte, Deckeninstallation aus Geisternetz, Bootsleinen, gedrechselte und geschnitzte Fische.

● Work in Progress

www.folke.de

Frank Nordiek • Hannover

Seit 1996 als Landschaftskünstler tätig; z.T. großformatige Installationen überwiegend in der freien Landschaft.

Fotoausstellungen, LandArt-Workshops.

Seit 2021 „Kleinstskulpturen“ aus Papier. Zeichnungen werden mit einem Laser ausgeschnitten und in Objekt-rahmen schwebend montiert. Ihre Formensprache erinnert an die Formensprache meiner LandArt. Bei DKKD sollen diese Papierarbeiten sowie einige (großformatige) Fotografien von LandArt-Installationen gezeigt werden.

● Work in Progress: LandArt mit historischen Bauhölzern aus dem Fachwerkensemble

www.landart.de



Verena Friedrich • Gauting, Fuerteventura

Zeit begreifen - Raum erfahren - Strukturen beleuchten
Verena Friedrich arbeitet als freischaffende Künstlerin im Bereich Objektkunst und Installation.

„... Der zarte Werkstoff verhalf ihr zur Entwicklung von der Flachware hin zu Objekten und der Erkundung des Raumes. Seit der Schaffung ihrer Papierobjekte wurde der Raum zu einem weiteren zentralen Element in ihren Arbeiten in Form von Installationen, komplexen Konstruktionen und ortsspezifischen Werken ...“

Anabel Roque Rodríguez, Kunsthistorikerin

www.friedrich-verena.de



Uta Oesterheld-Petry • Heilbad Heiligenstadt

Studium an der Kunsthochschule „Burg Giebichenstein“ in Halle/Saale, freiberufliche Arbeit als bildende Künstlerin, Malerei in Tempera und Öl, Monotypien, Holzschnitte, Objekte, eigenes Atelier und Produzenten-Galerie in Heilbad Heiligenstadt.

Mitgliedschaften: Verband Bildender Künstler Thüringen e.V., BBK Kassel Nordhessen. Teilnahme an zahlreichen Ausstellungen.

Kunst ist eine Möglichkeit, meinen persönlichen Blick auf die Welt und das Leben zu kommunizieren.

www.uta-oesterheld-petry.de





Rathaus

Hier praktiziert Doktor Eisenbart



Die Lage am Zusammenfluss von Werra und Fulda zur Weser sowie das 1247 verliehene Stapelrecht ließen Hannoversch Münden zu einer bedeutenden Handelsstadt werden. Davon zeugt – neben der großen Anzahl großartiger Fachwerkhäuser – insbesondere das prächtige Rathaus. Der Kern des Gebäudes stammt aus dem 14. Jahrhundert. Durch den Umbau in den Jahren 1603 – 1618 bekam es seine bis heute sehr dekorative Schauffassade im Stil der Weserrenaissance, ein Begriff, der erst 1912 geprägt wurde.

Das täglich dreimal erklingende Glockenspiel im Giebel des Rathauses mit dem Doktor-Eisenbart-Lied und einem Figurenumlauf zeigt den wohlbekannten Wanderarzt, begleitet von Gauklern, Musikern und Theaterleuten, beim Extrahieren eines Zahns.

 Mo. - Fr. barrierefrei

WAS FINDET HIER STATT?

Ausstellung:

- GA
KinderKunstKolonie





GA KinderKunstKolonie • Hann. Münden

Die alte Werrabrücke im Stil der Impressionisten, die Herzogin Elisabeth à la Picasso, Schloss und Rathaus in bunter Pop-Art... Dies sind nur einige Ergebnisse zweier Ferienwerkstätten für Grundschulkinder, die in Kooperation mit der Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung Südniedersachsen (GAB) im Haus der Nationen unter Anleitung der Künstlerin Lilly Stehling stattgefunden haben. Die Kinder-Kunstwerke werden in der unteren Rathaus-halle ausgestellt. Mehr Infos zum Projekt auf Seite 16-17.

Hinweis: Die Kinderausstellung ist möglicherweise am 09. 10. wegen der Landtagswahl im Rathausaal nicht mehr zu sehen.

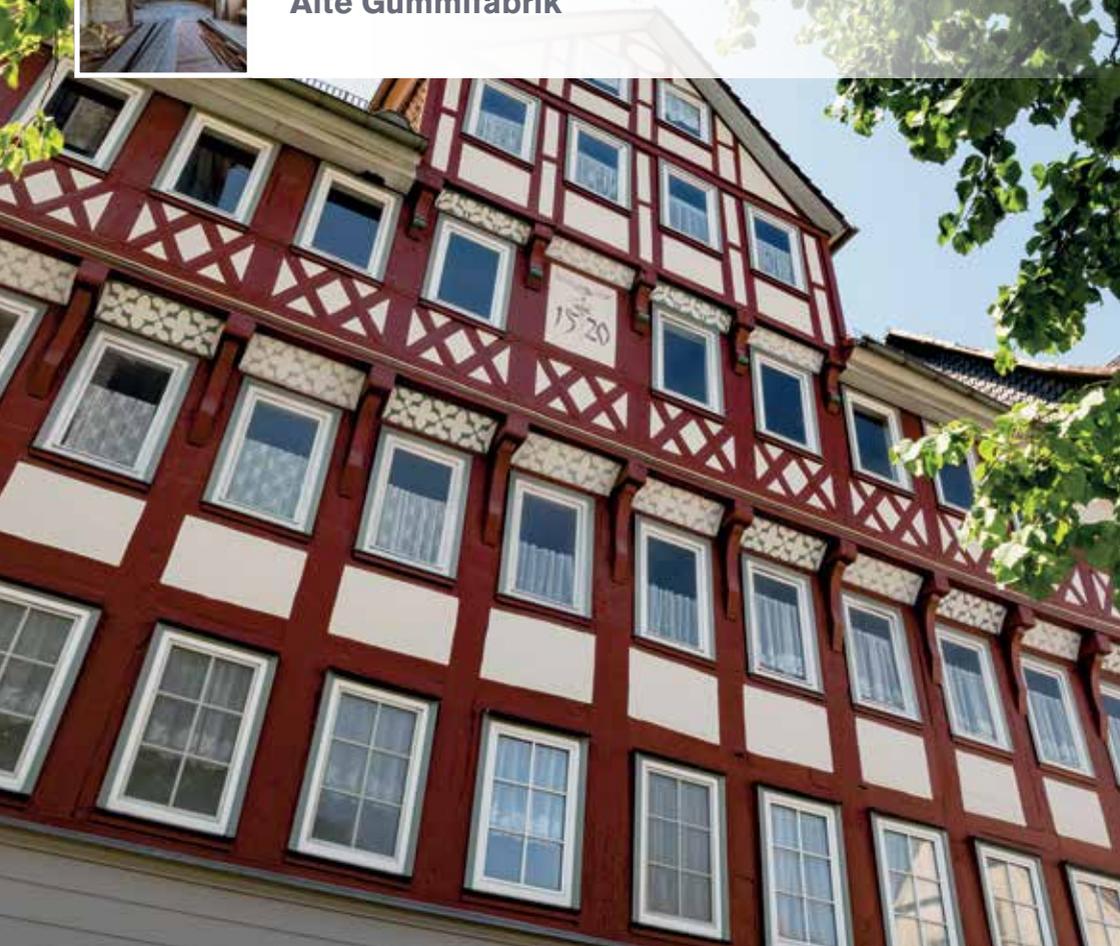


DKKD 2019 – Rudy Mary



Ziegelstraße 20

Alte Gummifabrik



Ein herrschaftliches Haus, erbaut wie viele der prächtigen Häuser Mündens in der Zeit der wirtschaftlichen Blütezeit, der Renaissance, etwa Anno 1520. Im Jahr 1878 entstand in dem Gebäude, das damals eine Gummifabrik beherbergte, ein Brand. Er konnte jedoch durch beherztes Eingreifen gelöscht werden.

Als äußeres bemerkenswertes Merkmal gilt der Zwerchgiebel, der im Rahmen verschiedener Umbaumaßnahmen im 19. Jahrhundert aufgesetzt wurde. Starke bauliche Veränderungen der drei unteren Geschosse – bedingt durch zahlreiche Besitzer- und Nutzungswechsel – haben dem Haus seine Ursprünglichkeit genommen. Auffallend sind die im 2. Obergeschoss paarweise angeordneten Andreaskreuze.

 nicht barrierefrei

WAS FINDET HIER STATT?

Ausstellung:

1. *Obergeschoss*
 - Andre Duront
 - Albin Zauner
2. *Obergeschoss*
 - Adil Roufi
 - Schirin Khorram
 - Klaus Kaufmann
 - Christiane Crewett-Bauser
 - Janice Orth
 - Anna Grau

Work in progress:

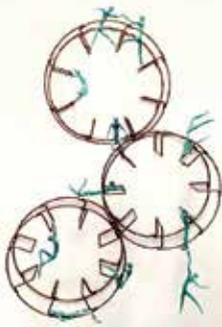
- Malerei

Mitmachen:

- LichtKunst „Liquid Art“ mit Nana Herkules

ZIEGELSTRASSE 20





Andre Duront • Brühl

In meinen Kunstobjekten verbinde ich altes Holz mit Figuren (Modelliermasse, Pigmente). Das Holz wird teilweise als Leinwand benutzt, auf dem meine Skulpturen eine Geschichte von Wünschen, Mut, Enttäuschung und Kraft erzählen.

Geboren in Köln, Studium an der International School of Design, Köln. Ausbildung zum Fotografen, Schauerbegealter, Buchdrucker, Schauspieler. Seit 2018 freischaffender Künstler.

Konschtour Luxemburg, Galerie Eygenart Köln, Rhein Erfter Kunsttage, St. Andreasberg Harz

www.duront.de

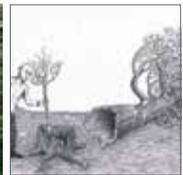
Albin Zauner • Dorfen

Zeichnungen und skulpturale Arbeiten mit dem unerschöpflichen Facettenreichtum der menschlichen Figur im Spannungsfeld zwischen zivilisatorischer Entfremdung und digitaler Vernetzung. Die zentrale Intention des Künstlers besteht in dem Versuch, ein Naturverständnis zu erschließen, in dem die fundamentalen Abhängigkeiten nicht mehr ausgeblendet werden.

Studium Malerei und Grafik an der Kunstakademie München, Aufbaustudium Bildnerisches Gestalten und Therapie bei Gertrud Schottenloher. Kunsttherapeut im Isar Amper Klinikum Taufkirchen.

● Workshop narratives Zeichnen

www.zaunalbin.de

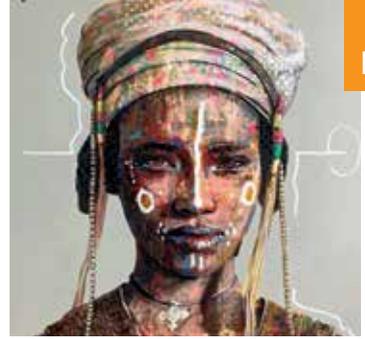


Adil Roufi • Witzenhausen

Verschiedenste Stile, wie beispielsweise arabische Kalligraphie, realistische Portraits, Collagen oder Graffiti – um nur einige zu nennen. Nutzung von unterschiedlichen Medien wie Acryl, Öl- und Wasserfarben, Kohle oder was man eben gerade so am Wegesrand findet.

Eine meiner größten Leidenschaften ist die arabische Kalligraphie, wofür ich mit Graffiti und Schablone die traditionelle Schriftart auf provokative Weise neu interpretiere und Bambus als Schreibwerkzeug nutze.

www.adilroufi.de



Schirin Khorram • Augustfehn

„Die Oldenburger Künstlerin gibt sich bei ihren Porträts nicht mit der Oberfläche zufrieden. Sie taucht ein, entdeckt das Hintergründige im Menschen und erfasst so einen Moment der Befindlichkeit, der Stille. Dadurch wirkt der Ausdruck ihrer Figuren oft geheimnisvoll, wie aus einer anderen Zeit, märchenhaft und mystisch.“

Studium an der HfK in Bremen; über 40 Ausstellungen im In- und Ausland.

www.schirin-khorram.de



Klaus Kaufmann • Aachen

Objekte mit Holz, rostigem Metall, Fundstücken und Nägeln. Rostige verbogene Nägel stehen für Menschen.

Geb. 1957; 1980 - 1984 Kunststudium bei Prof. Bandau, Aachen; Mitgliedschaften: BBK Aachen/Euregio (Vorsitz); Atelierhaus Aachen, Kulturwerk Aachen, Künstlerforum Zweibrücken, VG Bild-Kunst.

Ausstellungen u.a. in 2020/2021: BBK-Jahresausstellung, Aachen/„ver-rückt“, Galerie Haus Seel, Siegen, und Haus an der Redoute, Bad Godesberg/„Raum und Zeit“, Kunsthaus Eurode-Bahnhof, Herzogenrath.

www.kaufmann-klaus.de

Christiane Crewett-Bauser • Würselen

Kunststudium (H. G. Richter), Musikstudium in Köln (Querflöte). Mitgliedschaften: BBK Aachen, VG-Bild Kunst, Künstler-Forum Schloss Zweibrücken, Atelierhaus Aachen.

Malerei/Licht- und Rauminstallation: Die archaische Kraft der Natur, ihre Würde, Schönheit und Ressource; die meist mehrschichtigen Arbeiten stehen mittels der Kraft des Materials zwischen einer starken, encaustischen Farbigekeit u. erdigen, rostigen Tönen. Die Lichtinstallationen zeigen Verdichtungen zwischen Raum und Zeit.

www.crewett-bauser.de



Janice Orth • Erkelenz

Malerei und Fotografie, abstrakte Naturphänomene bzw. Wasseroberflächen. Raum-Lichtinstallation/Inszenierung. Kunstpädagogin, seit 1993 als freischaffende Künstlerin tätig, Kunstdozentin.

Ausstellungen in D, FR, B, GB, NL; Arbeiten in Privatsammlungen und Kunststiftung Goch.

Mitglied: BBK Düsseldorf, GKK Krefeld, IGBK Berlin, Kulturwerk Aachen, GEDOK A45 Düsseldorf

www.janiceorth.com



Anna Grau • Berlin/Russland

Anna Grau wurde 1980 in Moskau geboren und verbrachte ihre Kindheit und Jugend in Sankt Petersburg, wo sie von 1990 bis 1994 eine Kunstschule besuchte. Im folgenden Jahr zog sie als Spätaussiedlerin nach Deutschland und lebt seither in Berlin. Ab 1997 nahm sie für vier Jahre Privatunterricht im renommierten Kunstsalon Posin; von 2001 bis 2007 studierte sie an der Kunsthochschule Weißensee. Seit 2008 lebt Anna Grau als freischaffende Malerin.

www.annagrau.de





St. Blasius-Kirche

Kirche für die Stadt –
seit 1000 Jahren



Schon um das Jahr 1000 stand auf diesem zentralen Platz eine romanische Kapelle, die zweimal erweitert wurde. Etwa 1250/1260 begann man mit dem Bau der spätgotischen St. Blasiuskirche. Die dreischiffige, fünfjochige Hallenkirche wurde in drei Abschnitten von Ost nach West errichtet. Mit der Schließung des letzten Gewölbes war das Kirchenschiff 1519 vollendet. Die Kirche ist das Gemeinschaftswerk der Mündener Bürgerschaft.

Der zwölf Meter hohe Barockaltar wurde 1694 von Johann Andreas Gräber aus Heiligenstadt geschnitzt. Er wird gegliedert von korinthischen Säulen, die reich mit Blumen- und Fruchtgirlanden verziert sind.

Schon 1643/45 schuf der thüringische Orgelbaumeister Christoph Weiß den ursprünglichen Orgelprospekt. Die heutige Orgel wurde 1977 von der Firma Johannes Klais hinter dem historischen Gehäuse von 1645 gefertigt. Sie besitzt 40 klingende Register auf drei Manualen und Pedal. Das Instrument verfügt über 2806 Pfeifen, davon 300 aus Holz und 2506 aus Zinn, sowie 39 Glocken.

 teilweise barrierefrei

WAS FINDET HIER STATT?

Ausstellung:

Dachstuhl

- GA Die Quilter vom Jungfernkopf

Turm

- Clemens Söllner

Türmer-Wohnung

- Jessica Ammann

Kirche

- Peter J.M. Schneider
- GA Spitze im Team
- Themenausstellung

Heute, Morgen,
Übermut

Work in progress:

- Klöppeln

Mitmachen:

- 02.10. 14-17 Uhr

Collagen Mixed
Media

- 03.10.

11 und 12.30 Uhr

Stadterkundung mit
verzauberten Augen

KIRCHPLATZ





Jessica Ammann • Bremen/Schweiz

Die Künstlerin realisiert mit ortsspezifischen, auf sorgsamer Recherche basierten Arbeitsweisen Werke mit poetischer Kraft, die sich in die jeweiligen Orte einschreiben. Anhand materieller Spuren wie Staub oder Farbschichten an Gemäuern nähert sie sich den geschichtlichen Begebenheiten und der Kultur verschiedener Räume an und hinterfragt, wie aktuelle Entwicklungen auf Bauten und Strukturen einwirken.

1990 geboren in Basel-Stadt. Bachelor of Art in Bildender Kunst, Diplom und Meisterschülerin

www.jessicaammann.com

Die Quilter vom Jungfernkopf • Kassel

Wir, Helga Belz, Wiebke Buchner, Heike Chiout, Christine Dummann, Conny Fleck, Silke Hofsommer, Sabine Nebe, Annelie Neuhausen, Dorothee Rose-Franz sind Quilterinnen, die das Arbeiten mit Textilien als Berufung sehen. Wir möchten Quilt- und Textilkunst bekannter machen. Wir stellen uns themenbezogene Aufgaben und gestalten gemeinsam freie und individuelle Arbeiten. In unseren aktuellen Projekten erarbeiteten wir Bäume aus Stoff und Quilts zum Thema Corona. Arbeiten zum Thema Corona sind in der Themenausstellung Heute, Morgen, Übermut zu sehen.



Clemens Söllner • Nürnberg

2010 bis 2016 Studium an der AdBK Nürnberg.
Seit gut 6 Jahren beschäftige ich mich mit dem Kunsthandwerk der Marketerie. Aufgrund der Coronasituation hat sich in den letzten 2 Jahren mein Blick mehr dem direkten Umfeld zugewandt. Durch genauere Betrachtung wurde die Schönheit der heimischen Nachtfalter entdeckt. Durch die Nachahmung im Werkstoff Holz will ich ihre Diversität dem Betrachter nahebringen und zum Nachdenken über die komplexe Schönheit in unserem unmittelbaren Umfeld anregen.

www.instagram.com/clemens_soellner_marquetry



ST. BLASIUS TURMFÜHRUNGEN

Aus sicherheits- und insbesondere brandschutztechnischen Aspekten ist die Besteigung des St. Blasius-Kirchturms nicht gefahrlos möglich. Insbesondere steht bei einem Brand im Treppenhaus kein weiterer Rettungsweg zur Verfügung und auch die Feuerwehr kommt mit ihrer Leiter nicht bis zum Ausstieg. Daher gibt es Auflagen für die Besichtigung.

Kinder unter 14 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Alle volljährigen Personen, die teilnehmen möchten, müssen

unterschreiben, dass sie den Aufstieg auf eigene Gefahr unternehmen.

Jugendliche ab 14 Jahren benötigen die schriftliche Einverständniserklärung eines Sorgeberechtigten.

Wir bieten Führungen zu jeder vollen Stunde für max. 10 Personen an, jeweils begleitet von zwei Aufsichtspersonen.

Bitte tragen Sie sich vor der Führung in die Listen am Infopoint ein!



Spitze im Team • Süddeutschland

14 Klöpplerinnen haben sich unter der Leitung von Barbara Corbet mit zeitkritischen Themen wie Umweltproblemen oder menschlichen Problemen auseinandergesetzt und dazu serielle Arbeiten geschaffen. Der thematische Fokus und die „übermütige“ Kombination einer uralten Handwerkstechnik mit moderner Acrylmalerei sprachen dafür, diese Gruppenausstellung im Kontext der Themenausstellung zu präsentieren. Ausstellende: Ulla Bartholomä, Andrea Biermann, Marianne Harasin, Sabine Heibl, Carla Hutmacher, Sandra Kern, Ute Klug, Regina Kolshorn, Heidrun Kuzroski, Cordula Pröfrock, Ursula Stimpfle.

- Vertreterinnen der Gruppe geben Einblick in diese Arbeit.

Peter J.M. Schneider • Aachen, Niederlande

Bildender Künstler (bbk), geb. in München.

Landart (Schacky-Park, Biebricher Schloßpark Wiesbaden); Site Specific Art (Chateau d'Assas - FR, Cryptoportique - FR); Installationen („AugenBlick“ in St. Blasius, 2019, Kunstpreis Stadt Hann. Münden); Objekte, Video, Einzel-/Gruppenausstellungen, Werke u.a. bei der Nature-Art-Biennale in Geumgang (Süd-Korea).

Einzelausstellung und Lesung im Rahmen der Themenausstellung Heute – Morgen - Übermut

- 09.10. 11.00 Uhr musikalisch begleitete Lesung

www.pjmschneider.de



Themenausstellung

Heute, Morgen, Übermut

Angesichts der wachsenden Zahl der Künstler*innen, die mitmachen wollen, sollte die Themenausstellung eine Möglichkeit schaffen, wenigstens mit einem einzelnen Exponat dabei sein zu können. Das bürgerschaftliche Engagement für die Erhaltung der historischen Altstadt und ihre kulturelle Belebung wurde immer wieder von „übermütigen“ Visionen getragen. Nach drei Bränden in der Altstadt und drei Jahren Pandemie sehnen sich viele Mündener Fachwerk- und Kultur-Aktivist*innen danach, dass diese Quelle ihres Handelns neue Nahrung bekommt.

Die russische Invasion in der Ukraine am 24. Februar 2022 führte dann dazu, dass Heute und Morgen noch stärker überschattet wurden von (Zukunfts)Ängsten und Übermut die existentielle Bedeutung von Überlebensmut annahm. Die Ausstellung zeigt all diese Facetten.

Auch hinsichtlich der verwendeten Techniken bietet die Themenausstellung eine große Vielfalt. Vertreten ist Malerei von Martina Doll, Melanie Götz, Helga Reimann, Daniela Renneberg, Annett Schauß und Christiane Stock. Collage-Arbeiten haben Christine Herbold-Ohmes, Manfred Pilz und Bianca Seidel beigetragen. Fotografische Arbeiten präsentieren Astrid Burkhardt, Jutta Biesemann, Christa Loose, Tamara Wahby. Videokunst ist zu sehen von Hans-J. Köhler, Roza Rueb und Anne Toss, die in der Themenausstellung ihre in der Langen Straße 20 aufgebaute Rauminstallation zusätzlich barrierefrei als Video zeigt.

Außerdem gehören eine Stahlplastik von Hermann Beneke und eine Installationsarbeit von Christa Zenzen zu den Exponaten der Ausstellung.

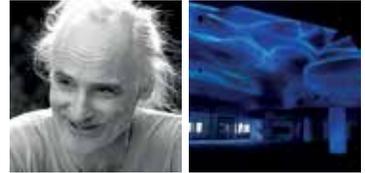


Helmut Henning • Hannover, Nordfriesland

1955 in Itzehoe geboren; 1979-1989 Bildhauer- und Kunststudium an der FH Hannover; mehrere Studienreisen durch Europa, Nordafrika und Vorderasien. Seit 1994 Mitglied in der Künstlerkooperative kik.kunst in kontakt. Seit 1985 Beteiligung an nationalen und internationalen Ausstellungen und Kunstprojekten; seit 1990 Installationen, multimediale Interventionen und experimentelle Videoprojekte im öffentlichen Raum.

● Helmut Hennig wird für die Dauer des Festivals Lichtkunst im Schaufenster Lange Straße 87 installiert und am Freitag, 30. September, nach der Eröffnungsveranstaltung das Welfenschloss mit Lichtkunst in Szene setzen.

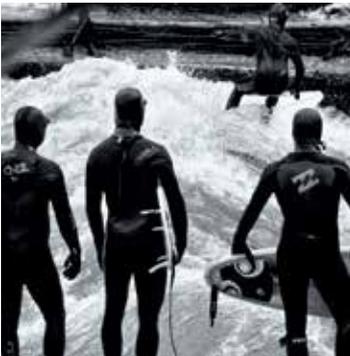
www.helmut-hennig.blogspot.com



Noah Cohen • Dießen/Israel

Presse- und Industriefotografie, aber immer mit gleicher Gewichtung auf künstlerischer Arbeit, Ausstellungen in ganz Deutschland, u.a. Gasteig München, Tanzhaus Düsseldorf, Galerie 54 München sowie Mannheim, Göttingen, Bremen, Dießen, Herrsching u.a. Themenschwerpunkte sind Tanz, Streetphotography, Porträt. Mit Vorliebe Fotografien in Schwarz-Weiß, in Bälde Staatliches Museum für Ägyptische Kunst München „Bis bald, Isaak!“

www.noah-cohen.de



Volle Bühnen ...

Musik, Tanz, Theater, Comedy, Lesungen ...



Zum erfolgreichen Festivalformat gehörte von Anfang an neben den Kunstausstellungen ein umfangreiches Kulturprogramm. Schwerpunkt 2022 ist – wie 2019 – Musik nahezu aller Genres: Jazz, Folk, Rock, Punk, Klassik, instrumental oder mit Gesang. Die Singer-Songwriter sind stark vertreten. Alte Bekannte erwarten die Besucher*innen: Uwaga, GlasBlasSing, und More Songs about Sex. Aber auch viele neue Gesichter wie die Südafrikanerin Thabilé und die Lehmanns Brothers werden die Zuhörer mit ihrer Musik begeistern. Rock for Tolerance hat mit vier Bands zu Beginn einen lautstarken Auftritt, die Cover-Band True Collins wird als Wahl unseres Premiumpartners am letzten Abend den Rittersaal des Welfenschlosses füllen.

Aber auch andere Sparten der darstellenden Kunst sind repräsentiert, Theater, Visual Comedy, Lesungen. Eines der vielen Highlights ist sicher die Lesung Wladimir Kaminers. Als neues Format ist der Poetry-Slam hinzugekommen, am ersten Abend mit einer großen Veranstaltung im Rittersaal und am Freitag mit Workshop und Abendshow des bekannten Poetry-Slammers Lars Ruppel. Das Tanzbein können die Liebhaber von Rock und Pop an drei Abenden bei den beliebten DKKDiscos schwingen.

Neu ist auch der Schwerpunkt Filmkunst im diesjährigen Festivalprogramm. Der Oscar-Preisträger Thomas Stellmach gibt einen

Einblick in die Welt des Trickfilms. Ein Kurzfilmprogramm wird bei hinreichend gutem Wetter draußen zu sehen sein.

Angebote für Familien/Jugendliche

Für Familien und Kinder gibt es wieder ein eigenes Programm, auch zum Mitmachen, drinnen und draußen ein vielfältiges Angebot mit Lesungen, Figuren- und Puppentheater sowie wunderschönen Geschichten vom Wunderkammer Mobil.

Um Kindern und Jugendlichen breite Teilhabechancen zu sichern, bieten wir wieder Veranstaltungen für Bildungseinrichtungen an. Für die Jüngeren präsentieren wir das Bilderbuch von Saša Stanišić, für die weiterführenden Schulen ein Kurzfilm-Programm.

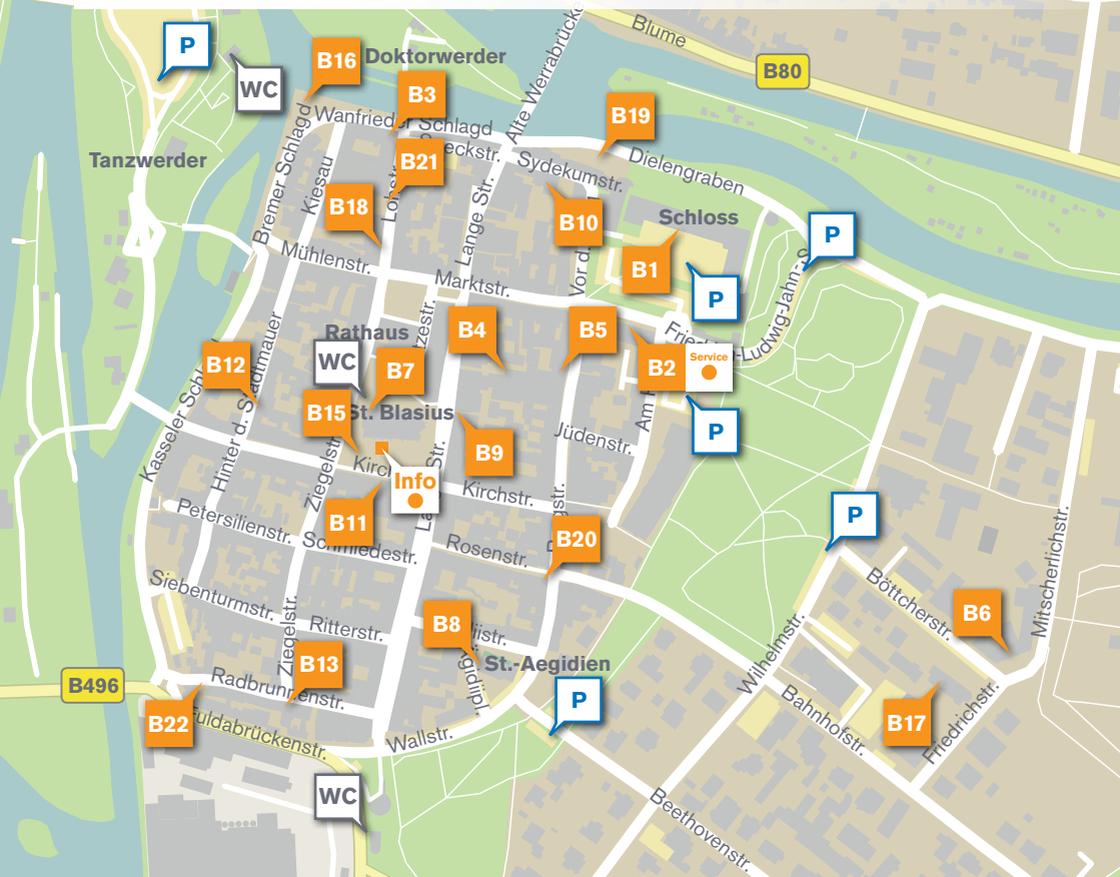
Für Jugendliche gibt es zum Abschluss ihres Each one Teach one Day am 08.10. ein fettes Rap- und Hip Hop-Konzert mit Pearls aus Berlin und Charon aka der Vuko aus Kassel.

Bühne und Straße frei für junge Talente

Wie schon 2019 möchten wir junge Menschen auch als Mitwirkende am Festivalprogramm gewinnen. Verstärkt möchten wir die Straßen und Plätze der Altstadt als Bühnen nutzen für junge Musikant*innen, Tanz- und Walking-Acts. Orte und Zeiten werden, soweit sie noch nicht im Programmheft enthalten sind, am Info- und Service-Point sowie über die Webseite und Social Media bekannt gegeben.

Wo ist welche Bühne?

Hier finden Sie alle Bühnen, auf denen beim Festival „die Post abgeht“



- B1** Rittersaal, Welfenschloss ☞
- B2** Geschwister-Scholl-Haus ☞
- B3** Packhof ☞
- B4** Haus der Turngemeinde/TG-Heim
- B5** Ev.-reformierte Kirche ☞
- B6** Schule am Botanischen Garten
- B7** St.-Blasius-Kirche ☞
- B8** St. Aegidien-Kirche ☞
- B9** Capitol Kino, Lange Str. 47
- B10** OX location, Sydekumstr. 8 ☞
- B11** Drei-Flüsse-Theater, Kirchplatz 5 ☞
- B12** Mikwe, Hinter der Stadtmauer 23 ☞
- B13** Wunderkammer, Radbrunnenstr. 17
- B14** MS Weserstein, Tanzwerderspitze
- B15** Kirchplatz ☞
- B16** Schlagdspitze ☞
- B17** St. Elisabeth-Kirche ☞
- B18** casa feliz, Lohstr. 3 ☞
- B19** Dielengraben ☞
- B20** Winnemuth Gegenüber ☞
- B21** Lohstr. 7 ☞
- B22** Kulturfabrik, Radbrunnenstr. 27 ☞

WICHTIG!

Es können keine Platzreservierungen für die Veranstaltungen vorgenommen werden und es besteht kein Anspruch auf Einlass! Bitte finden Sie sich früh genug am Veranstaltungsort ein. Das Fotografieren während der Veranstaltungen ist nicht gestattet!

DENKMAL KUNST DENKMAL

B1

19.00 Uhr
Rittersaal, Welfenschloss



B1

ca. 20.00 Uhr
Schlosshof, Welfenschloss



© Helmut Hennig

Eröffnungsveranstaltung

- Begrüßung
- Grußworte: Tobias Dannenberg, Bürgermeister, Schirmherr, und Folkert Groeneveld, VR-Bank Südniedersachsen eG (Premiumpartner)
- Vortrag: Dr. Hartmut Berndt, Regionalmanager LEADER Göttinger Land
- Performance: Hip Hop-Gruppe von Valeria Dell'Anna, Inspired By Dance
- Moderation: Friedhelm Meyer

Hinweis: Die Teilnahme an der Eröffnungsfeier ist auf 300 Personen begrenzt.

„Schlossleuchten“ • Projektion

Nach der offiziellen DenkmalKunst-Eröffnungsveranstaltung wird der Künstler Helmut Hennig das Welfenschloss mit Lichtkunst in Szene setzen. Ein weiteres Werk wird für die Dauer des Festivals im Schaufenster Lange Straße 87 zu sehen sein.

Hennig lebt und arbeitet in Hannover und Nordfriesland. Seit 1985 nimmt er an nationalen und internationalen Ausstellungen und Kunstprojekten teil; seit 1990 realisiert er Installationen, multimediale Interventionen und Videoprojekte im öffentlichen Raum.

www.helmut-hennig.blogspot.com

Kunst, die bleibt • Enthüllung

15 Jahre DenkmalKunst! Offizielle öffentliche Enthüllung der Auftragsskulptur des preisgekrönten schottischen Künstlers Rob Mulholland, in Anwesenheit des Künstlers und des Schirmherrn des Festivals, Bürgermeister Tobias Dannenberg. Zum Jubiläum wird die eigens für Hann. Münden angefertigte Skulptur als Dauerleihgabe an die Stadt Hann. Münden übergeben. Direkt im Anschluss öffnen alle Ausstellungen des 7. DKKD-Festivals in der Stadt ihre Türen. Mehr über den Künstler siehe Seite 12-13.



B19

10.00 Uhr
Dielengraben



Die mobile Wunderkammer

Dr. Wolfs Wunderkammer ist das einzigartige Museum für Geschichte(n), Kunst & Kurioses in Hann. Münden! Mit „Einer Welt im Reisekoffer“ entführt der Doktor Sie in sein mobiles Museum, um Ihnen allerlei merkwürdige, vergessene und künstlerische Objekte aus aller Welt auch außerhalb seiner Wunderkammer vorzustellen.

Foto: © Dr. Wolfs Wunderkammer

www.dr-wolfs-wunderkammer.de/museum-mobil

© Dr. Wolfs Wunderkammer



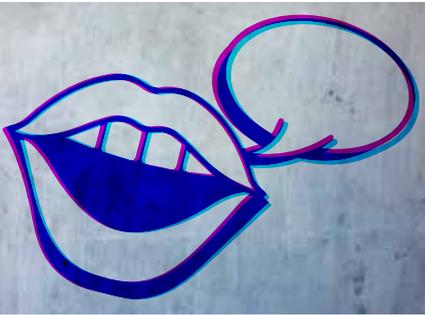
B15

12.00 Uhr
Kirchplatz



ERSTER TAG

Samstag, 01.10.2022



B1

19.00 Uhr
Rittersaal, Welfenschloss



B8

19.30 Uhr
St. Aegidien-Kirche



© Pedro Beccara

Poetry Slam • Dichterwettbewerb

Zum Auftakt des Festivals geht es bei einem Poetry Slam darum, im Wettbewerb und in einer festgelegten Zeit einen selbst geschriebenen Text vorzutragen. Die Form kann frei gewählt werden. Folgende bekannte Slam-Poeten werden auftreten: Luca Swieter, Paul Bokowski, Leticia Wahl, Bernard Hoffmeister, musikalisch begleitet von Florian Wintels. Als Slam-Master konnte Joachim Linn gewonnen werden, Moderator des Poetry-Slams im Jungen Theater Göttingen.

Mehr zu den Slam-Poeten finden Sie im Programm auf unserer Website!

Yves Macak • Kabarett

Einen Abend „voller pädagogisch fragwürdiger, visuell allerdings höchst mitreißender Komik und herrlichen musikalischen Einlagen von einem Pädagogen, wie er im selbstgeschöpften und mittels Kartoffeldruck hergestelltem Buche steht“ verspricht Yves Macak mit seinem Programm „R-Zieher – Echt jetzt?!“. Yves schildert den langen Weg vom Menschen zum Erzieher. Das Publikum kann mit Lachtränen in den Augen nacherleben, wie sich der Alltag in Kitas, Schulen und Jugendfreizeithemen wirklich anfühlt.

www.r-zieher.de

Stephan Gundlach • Eigentlich OK

Stephan Gundlach aus Hann. Münden konnte in den letzten 30 Jahren, teilweise mit der eigenen Band „Abseits“, zahlreiche musikalische Erfahrungen sammeln. Dabei war er von der Dorfkneipe bis zum Open Flair unterwegs. Seit 2017 tritt er als „Eigentlich OK“ mit seiner Gitarre und Solo-Stimme auf. Von Rio Reiser bis Linkin Park - fast alles ist möglich: deutsche und englische Cover von Singer/Songwriter*innen, Eigenkompositionen, Parodien deutscher Künstler*innen.

www.facebook.com/pg/eigentlich-ok-187542071742346/posts/

© Privat



Förderer: F. W. Kirchner Baugeschäft GmbH

B5

19.30 Uhr
Ev.-reformierte Kirche



Rock for Tolerance • Konzert

Am ersten Festivalabend lässt es Rock for Tolerance richtig krachen. Vier Bands setzen dem RfT-Motto folgend mit ihrer Musik „gemeinsam ein Zeichen gegen Rassismus, für mehr Toleranz und Miteinander“. Es gibt melodischen und rotzigen Punk-Rock, Pop-Rock und Post-Punk in englischer, vor allem aber auch deutscher Sprache auf die Ohren von MandelKokainSchnaps, Decent Romantics, For Next Time und Juno 17. Einlass ab 18 Uhr
Gesonderte Eintrittsregelung!

www.rock-for-tolerance.de

© Rock for Tolerance



Förderer: Marco Hepe für Rock for Tolerance

B2

19.00 Uhr
Geschwister-Scholl-Haus



ERSTER TAG

Samstag, 01.10.2022



© Martin Huch

B10

19.30 Uhr
OX location

Cissy Strut • Musik

Seit 25 Jahren spielen Cissy Strut ihren explosiven Mix aus Blues, Funk, Jazz und Soul. Die Band aus Hannover / Hildesheim formierte sich Anfang 1997 und gab ihr Konzertdebüt während einer Tour durch Südfrankreich. Bereits im Juni 1999 wurde Cissy Strut als Opening Act für die Robben Ford Band ausgewählt. Neben neu arrangierten Blues Standards und eingängigen Songs bestimmen überwiegend Eigenkompositionen aus der Feder des Gitarristen Markus Mayer das Programm.

www.cissystrut.de



© Christoph Schmidt

Förderer: Kulturgemeinschaft Witzenhausen (TKH)

B4

19.30 Uhr
Haus der Turngemeinde

EINSNEUNZIG • Musik

Indie Pop aus Marburg. Mit Gitarre, Bass, Schlagzeug und Gesang machen sich EINSNEUNZIG ans Werk, beeinflusst von Bands wie den Beatles, Faber oder Oasis. Funkig-poppige Rhythmen treiben das Publikum voran, zum Luftholen wird ein wenig Reggae eingestreut, Schunkeln und Singen zu melancholischen Gitarrensolis gehören dazu wie das Bejubeln der Liebe und des Schmerzes. Gegen überholte Konventionen und gegen Rassismus krachen punkige Riffs aus ihrem Inneren.

www.einsneunzig.com

Melanie Bottke • Lesung

Melanie Bottke lebt in der Nähe von Hamburg und arbeitet hauptberuflich als Werbetexterin. Ihr Debütroman „Auf leeren Seiten“ erschien 2019 in einem Bremer Kleinverlag. 2020 war sie mit ihrem Kurz-Thriller „Das Blind Date“ in der von Sebastian Fitzek herausgegebenen Charity-Anthologie „Identität 1142“ vertreten. Die Autorin liest aus ihrem im August 2022 veröffentlichten Near-Future-Krimi „Selve – Zerrissene Leben“. Premiere in Julia Erlens Kinder- und Jugendbuchhandlung.

www.melaniebottke-autorin.de

© Paul Czechanowski



Förderer: Buchhandlung Winnemuth

B20

19.30 Uhr
Winnemuth Gegenüber



Bernd van Werven • Tanztheater

Ganz nah am Wasser, am Übergang der Wanfrieder Schlagd zur Kasseler Schlagd, erwartet die Festivalgäste ein besonderes Spektakel. Das Artistische Theater van Werven hat sich spezialisiert auf poetisches Tanztheater, das Programm „Circles“ erzählt von der Faszination und Gefahr des Feuers. Der mehrfach ausgezeichnete Künstler Bernd van Werven zeigt in einer site-specific Performance Choreografien mit Licht und Feuer. - Let it glow!

www.vanwerven.de

© Herbert Dohlen



B16

22.00 Uhr
Schlagdspitze



ERSTER TAG

Samstag, 01.10.2022



© Regine Wolff

B18

11.00 Uhr
casa feliz, Lohstraße 3

Ferdinand macht sich schön

- Bastel-Lesung

Inmitten ihrer Ausstellung mit fabelhaften Tierwesen liest Regine Wolff am Familientag ihr Kinderbuch „Ferdinand macht sich schön“ vor. Anschließend können die Kinder unter ihrer Anleitung ihren persönlichen Extra-Dra-chen basteln und bekleben. Angebot für Familien mit Kindern.

www.reginewolff.de



© Privat

B2

11.00 Uhr
Geschwister-Scholl-Haus



Berufe von gestern

- Marionetten-Theater

Das Marionetten-Theaterstück „Berufe von Gestern“ des Chilenen Titeres Elhecho lässt uns in eine Welt eintauchen, in der die Zeit stillsteht, in der die Schönheit des Wissens an die Hände gebunden ist, die es hervorbringen, eine Zeit, in der das Traditionshandwerk noch Bestand hat und eine Welt der Magie und Poesie schafft.

www.instagram.com/titereselhecho

Kamishibai

• Japanisches Tischtheater

Wer sich eine Zeit ohne Strom, also auch ohne Fernsehen, Handy oder PC, vorstellen kann, der wird sicher das japanische Tischtheater „Kamishibai“ genießen. Conny Staub entführt in die Welt des kleinen Theaters, z.B. mit Spinnen, die über das ABC schmunzeln lassen, Sushi, einem kleinen Fisch im großen Meer oder zwei neugierigen Mäusen auf einer unverhofften Reise. In diesem Theater ist nicht nur Stillsitzen angesagt, denn gelegentlich ist auch aktive Mithilfe gefragt. Für Große und Kleine!

© Privat



B1

12.00-15.00 Uhr
Stadtbibliothek



Duo Mimikry • Walking Act

Elias Elastisch (D) und Nicolas Rocher (FR) machen „Visual Comedy“. 2019 waren sie kurzfristig für erkrankte Künstler eingesprungen und begeisterten das DKKD-Publikum erst auf dem Kirchplatz, dann in einer Abendveranstaltung. Auch dieses Jahr gibt es beide Formate. Wer den Walking Act der beiden auf dem Kirchplatz versäumt, hat eine zweite Chance, das Duo Mimikry zu erleben, denn am Abend sind sie mit ihrem Programm „Tasty Biscuits“ im TG-Heim zu sehen.

www.duomimikry.de

© Astrid Burkhardt



B15

14.00 Uhr
Kirchplatz



ZWEITER TAG

Sonntag, 02.10.2022



© Ginggan

B2

15.00 Uhr
Geschwister-Scholl-Haus



Die drei Schweinchen und der Wolf • Figurentheater

„Einer für alle und alle für einen!“ Das gilt auch für die drei kleinen Schweinchen. Aber werden sie den bösen Wolf auch tatsächlich besiegen?

Das Figurentheater Ginggan aus Meensen inszeniert ein altes englisches Märchen, eine im wahrsten Sinne fabelhafte Geschichte. Nicht nur Kinder ab vier Jahren werden ihren Spaß haben, sondern auch die Großen.

www.ginggan.de/kinderprogramm



© Jigsaw

B3

19.00 Uhr
Packhof

JIGSAW • Musik

Das Rock-Urgestein aus dem Raum Göttingen besteht seit 1982 und rockt noch immer alles weg, was nicht niet- und nagelfest ist! Man merkt den Musikern an, dass sie schon ab Mitte der 60er den Rock und den Roll quasi mit der Muttermilch aufgesogen haben: Getreu dem Motto „Just killer, no filler“ wird jede Live Performance mit den besten Rocksongs aus den letzten vier Dekaden geflutet. Jeder Song wird zum energiegeladenen Spiel zwischen Band und Publikum.

www.jigsaw-justrocks.de

GlasBlasSing • Musik

Musik auf Flaschen. Kleine Flaschen, große Flaschen, Plastik, Glas, Blech, grün, braun, weiß, durchsichtig, klopfen, pusten, ploppen, schütteln, klimpern, zupfen, klappern, ritschen, knistern, werfen, fangen, knicken, scheppern. Ob Blues, Rumba oder Uptempo-Rocksong, ob selbst komponiert und getextet oder frech adaptiert – wer Flaschenmusik so versteht, wie das GlasBlasSing Quintett, der duldet keine stilistischen Grenzen. Selbstverständlich kommen dabei auch Klassik-Fans nicht zu kurz!

www.glasblassing.de

© Yves Suckdorff



Förderer: VHM Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH

B1

19.00 Uhr
Rittersaal, Welfenschloss



Duo Mimikry • Visual Comedy

Visual Comedy made in Germany & France präsentieren par excellence ihre Großmeister Elias Elastisch (D) und Nicolas Rocher (FR) mit ihrer neuen Show „Tasty Biscuits“. Knackige Kurzgeschichten, die einer Keksdose voller geschmacklicher Überraschungen gleichen. Satire, Witz und der pure Rhythmus treffen auf Innovation, schwarzen Humor und Gesellschaftskritik. Es braucht keiner Worte, keines Bühnenbildes, sondern allein den Körper mit Spielfreude und Kunst der Verwandlung.

www.duomimikry.de

© Stefan Lengsfeld



B4

19.30 Uhr
Haus der Turngemeinde

ZWEITER TAG

Sonntag, 02.10.2022



© Hirohito Kume

B7

19.30 Uhr
St.-Blasius-Kirche



Mana Usui • Orgelkonzert

„Chaconne“ heißt eine aus einem spanischen Tanz hervorgegangene Variationenform über einen gleichbleibenden Bass (Basso ostinato), die seit dem 17. Jahrhundert ihren Siegeszug durch die europäische Musik angetreten hat. Wie faszinierend und abwechslungsreich diese Form sein kann, zeigt Mana Usui mit Werken vom Barock bis in die Spätromantik. Sie konzertiert in ganz Europa wie auch in ihrem Heimatland Japan, spielt aber immer wieder gern an der wunderbaren Klais-Orgel in St. Blasius.

www.voxorgani.org/mana-usui



© Steven Habenland

Förderer: Iris Hechler-Bartels und Pitt Canehl

B6

19.30 Uhr
Schule am Botanischen Garten

Mischpoke • Musik

Heimat – was ist das? Diese Frage erkundet die Hamburger Band Mischpoke mit traditionellen, neu arrangierten und selbst komponierten Liedern. Wer das zutiefst leidenschaftliche Spiel dieser Formation hört, der spürt überdeutlich: Mischpoke hat ihr Zuhause in der Musik gefunden. Im Miteinander der Kulturen und Genres zwischen Klezmer, Jazz, Tango, Weltmusik und Klassik. Mit ihrem passionierten und hoch virtuoseren Spiel packt die Band ihr Publikum emotional jedes Mal aufs Neue.

www.mischpoke-hamburg.de

Andreas Leinemann • Musik

Das Herz des Singer-Songwriters Andreas Leinemann aus Duderstadt schlägt für die anglo-amerikanische Song-Kultur. Seine Lieder überzeugen mit eingängigen Melodien und Botschaften, die generationsübergreifend sofort verstanden werden. Sie laden ein auf eine abwechslungsreiche Reise - in eine musikalische Landschaft zwischen Folk, Country und Rock. Leinemanns Kennzeichen sind dynamisches Gitarrenspiel, stampfende Rhythmen und seine charakteristische, unter die Haut gehende Stimme.

www.andreasleinemann.com

Wunderbare Welt der Mythenwesen

• Reisebericht

Unsere Welt wird bevölkert von den seltsamsten Kreaturen! Zu Gast in Dr. Wolfs Wunderkammer geht der Mythensammler ihren Geschichten auf die Spur. Folgen sie den beiden Forschern Florian Schäfer und Dr. Daniel R. Wolf auf ihren Reisen durch die Geschichte(n) von wundersamen Wesen und lauschen Sie ihren fabelhaften Anekdoten. Oft unglaublich, aber (meistens) wahr.

www.forgottencreatures.de

www.dr-wolfs-wunderkammer.de

© Iris Blank



B8

19.30 Uhr
St.-Aegidien Kirche

© Dr. Wolfs Wunderkammer



B13

19.30 Uhr
Wunderkammer

ZWEITER TAG

Sonntag, 02.10.2022



B2

21.30 Uhr
Geschwister-Scholl-Haus



DKKDisco • Musik/Tanz

„Lazy Sunday“? Nichts da: Mal wieder so richtig abhotten! Unsere DJs Ingo und Robert laden euch ein zu einer Sause durch die Rock- und Popgeschichte von 1960 bis zum Jahrtausendwechsel. Heute: die wilden Sechziger und die bunten Siebziger. Joe Cocker und Deep Purple, CCR und Led Zeppelin, Iggy Pop und Sex Pistols lassen grüßen. Wir freuen uns auf alle „Blumenkinder“, die in ihren Flower-Power-Klamotten aufschlagen! Das beste Outfit wird mit einem Glas Sekt prämiert!



DKKD 2019 – Jeanine Vahldiek Band

Yoga Animals

• Kinder-Yoga-Lesung

Regine Wolff liest aus ihrem Kinderbuch Yoga Animals und verbindet diese Lesung mit Yoga-Übungen. Sie leitet die Kinder an, sich in die Tiere hineinzusetzen, deren Haltung sie nachahmen. Spielerisch werden die Kinder dabei zu einer wippenden, flügelschlagenden Krähe oder einer eingekuschelten Katze. Ein Angebot für Familien mit Kindern.

Yoga-Matten für die Kinder sind vorhanden.

www.reginewolff.de

© Regine Wolff



B18

11.00 Uhr
casa feliz, Lohstr. 3

Kilian Recknagel • Musik

Der Pianist und Sänger Kilian Recknagel aus Göttingen war nach einer professionellen Improvisations- und Kompositionslehre fünf Jahre lang als Kreuzfahrtpianist auf den Schiffen SeaCloud und SeaCloud 2 unterwegs. Neben eigenen Songs präsentiert er zeitlose Klassiker und Evergreens verschiedenster Stilrichtungen von Pop-Boogie über Filmmusik und Jazz. Die Interaktion mit seinen Zuhörer*innen ist ihm besonders wichtig. Salon-Atmosphäre auf dem Kirchplatz!

www.kilianrecknagel.de

© Privat



B15

13.00-17.00 Uhr
Kirchplatz am Info-Point



Montag, 03.10.2022

DRITTER TAG



B14

13.30 Uhr
MS Weserstein



B5

15.00 Uhr
Ev.-reformierte Kirche



© Astrid Burkhardt

Piratenfahrt für Familien

Am 03.10. kannst Du eine coole Piratenfahrt auf der MS Weserstein erleben. Komm am besten als Pirat*in verkleidet zum Schiff! Wir legen um 13:30 Uhr ab. Dich erwartet eine anderthalbstündige Fahrt mit spannenden Seeräubergeschichten, Piratenliedern und einer Piratenschatzsuche.

Quartiersentwicklung

• Vortrag und Podiumsdiskussion

Lückenschluss: Resiliente Quartiersentwicklung für die denkmalgeschützte Fachwerkkaltstadt Hann. Münden

Referent*innen: Prof. Dr.-Ing. Birgit Franz und Prof. Dr.-Ing. Till Boettger

Vorgestellt werden die HAWK-Studien zur Baulücke in der Hann. Mündener Rosenstraße. Übertragbare Betrachtungen zur zukunftsorientierten Transformation von Fachwerkkaltstädten stehen im Fokus. Siehe ausführlichen Text auf S. 20.

Jüdische Emanzipation

• Kurz-Vortrag

Zeit/Sprünge. Geschichte der Jüdinnen und Juden in Münden

1796 erwarb die „Judenschaft“ ein stattliches Haus. Spätestens mit der Deportation der Jüdinnen und Juden vor 80 Jahren erlosch das Gemeindeleben. Stadtarchivar Stefan Schäfer berichtet von der Spurensuche in vier Kurzvorträgen.

1. Vom Recht, ein Mensch zu sein wie Du und ich. Jüdische Emanzipation im 18. und 19. Jahrhundert

Uwaga! • Musik

„Uwaga!“, polnisch für „Achtung!“, ist Programm. Ein virtuoser klassischer Violinist mit Vorliebe für osteuropäische Musik, ein Jazzgeiger mit Punkrock-Erfahrung, ein meisterhaft improvisierender Akkordeonist mit Balkan-Sound im Blut und ein Bassist, der sich in Symphonieorchestern ebenso zu Hause fühlt, wie in Jazzcombos oder Funkbands. Diese vier Musiker stürzten sich 2007 in das Abenteuer, gemeinsam zu musizieren. Das Ergebnis: ein Sound irgendwo zwischen Klassik, Jazz, Balkan- und Popmusik.

www.uwagaquartett.de

Erinnerung und Mahnung

B12

16.40 Uhr
Mikwe



© Ebbert & Ebbert Fotografie



B1

19.00 Uhr
Rittersaal, Welfenschloss



DRITTER TAG

Montag, 03.10.2022



© Privat

B2

19.30 Uhr
Geschwister-Scholl-Haus



North Alone • Musik

Sie hauen ordentlich in die Saiten, straight, schnell, in bester Punktradition: Über 500 Konzerte liegen hinter „North Alone“ – das ist Manuel North, der allerdings gar nicht so alleine unterwegs ist. Zum DKKD kommt North Alone als Duo. Im Soundgepäck: Eigenständige Songs im Spannungsfeld von Punkrock, Heartland- und Acoustic-Punk. Das Songwriting auf ihrem jüngsten Album „Punk Is Dad“ ist, trotz des Folk-Violen-Punk-Gewandes, so sehr FAT WRECK Schule, dass nichts mehr geht.

www.northalone.com/music



© Pascal-Alexander Kubat

B1

19.30 Uhr
OX location



Out of the Black/Kopfkino

• Musik

Joshua James Sadler (Bass und Gesang) und Florian Binternagel (Schlagzeug) sind „Out Of The Black“ und „Kopfkino“. OOTB zelebrieren nicht nur den Sound, sondern auch den Look der britischen Rockband „Royal Blood“. Als „Kopfkino“ präsentieren sie eigene Stücke auf Deutsch im selben Genre und bringen das Flair der Sixties kombiniert mit harten Riffs zurück auf die Bühne.

www.facebook.com/OutOfTheBlackGermany

Alter Kaffee • Musik

Freshe Typen, catchy Hooks und auch noch mit Message: Das alles sind Alter Kaffee. Sie singen von Trainingstipps für die auslaufende Beziehung bis hin zu den großen Fragen, wovon wir leben sollen. Die Liveshows liegen irgendwo zwischen Abriss und Blockseminar. Alter Kaffee ist tanzbar, lässig und besonders mild im Nachgeschmack. Obwohl Alter Kaffee immer wieder behauptet, dass sie sehr wild, rebellisch und unangepasst seien, kommen sie erstaunlich gut bei Schwiegereltern an.

www.alter-kaffee.de

© Mächma.Mächma



B3

19.30 Uhr
Packhof



Level Eleven • Musik

Sie lernten sich am Institut für Musik in Kassel kennen und stehen seit 2014 mit der Jazz-Formation Level Eleven auf der Bühne (Piano, Gitarre, Schlagzeug, Bass). 2019 erhielten sie den Kasseler Kunstpreis, seither lassen sie ihre musikalischen Tauchgänge in ein abwechslungsreiches Gesamtwerk aus rhythmischen Höhenflügen und melancholischen Tiefen fließen. In früheren Tagen standen Größen wie der Jazzpianist Bill Evans oder der Jazzgitarrist Pat Metheny Pate, jetzt dominiert eigene Kreativität.

www.facebook.com/L11jazz

© Privat



B6

19.30 Uhr
Schule am Botanischen Garten

DRITTER TAG

Montag, 03.10.2022



© Michael Ihle

Förderer: Mündener Kulturring

B4

19.30 Uhr
Haus der Turngemeinde

Wladimir Kaminer • Lesung

Der Autor Wladimir Kaminer hat schon so viele, so bekannte Bücher geschrieben, dass sein Name nicht nur eingefleischten Literaturfans bekannt ist. 1967 in Moskau geboren, lebt er seit 1990 in Berlin. Beim DKKD wird er aus seinem neuesten Buch lesen. Mehr wird noch nicht verraten. Kaminer nimmt deutsche wie russische Eigenheiten aufs Korn. „Rus-sendisko“ oder „Militärmusik“ sind bekannte Titel aus seiner Feder. Humorvoll, bissig und immer treffend entlarvt er die Tücken des Lebens in all seinen Facetten.

www.wladimirkaminer.de



DKKD 2019 – Caro Frank

Kurzfilm-Programm

Geschlossene Veranstaltung

Um jungen Menschen möglichst breite Teilhabechancen am Festival zu sichern, gibt es wieder ein spezielles Angebot für Bildungseinrichtungen. Die älteren Kinder und Jugendlichen möchten wir über Kurzfilmprogramme für Filmkunst begeistern. Vielleicht bekommen einige Lust, das Medium Film als Ausdrucksform für sich selbst zu entdecken.

Programm für 5.-7. Klassen der weiterführenden Schulen.

Naturaleza Viva

• Marionetten-Straßentheater

„Naturaleza Viva“ (dt.: Stillleben) ist ein Marionetten-Theaterstück von Titeres Elhecho. Durch die Gesten der Marionette und Musik wird eine Geschichte erzählt, die das Handwerk eines Malers zeigt, der mit seiner Arbeit unzufrieden ist. Eingehüllt in eine Kreativitätskrise erleidet er einen Zusammenbruch, der ihn zum Umdenken bringt, seine Arbeit neu bewertet und sie wieder mit Emotion und Magie füllt. So bekommt das, was er malt, ein Eigenleben.

www.instagram.com/titereselhecho



B9

09.45 Uhr
Capitol Kino, Lange Str. 47

© Ann-Katrin Rohpeter



B15

ab 11.00 Uhr
Kirchplatz





© Katja Spitzer

B9

11.30 Uhr
Capitol Kino, Lange Str. 47

Hey, hey, hey, Taxi

• Hörbuchlesung mit Bildern

Geschlossene Veranstaltung für Kinder-tagesstätten und Grundschulen (ab 4 Jahren). Saša Stanišić und sein Sohn haben sich gemeinsam die wildesten, verrücktesten Abenteuer ausgedacht, die man im Taxi so erleben kann. Illustriert wurde alles mit Liebe zum Detail von Katja Spitzer. Weil die beiden gerade an neuen Büchern arbeiten, können sie nicht kommen. Zum Glück gibt es das Hörbuch.

www.mairisch.de/programm/sasa-stanistic-katja-spitzer-hey-hey-hey-taxi
<https://katja-spitzer.de>



© Astrid Burkhardt

B5

15.00 Uhr
Ev.-reformierte Kirche



Historisch Wohnen • Vortrag

Historisch Wohnen – Baukultur pflegen: eine Aufgabe für Südniedersachsen
Referentin: Juliane Hofmann, Projektleiterin
Geschäftsstelle Fachwerk5Eck
Das Fachwerk5Eck stellt seine Angebote vor.
Siehe ausführlichen Text auf S. 20-21.

www.fachwerk5eck.de

Antisemitismus in Münden

• Kurzvortrag

Zeit/Sprünge. Geschichte der Jüdinnen und Juden in Münden

1796 erwarb die „Judenschaft“ ein stattliches Haus. Spätestens mit der Deportation der Jüdinnen und Juden vor 80 Jahren erlosch das Gemeindeleben. Stadtarchivar Stefan Schäfer berichtet von der Spurensuche in vier Kurzvorträgen.

2. „Ein wahrlich deutschgesinnter Verein“ Antisemitismus in Münden vor Hitlers Ver-nichtungswahn

Chanson-Nette

• Chanson- Kleinkunst- Kabarett

Chanson-Nette und ihr Berliner Mundwerk - das ist waschechtes Berliner Entertainment mit genau der richtigen Mischung von frech bis sentimental. „Rin ins Verj-nüjen“ heißt bezeichnenderweise das Programm von Jeannette Urzendowsky (Gesang) und Harry Ermer (Piano und Mundharmonika). Ihnen gelingt eine schmissige Performance mit Witz und Tiefgang, und man erfährt ganz nebenbei viel aus der Kabarett- und Kleinkunstgeschichte von den Anfängen bis heute.

www.chanson-nette.de

Erinnerung und Mahnung

B12

16.40 Uhr
Mikwe



© Sonja Weisberger



Förderer: Prof. Dr. Hannelore Faulstich-Wieland

B5

19.30 Uhr
Ev.-reformierte Kirche



VIERTER TAG

Dienstag, 04.10.2022



© Julien Anglade

B2

19.30 Uhr
Geschwister-Scholl-Haus



Lehmanns Brothers • Musik

Lehmanns Brothers stehen für das rasend schnelle Revival von Jazz, Funk und Afrobeat. Das Spektrum ihrer Inspiration streckt sich von James Brown über Jamiroquai zu The Roots. Dieses Erbe gibt ihnen ordentlich Auftrieb für eine Energie geladene Show, in der ihre knackige Rhythmusektion auf den stimmlichen Spagat von Sänger Julien trifft. „Alles was wir wollen ist, eine musikalische Brücke zu unserem Publikum zu schlagen.“

www.lehmannsbrothers.com



© Privat

B3

19.30 Uhr
Packhof



More Songs about Sex • Musik

Die Band gründete sich in den späten 80er Jahren, schnelle Gitarren, wilde Bassläufe, wuchtige Beats, ausgefeilte Melodien und messerscharfe Refrains sind ihr Markenzeichen. Die kulturelle Corona-Zwangspause wurde genutzt, um neue Songs zu schreiben, die im August 2021 im Studio aufgenommen wurden. Das musikalische Spektrum wurde Richtung Grunge und Prog Rock erweitert. Die aktuelle CD „Love Rules“ ist auf allen Streamingplattformen zu hören.

www.moresongsabouts.jimdofree.com

Aeham Ahmad • Musik

Aeham Ahmad transportierte sein Klavier auf einem Anhänger oder Pick-Up, als die Welt um ihn herum aus den Fugen geriet. Er wuchs als palästinensischer Flüchtling im syrischen Flüchtlingslager Yarmouk in Damaskus auf. Seine Geschichte erfuhr international Aufmerksamkeit. 2015 kam Aeham Ahmad nach Deutschland. Im selben Jahr erhielt er in Bonn den erstmals verliehenen Internationalen Beethovenpreis für Menschenrechte, Frieden, Freiheit, Armutsbekämpfung und Inklusion.

www.aeham-ahmad.com

© Ingo Winkelströter



Förderer: Karl und Brunhilde Schäfer

B6

19.30 Uhr
Schule am Botanischen Garten

Christopher Weik • Orgelmusik

Christopher Weik, geboren in Cincinnati/USA, spielt Orgelkonzerte im In- und Ausland. Nach seinem Studium in Köln war er an verschiedenen Theatern 1. Kapellmeister. Dirigate und Einstudierungen von über 80 Bühnenwerken von Händel über Mozart und Wagner bis hin zu zeitgenössischen Musicals. Nach weiteren Stationen am Ulmer Münster und Stuttgart ist er seit 2012 Bezirkskantor in Witzenhausen und Leiter der Liebfrauenkantorei und der Nordhessischen Kantorei.

© Privat



B7

19.30 Uhr
St.-Blasius-Kirche



VIERTER TAG

Dienstag, 04.10.2022



© Thomas Stellmach

B9

19.00 und 20.30 Uhr
Capitol Kino, Lange Str. 47

Thomas Stellmach

• Trickfilm-Show

Der Trickfilmkünstler Thomas Stellmach zeigt beim DKKD seine international preisgekrönten Filme erstmals auch in Hann. Münden. Mit amüsanten Geschichten rund um den Herstellungsprozess, zu seinem Werdegang und seinen Erlebnissen bei der Oscar®-Verleihung in Hollywood führt er durch das Programm. Stellmach zeigt u.a. den Puppentrickfilm QUEST, für den er den Oscar® in der Kategorie „Bester animierter Kurzfilm 1996“ erhielt.

www.hannmuenden.trickfilmshow.com



DKKD 2019 – Uwagat

Hey, hey, hey, Taxi

• Hörbuchlesung mit Bildern

Geschlossene Veranstaltung für Kindertagesstätten und Grundschulen (ab 4 Jahren). Saša Stanišić und sein Sohn haben sich gemeinsam die wildesten, verrücktesten Abenteuer ausgedacht, die man im Taxi so erleben kann. Illustriert wurde alles mit Liebe zum Detail von Katja Spitzer. Weil die beiden gerade an neuen Büchern arbeiten, können sie nicht kommen. Zum Glück gibt es das Hörbuch.

[www.mairisch.de/programm/sasa-stanisic-](http://www.mairisch.de/programm/sasa-stanisic-katja-spitzer-hey-hey-hey-taxi)

[katja-spitzer-hey-hey-hey-taxi](http://www.mairisch.de/programm/sasa-stanisic-katja-spitzer-hey-hey-hey-taxi)

<https://katja-spitzer.de>

© Katja Spitzer



B9

11.30 Uhr

Capitol Kino, Lange Str. 47

Naturaleza Viva

• Marionetten-Straßentheater

„Naturaleza Viva“ (dt.: Stillleben) ist ein Marionetten-Theaterstück von Titeres Elhecho. Durch die Gesten der Marionette und Musik wird eine Geschichte erzählt, die das Handwerk eines Malers zeigt, der mit seiner Arbeit unzufrieden ist. Eingehüllt in eine Kreativitätskrise erleidet er einen Zusammenbruch, der ihn zum Umdenken bringt, seine Arbeit neu bewertet und sie wieder mit Emotion und Magie füllt. So bekommt das, was er malt, ein Eigenleben.

www.instagram.com/titereselhecho

© Ann-Katrin Rohpeter



B15

ab 11.00 Uhr

Kirchplatz



Mittwoch, 05.10.2022

FÜNFTER TAG



B9

09.45 Uhr
Capitol Kino, Lange Str. 47



B5

15.30 Uhr
Ev.-reformierte Kirche



© Privat

Kurzfilm-Programm

Geschlossene Veranstaltung

Um jungen Menschen möglichst breite Teilhabechancen am Festival zu sichern, gibt es wieder ein spezielles Angebot für Bildungseinrichtungen. Die älteren Kinder und Jugendlichen möchten wir über Kurzfilmprogramme für Filmkunst begeistern. Vielleicht bekommen einige Lust, das Medium Film als Ausdrucksform für sich selbst zu entdecken.

Programm für die Mittel- und Oberstufe der weiterführenden Schulen.

Bigband Taktlooser • Musik

Die 12 Taktlooser aus Münden und Umgebung spielen mit viel Freude und Herzblut bekanntes Bigband-Repertoire wie Route 66, Tuxedo Junction oder St. Louis Blues. Die Band entstand aus einer VHS-Gruppe in Witzenhausen, hat sich seitdem aber umformiert und musiziert seit einiger Zeit regelmäßig im eigenen Proberaum in Hann. Münden. Hauptsächlich als Ausgleich zum Berufs- und Rentneralltag wurde bereits ein beachtliches Programm erarbeitet, das auch gern der Öffentlichkeit präsentiert wird.

www.taktlooser.de

Reichskristallnacht

• Kurz-Vortrag

Zeit/Sprünge. Geschichte der Jüdinnen und Juden in Münden

1796 erwarb die „Judenschaft“ ein stattliches Haus. Spätestens mit der Deportation der Jüdinnen und Juden vor 80 Jahren erlosch das Gemeindeleben. Stadtarchivar Stefan Schäfer berichtet von der Spurensuche in vier Kurzvorträgen.

3. Demoliert und zu einem Warenlager umgewandelt. Die „Reichskristallnacht“ von 1938 und ihre Folgen

Mazze Wiesner & Band • Musik

Mazze Wiesner ist laut dem Online-Rockmusikmagazin RockTimes „ein Juwel deutschsprachiger Rockmusik“. Der Verein Musik aus Deutschland e.V., kurz: Deutsche-Mugge, meint: „Dank Wiesner braucht man sich um die Zukunft qualitativ hochwertiger deutscher Musik keine Sorgen zu machen.“ Der Rockpoet erfüllt Straßen, Festivals, Konzerthäuser, Kulturtempel und sogar Ozeanriesen mit Musik. Seine tiefgängigen Dichtungen leben durch die ausdrucksstark rauchige Stimme. Hinzu kommt kraftvolle Rockmusik.

www.wiesner.rocks

Erinnerung und Mahnung

B12

16.40 Uhr
Mikwe



© Doreen Schmitt



B2

19.00 Uhr
Geschwister-Scholl-Haus



Mittwoch, 05.10.2022

FÜNFTER TAG



© Jens Gartzel

B11

19.30 Uhr
Drei-Flüsse-Theater



Kopf & Bauch • Playback-Theater

Das Leben steht manchmal Kopf. Wanja Tuschhoff und Markus Hühn bringen ihre persönlichen Erfahrungen auf die Bühne: Ein Dialog zwischen Publikum und Ensemble. Persönliche Erlebnisse und Gedanken werden aus dem Stegreif zu Theaterstücken. Es entwickeln sich berührende Szenen, und neue Perspektiven eröffnen sich. Ein lebendiger Theaterabend, in Wertschätzung für die kleinen und großen, leichten und schweren Momente des Lebens!

www.playbacktheaterkopfundbauch.jim-dofree.com



© Diego Marnella

Förderer: Exor Trading

B5

19.30 Uhr
Ev.-reformierte Kirche



Jaimi Faulkner • Musik

Der australische Singer-Songwriter Jaimi Faulkner liefert gefühlvolle und eingängige Songs, die durch sein ausgezeichnetes und ausdrucksstarkes Gitarrenspiel und seine warme, soulige Stimme zu einem echten Erlebnis werden. Verschiedene Genres wie Folk, Rock, Soul und Blues mischt er mühelos und kreiert so einzigartige Ohrwürmer, sanfte Balladen und kräftig groovende Songs, die sein Publikum verzaubern. Der Abend verspricht ein hochkarätiges Programm, gespickt mit Humor und Erzählungen.

www.jaimifaulkner.com

Max Buskohl • Musik

Aufgewachsen auf Lanzarote, in Dublin, Sydney und Berlin. Max Buskohl, bekannt als DSDS-Dissident und Ex-Frontmann der Rockband Empty Trash, hat sich nach der Auflösung seiner Band 2010 auf Songwriting-Trip begeben, um Inspirationen und Erfahrungen zu sammeln. Seine chaotisch-charmante Bühnenpräsenz - ob als Straßenmusiker, beim Wohnzimmerkonzert oder im Stadion - machen ihn einzigartig. Buskohl besingt den Zweifel, die Versuchung, das Durchhaltevermögen und die Liebe.

www.facebook.com/maxbuskohl

© Roman Elizarenko



Förderer: Marco Hepe für Rock for Tolerance e. V.

B14

19.30 Uhr
MS Weserstein

Milchbar • Talentschmiede/Musik

Die „Milchbar“ besteht aus jungen talentierten Instrumentalist*innen und Sänger*innen. Als „offenes Format“ bietet sie Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, in einer Band zu spielen, zu singen und vor allem natürlich aufzutreten. Gespielt wird quer durch die Genres, bekannte Hits mischen sich mit modernen Songs und Sounds. Markenzeichen der Band sind ausgefeilte Arrangements, herausragende Solostimmen und mehrstimmige Background-Chöre. Christiane Eiben, selbst Profi-Musikerin, ist Koordinatorin der Talentschmiede.

© Milchbar



Förderer: Möbelzentrum Reinhardshagen Gerth GmbH

B3

19.30 Uhr
Packhof



Mittwoch, 05.10.2022

FÜNFTER TAG



© Michaela Kaufmann

B17

19.30 Uhr
St. Elisabeth-Kirche



Flaxtöne • Chor

Der Chor Flaxtöne der Chorgemeinschaft Volkmarshausen wurde 2004 als Alternative zum klassischen Chor gegründet. Das Liedgut ist mit mehreren Stilrichtungen, Sprachen und Epochen breit gefächert. 2022 wurden zusätzlich die StimmWerk Kids und StimmWerk Teens gegründet. Mit der Chorarbeit möchten die Chöre einen zeitgemäßen Blickwinkel auf die Chormusik lenken. Dazu gehört, sich immer wieder neu zu erfinden, vielfältig zu sein und die traditionellen Wurzeln des Chorgesangs nicht zu verlieren. www.flaxtoene.de



© Astrid Burkhardt

B13

19.30 Uhr
Wunderkammer

Wilder Mohn • Lesung mit Musik

Das Leben der jüdischen Schriftstellerin Mascha Kaléko ist Thema dieses literarischen Abends. Carmen Barann und Marie Anne Langefeld, als Leseduo „Wilder Mohn“ in der Region wohlbekannt, schlagen in ihrer Lesung einen emotional spannenden Bogen von der Kindheit Mascha Kalékos über Emigration und Exil in Amerika, Remigration und die Übersiedelung nach Israel bis zu ihrem Tod. Der Vollblutmusiker Martin Tschoepe bringt die Worte Kalékos mit jiddischen Liedern, Klezmer und Blues kongenial zum Klingen. www.martintschoepe.com

DKKDisco • Musik/Tanz

Für alle, die sich von der DKKDisco am 02.10. schon erholt haben ... Die Sause mit unseren DJs Ingo und Robert durch die Rock- und Popgeschichte von 1960 bis zum Jahrtausendwechsel geht weiter. Heute: die friedensbewegten Siebziger und Achtziger. Es heizen ein: Pink Floyd, Fleetwood Mac, Bon Jovi, The Cure, Queen, Guns N' Roses, Iron Maiden, Metallica, die Neue Deutsche Welle und viele andere. Ein Glas Sekt für alle, die mit ihrem Manta andüsen oder sich in ihre originalen Schlaghosen gezwängt haben!



B2

21.30 Uhr
Geschwister-Scholl-Haus



FÜNFTER TAG

DKKD 2019 – Uwaga!



Mittwoch, 05.10.2022



© Ann-Katrin Rohpeter

B15

ab 11.00 Uhr
Kirchplatz



Natureza Viva

• Marionetten-Straßentheater

„Natureza Viva“ (dt.: Stillleben) ist ein Marionetten-Theaterstück von Titeres Elhecho. Durch die Gesten der Marionette und Musik wird eine Geschichte erzählt, die das Handwerk eines Malers zeigt, der mit seiner Arbeit unzufrieden ist. Eingehüllt in eine Kreativitätskrise erleidet er einen Zusammenbruch, der ihn zum Umdenken bringt, seine Arbeit neu bewertet und sie wieder mit Emotion und Magie füllt. So bekommt das, was er malt, ein Eigenleben.

www.instagram.com/titereselhecho



© Stefan Lehnen

B14

14.30 Uhr
MS Weserstein

Daniel von Trausnitz • Lesung

Daniel von Trausnitz zeigt in seiner Lesung äußerst selbstironisch, dass der alltägliche Wahnsinn mitunter recht amüsant sein kann. Banale Erlebnisse verarbeitet er zu Kurzgeschichten voller Wendungen im Erzählstrang. Nie weiß man, ob gleich wieder eine Kurve auftaucht, hinter der man nach dem Lachtränenaschentuch kramen muss. Dennoch sind sie mit Tiefgründigkeit gespielt, wie ein Mettigel mit Käsehäppchen. Spielend gelingt es ihm, die Welt nicht immer nur aus einer Perspektive zu sehen.

www.daniel-von-trausnitz.de

Spark • Musik

Das ECHO Klassik-prämierte Ensemble Spark führt drei Ikonen der westlichen Musik zusammen: Johann Sebastian Bach als Urvater der klassischen Kunstmusik, Luciano Berio als einen der prägendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts und die Beatles als Titanen der Popmusik. In spannenden Sets und innovativen Collagen wird aufgezeigt, dass ein wenig Bach wohl überall ist, etwas Berio auch in den Beatles steckt und umgekehrt - und dass der Spirit von Berio und den Beatles schon bei Bach spürbar war.

www.spark-die-klassische-band.de

Teatro Chiaroscuro

• Musiktheater

Ein Gaukler kommt mit seinem großen Koffer auf einen Bahnhof und verpasst den letzten Zug. Er muss auf dem Bahnhof übernachten und sich auf dem Bahnsteig für die Nacht einrichten. Es begegnen ihm Traumgestalten und der Bahnhof wird zu einem surrealen Raum von Licht und Schatten. Eine Reise durch die Nacht beginnt.

Es spielen: Andreas Düker/Musik, Bernd von Werven/Schauspiel und Lichtperformance

www.teatro-chiaroscuro.jimdosite.com

© Gregor Hohenberg



B1

19.00 Uhr
Rittersaal, Welfenschloss



© K. P. Wittmann



Förderer: Fuchs Immobilien GmbH

B7

19.30 Uhr
St.-Blasius-Kirche



SECHSTER TAG

Donnerstag, 06.10.2022



© Marco Landau

B5

19.30 Uhr
Ev.-reformierte Kirche



© C. Roch

Förderer: Nadine und Mike Förster, MS Weserstein

B14

19.00 Uhr
MS Weserstein

Mila West Trio • Musik

Mila West - das sind das Akustik-Duo Linda Wenzel (Gesang) und Michael Struhtz (Gitarre), ergänzt um den musikalischen Allrounder Sascha Lenz. Gemeinsam präsentieren sie Rock- und Pop-Songs aus den 1980er-Jahren bis heute, wobei sie den Stücken mit dreistimmigem Gesang, zwei Gitarren und Percussion-Elementen ihren eigenen Stempel aufdrücken.

www.eventsanglerin-kassel.de

Roland Bliesener • Musik

Roland Bliesener singt von Aufbruch, Hoffnung, Liebe und Mut zur Aufsässigkeit. Begleitet von seinem Klavierspiel gibt der studierte Psychologe nebenbei mit viel Augenzwinkern Einblicke in die Welt der Psychologie: Wie wirken Denken und Sprache auf unser Wohl- und Mitgefühl? Helfen Kopfstände gegen Angst und Liebeskummer und warum zieht es eigentlich wie Hechtsuppe? Mutmach-Lieder für Träumer und solche, die es werden wollen. Herzlich Willkommen zu einer Reise, die lange nachklingen wird.

www.facebook.com/RolandBliesener

Tone Fish • Musik

Tone Fish tourt durch ganz Deutschland und hat sich einen festen Platz in der Kulturszene erspielt. Die Mischung ist wie die Musiker – eigen und unvorhersehbar. Von den Konzerten der Folk-Band mit ihrem Rat City Folk geht eine akute Ansteckungsgefahr aus. Die Presse schrieb: „Die Inkubationszeit ist kurz, die Symptome beim Publikum sind augenblickliche Verzückung, Bewegungslust und Drang nach stimmlicher Beteiligung“. Die zwangsläufige Abhängigkeit führt oft zu Überdosierung und Wiederholungskonzerten.

www.tone-fish.de

Nibelungen – Siggı & Co

• Marionettentheater

Männerstolz und Weiberkampf, Imponiergehabe und Mobbing, Sex, Mord, alles mehr oder weniger unter einer Tarnkappe. Die Vagantei Erhardt lüftet sie und zeigt die Geschichte der Nibelungen bis zum bitteren Ende an Etzels Hof, befreit von aller Ideologie in verständlicher Sprache. Zwanzig böhmische Marionetten des vorletzten Jahrhunderts und eine zeitgemäße Bearbeitung der Geschichte verbinden Tradition und Moderne. „Kleine Bühne und doch großes Theater“, urteilt die Presse.

www.vagantei-erhardt.de

© Tone Fish



B3

19.30 Uhr
Packhof



© Vagantei Erhardt



B4

19.30 Uhr
Haus der Turngemeinde

SECHSTER TAG

Donnerstag, 06.10.2022



© Dr. Wolfs Wunderkammer

B15

12.00 Uhr
Kirchplatz

Die mobile Wunderkammer

Dr. Wolfs Wunderkammer ist das einzigartige Museum für Geschichte(n), Kunst & Kurioses in Hann. Münden! Mit „Einer Welt im Reisekoffer“ entführt der Doktor Sie in sein mobiles Museum, um Ihnen allerlei merkwürdige, vergessene und künstlerische Objekte aus aller Welt auch außerhalb seiner Wunderkammer vorzustellen.

www.dr-wolfs-wunderkammer.de/museum-mobil



© Astrid Burkhardt

B5

15.30 Uhr
Ev.-reformierte Kirche

10 Jahre Bürgergenossenschaft Mündener Altstadt

• Vortrag

Referent*innen: Sabine Momm/Architektin und Vorstand der BG, Bernd Demandt/Initiator des Festivals DenkmalKunst – KunstDenkmal 2007 und Vorstand der BG Mündener Altstadt eG

Zwei Akteure des Mündener Bürgerengagements berichten über 10 Jahre Erfolgsgeschichte der BG.

Siehe den ausführlichen Text auf S. 21.

www.bg-hmue.de

Zeichnen zu Musik von Meruela • Performance

Live-Performance der Darstellenden und Bildenden Kunst. Die Künstler*innen malen und musizieren auf eigenen Hut. Mitwirkende: Carsten Fette/Wiershausen/Klarinette, Jiri Cemus/Scheden/Klarinette, Vera Wengel/Göttingen/Klarinette, Christian Offermann/Wiershausen/Klarinette, Carola Schmidt/Wiershausen/Blockflöten/Querflöte, Gerda Peters/Ziegenhagen/Akkordeon, Iris Hechler-Bartels/Violine/Viola, Susanne Rombach/Malerin, Christa Paetsch-Mönkeberg/Malerin, Dorit Froböse-Bönner/Fotografin.

© Dorit Froböse-Bönner



B3

15.30-17.00 Uhr
Packhof



Umgang mit Denkmälern • Kurz-Vortrag

Zeit/Sprünge. Geschichte der Jüdinnen und Juden in Münden

1796 erwarb die „Judenschaft“ ein stattliches Haus. Spätestens mit der Deportation der Jüdinnen und Juden vor 80 Jahren erlosch das Gemeindeleben. Stadtarchivar Stefan Schäfer berichtet von der Spurensuche in vier Kurzvorträgen.

4. Vom Abriss der Synagoge und der Rettung des Vorderhauses. Vom Umgang mit Denkmälern und Zeitgeschichte in den 1970er Jahren

Erinnerung und Mahnung

B12

16.40 Uhr
Mikwe



SIEBTER TAG

Freitag, 07.10.2022



© Daniela Meise

B1

19.00 Uhr
Rittersaal, Welfenschloss



Thabilé: Read my Lips • Musik

Die in Stuttgart lebende Ausnahmesängerin Thabilé wuchs in einem Township im südafrikanischen Johannesburg auf. „Diese Wurzeln sind für mich außerordentlich wichtig“ und man kann sie in ihrer Musik hören, die mit afrikanischen Rhythmen durchsetzt ist. Sie lässt Genres wie Jazz, Soul, Afro, Gospel, Pop und R'n'B besonnen ineinanderfließen, die musikalischen Arrangements fesseln in ihrer instrumentierten Klarheit ungemein, ohne aufdringlich zu sein.

www.thabilemusik.com



© Markus Jöhne

B4

19.00 Uhr
Haus der Turngemeinde

Cream 21 • Musik

Cream 21 drückt Top Hits ihren unverwechselbaren Stempel auf. Von A wie Amy Winehouse über P wie Prince bis Z wie Zombie geht die sechsköpfige Band auf Zeitreise. Mit allem, was einen gelungenen Rockabend bereichert: rockige Gitarren, groovender Bass, dynamische Drums und eine überraschende Stimme. Unbedingt empfehlenswert zum Abtanzen, Spaß haben, Mitmachen!

Yxalag • Musik

Aufregend traditionell, inspirierend experimentell, back to the roots ins Hier und Jetzt! Die siebenköpfige Formation sucht stets nach neuen Spielarten des Klezmers und lässt sich zugleich von den großen Klezmer-Kings der Vergangenheit inspirieren. 2008 lernten sich die sieben Freund*innen an der Lübecker Musikhochschule kennen. Das fein eingespielte Ensemble macht seine Konzerte zum Erlebnis. Viel Gesang und neue Sounds durch arabishe, spanisch-sephardische Einflüsse.

www.yxalag.de

© Gerhard Kühne



Förderer: Stiftung St. Aegidien-Kirche

B8

19.30 Uhr
St. Aegidien-Kirche



Jorina C. Havet • Lesung

„Um ihren eigenen Stamm zu schützen nimmt Sabeta, Fürstin der Dherask, den Sohn eines verfeindeten Stammes in Geiselnhaft. Doch die Ereignisse beginnen, ihr aus der Hand zu gleiten ...“

Jorina C. Havet entführt mit ihrem Fantasydebüt in eine Welt voller widersprüchlicher Loyalitäten und tiefer Mythologie. Nebenbei wirft sie immer wieder die Frage auf: Wie hätte unsere Vergangenheit ausgesehen, wenn unsere Gesellschaft ein wenig anders strukturiert gewesen wäre?

www.garlenien.webador.de

© Sabina Popa (fpc-design)



B10

19.30 Uhr
OX location





B6

19.30 Uhr
Schule am Botanischen Garten

Salsa-Party • Tanz

Salsa und Merengue sind wegen ihrer mitreißenden Rhythmen beliebt, besonders aber wegen ihrer lässigen Bewegungen, die jede*r erlernen kann! Der offene Tanzabend mit der Tanzschule Krebs wird um 19.00 Uhr mit einer Einführung zu Salsa-Grundschritten eröffnet. Danach heißt es „Tanzfläche frei“ für eine Stunde. Nach einer Pause startet der zweite Teil ab 20.30 Uhr mit einer Einführung in Merengue und weiter geht's auf der Tanzfläche für alle Tänzer*innen bis 22 Uhr!

www.ts-krebs.de/index_goe.php



B2

20.00 Uhr
Geschwister-Scholl-Haus



© Georg Kronenberg

Leben! Bis zum Schluss

• Dichter on Stage

Lars Ruppel, der mehrfache Gewinner der deutschen Meisterschaften im Poetry Slam, schrieb und probte am Nachmittag mit Jugendlichen Texte zum Thema „Leben! Bis zum Schluss“. Bei dieser Abendveranstaltung können DKKD-Gäste die Nachwuchsdichter live erleben. Lars Ruppel begleitet, moderiert und steht den Jugendlichen zur Seite.

Workshop und Abendveranstaltung sind Teil einer Kooperation mit dem Hospiz.

www.larsruppel.de

LeinWAND • Filmkunst

Eine Wand wird zur Leinwand
Gezeigt wird Filmkunst im Kurzfilmformat. Preisgekrönte Kurzfilme aus Wettbewerben und Festivals sind nach Einbruch der Dunkelheit bei hinreichend gutem Wetter draußen auf einer Hauswand in der Altstadt Hann. Mündens zu sehen. Programm und Ort werden über Webseite, Social Media, Presse und Info- und Service-Point kurzfristig bekanntgegeben. Bei schlechtem Wetter findet die Vorführung im Packhof statt.



B21

21.00 Uhr

Lohstraße 7 oder Packhof



SIEBTER TAG

DKKD 2019 – Hartzer-Thuet-Duo



Freitag, 07.10.2022



© Inspired by Dance

B15

ab 15.00 Uhr
Kirchplatz



Streetdance Act • Tanz

Der Verein Inspired by Dance e.V. bringt mit cooler Musik in der Altstadt und an den Flüssen Farben und Körper zum Tanzen. Treffpunkt der Teilnehmenden 14 Uhr, Geschwister-Scholl-Haus.

Wer mit dabei sein möchte, aber noch wenig Erfahrung mit Hip Hop oder Streetdance hat, kann bei Valeria Dell'Anna im Hip Hop-Workshop am 03.10. Grundschnitte des Hip Hop und eine kleine Choreografie lernen.

www.inspiredbydance.de



© Birgit Nolte-Schuster

B22

15.00 und 16.00 Uhr
Kulturfabrik



Märchenstunde • Lesung

Märchenstunde in der Kulturfabrik mit Birgit Nolte-Schuster. An diesem Tag geht es in der Kulturfabrik auf eine Reise in das geheimnisvolle Reich der Märchen. Wir treffen mutige Seefahrer und kühne Ritter, die sich in fernen Welten gegen furchterregende Ungeheuer behaupten müssen. Doch so mühevoll der Kampf auch sein mag, am Ende wird der selbstlose Einsatz reich belohnt. Wir können gespannt auf den Ausgang des Märchens sein, das sicherlich gut ausgeht. Doch mehr wird an dieser Stelle noch nicht verraten.

www.kulturfabrik-hagelturm.de

Lappalie • Straßenmusik

Am Abend spielt Lappalie im TG-Heim, doch schon am Nachmittag kann man die fünf Rostocker Jungs als Straßenmusiker mit einer Mischung aus Folk, Punk und anderen Genres auf dem Kirchplatz erleben. Gitarre, Schlagzeug und Bass werden unterstützt durch Geige und Mandoline. Inspiration holt sich Lappalie bei Vorbildern wie The Pogues, Gerhard Gundermann oder Woody Guthrie.

www.lappalie-band.de

© Webke Müller



B15

15.30 Uhr
Kirchplatz am Infopoint



True Collins • Musik

TRUE COLLINS sind DIE Phil Collins- und Genesis-Tribute-Band. Sie zeichnen die faszinierende Karriere des britischen Superstars Phil Collins seit über 10 Jahren in beeindruckender Weise nach. Fachleute und Collins-Fans sind sich einig: Näher am Original geht einfach nicht. Die Liebe zum Detail begeistert das Publikum immer wieder. Viele große Hits des legendären Vorbilds werden zu hören sein, etwa „Another day in paradise“, „Against all odds“, „Sussudio“ und Genesis-Klassiker wie „Mama“.

www.true-collins.com

© Stefan Groh/Jan Hendrik Boer



Förderer: VR-Bank in Südniedersachsen eG

B1

19.00 Uhr
Rittersaal, Welfenschloss



ACHTER TAG

Samstag, 08.10.2022



© Andreas Rieke

Förderer: Klinikum Hann. Münden GmbH

B11

19.30 Uhr
Drei-Flüsse-Theater



Morgens Fango – abends Mord • Theater

Die beschauliche Reha-Klinik Sommerfeld wird zum Tatort: Plötzlich ist eine Patientin tot. Angst geht um. Kommissar Gerd Bach beginnt zu ermitteln, doch jede Spur endet in einer Sackgasse. Als dann auch noch der Chefarzt ermordet wird, ist das Chaos perfekt. Mit der Kriminalkomödie „Morgens Fango – abends Mord“ feiert das Drei-Flüsse-Theater sein 40-jähriges Bestehen. Wir feiern mit!

www.drei-fluesse-theater.de



© Chornetto-Spezial

B5

19.30 Uhr
Ev.-reformierte Kirche



Chornetto Spezial • Musik

Schon seit 25 Jahren gibt es Chornetto Spezial, den Chor der Musikschule „ton-art“ aus Dransfeld. Seit fast 17 Jahren wird der Chor dabei auf sehr professionelle und kreative Weise von Thorsten Seydler aus Deisel geführt. Altbewährtes, Neues, Überraschendes, Gefühlvolles, Rockiges, Englisches, Deutsches, Peppiges, Nachdenkliches – im Repertoire ist wirklich für jeden etwas dabei. Viele Auftritte und Konzerte gab es in der Region, bei denen Chornetto Spezial seine Zuhörer*innen begeistert hat.

www.chornettospezial.de

Morgan Finlay • Musik

Ein Mann, eine Gitarre und Songwriting mit etwas Folk, Country und Indie gewürzt: Morgan Finlay ist ein Sänger und Songwriter aus Vancouver, der sich stilistisch durch ein großes Spektrum der Musikgenres bewegt. Musikalische Verbindungen zu Jeff Buckley, Damien Rice, Bruce Cockburn oder Bryan Adams klingen durch, immer im eigenen Stil und unter dem Einfluss seiner irischen Wurzeln. In den vergangenen 18 Jahren stand er auf über 1000 Bühnen in 13 verschiedenen Ländern.

www.morganfinlay.com

© Chris Zielacki



B14

19.30 Uhr
MS Weserstein

Duo FREI RAUM • Musik

Im Duo FREI RAUM haben sich Elisabeth Flämig und Christian Möller der Improvisation verschrieben. Genreübergreifend wird Altbekanntes, Unbekanntes, Eigenkompositionen, Schönes und Aufreibendes in den musikalischen Dialog zwischen Flügel und Saxophon gebracht.

Im Konzert folgen schnelle Jazztitel auf Bach, Tango trifft schweren Blues, Volkslieder stehen neben Debussy, Klezmer und Gospel.

www.duo-freiraum.de

© Michael Mehle



B10

19.30 Uhr
OX location



ACHTER TAG

Samstag, 08.10.2022



© Wiebke Müller

B4

19.30 Uhr
Haus der Turngemeinde



© Pearls

B2

20.00 Uhr
Geschwister-Scholl-Haus



Lappalie • Musik

Sie sind laut, können aber auch leise, immer frech und mit dem nötigen Schuss Ironie. Lappalie kreieren eine Mischung aus Folk, Punk und anderen Genres. Gitarre, Schlagzeug und Bass werden unterstützt durch Geige und Mandoline. Zu fünft ziehen die Rostocker Jungs durch die Lande, spielen in Fußgängerzonen und auf Bühnen. Inspiration holt sich Lappalie bei Vorbildern wie The Pogues, Gerhard Gundermann oder Woody Guthrie. Zwei Alben gibt es bereits. Doch Lappalie sieht sich selbst vor allem als Liveband.

www.lappalie-band.de

Pearls • Musik

PEARLS ein unverwechselbares musikalisches Multiversum.

So wie die Winde mit den Wellen buhlen, so lässt sich ebenso der exklusive Sound von PEARLS beschreiben: Eine besondere Komposition aus energetischen Flows, pointierten Lines, die zu einer außergewöhnlichen Songharmonie verschmelzen und die es ermöglichen, in eine geheimnisvolle Welt einzutauchen.

Charon • Musik

Der Musiker und Eventmanager Charon aka der Vuko aus Kassel ist seit mittlerweile fast 20 Jahren im Geschäft. Musik ist sein Leben. Er liebt es zu experimentieren und schaut gern über den Genretellerrand. So lässt er in seine Musik über Rap und HipHop hinaus auch Funk, Soul, Rock, Reggae und elektronische Klänge einfließen und so einen völlig eigenen Sound entstehen. Hauptsache nicht „à la carte“ und möglichst weit weg vom „Einheitsbrei“.

www.vuko.carrd.co

© Charon aka der Vuko



B2

21.00 Uhr
Geschwister-Scholl-Haus



DKKDisco • Musik/Tanz

„Saturday Night Fever“. Die Sause mit unseren DJs Ingo und Robert durch die Rock- und Popgeschichte von 1960 bis zum Jahrtausendwechsel geht weiter. Wir sagen der Denkmalkunst für 2022 langsam „Tschüss“ mit den Hits der Achtziger und Neunziger bis über die Jahrtausendwende hinaus: Depeche Mode, Backstreet Boys, Take That, Snap, Nena, Die Prinzen, Nirwana, Red Hot Chili Peppers. Ein Glas Sekt gibt es für alle, die sich in der schönsten Latzhose präsentieren!



B2

21.30 Uhr
Geschwister-Scholl-Haus



ACHTER TAG

Samstag, 08.10.2022



© Leitensdorfer

B7

11.00 Uhr
St.-Blasius-Kirche

Lyrik und Kurzprosa zum Thema „Zeit“

• Lesung mit Musik

Musikalisch begleitet von Johanna Schmidt (Viola) liest Peter J.M. Schneider Lyrik und Kurzprosa zum Thema „Zeit“. Der Künstler hat 2019 mit seinem Auge im Dachstuhl von St. Blasius den Preis für die beste Installationsarbeit gewonnen. Der Turm und vor allem das alte Uhrwerk der Kirche inspirierten ihn zu einer Bilderfolge mit dem Thema „Zeit“, die in die Themenausstellung Heute, Morgen, Übermut integriert wurde.

www.art.pjmschneider.de

DENKMAL KUNST FESTIVAL

B7

17.30 Uhr
St.-Blasius-Kirche

Abschlussveranstaltung

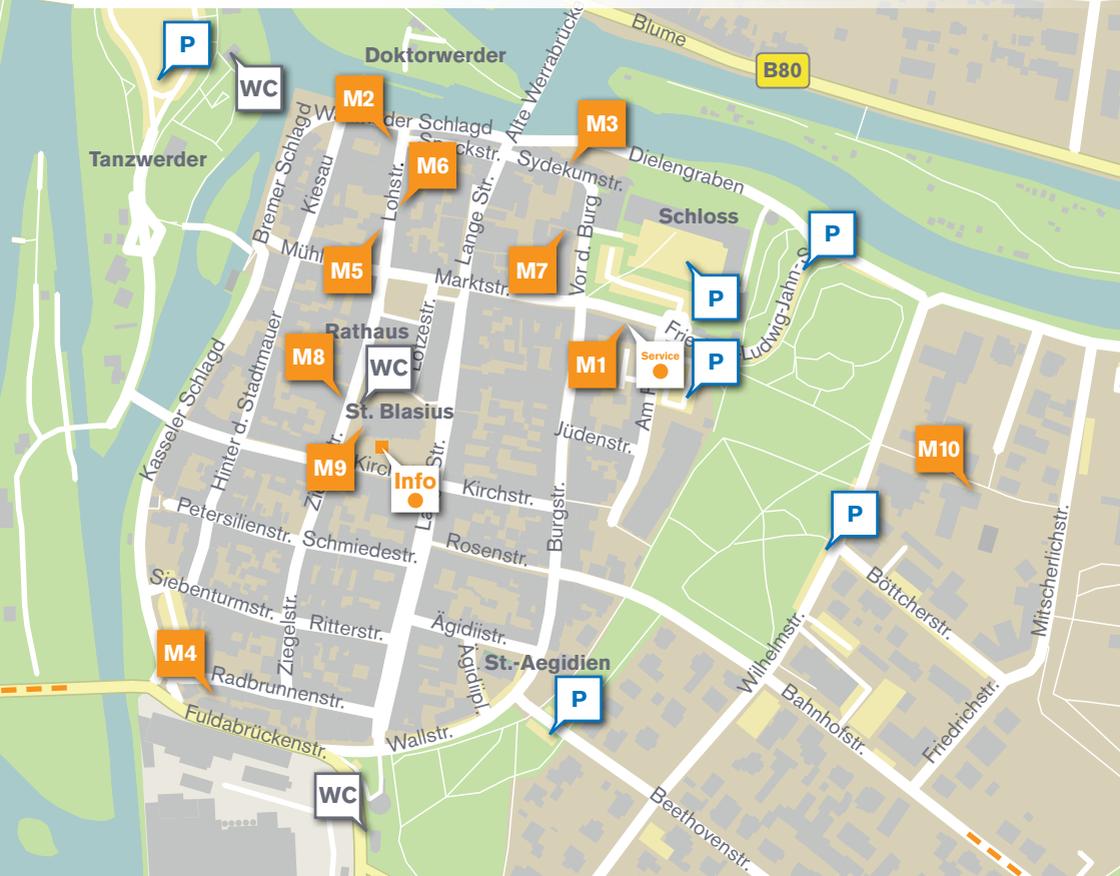
- Begrüßung
- Das DenkmalKunst-Festival 2022 – Rück- und Ausblick
- Vortrag: Dr.-Ing. Christina Krafczyk, Präsidentin des Niedersächsischen Landesamts für Denkmalpflege
- Preisverleihung
- Grußwort der Künstlerinnen und Künstler
- Verabschiedung

Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung durch Detlef Renneberg an der Orgel.



Mitmachangebote

Nicht nur gucken – mitmachen!



- M1** Geschwister-Scholl-Haus
- M2** Packhof, Lohstraße 17
- M3** Setzgasse, Sydekumstraße 9/13/17
- M4** Kulturfabrik, Radbrunnenstraße 27
- M5** casa feliz, Lohstraße 3
- M6** Lohstraße 12
- M7** Meurer-Ensemble, Vor der Burg 13
- M8** Ziegelstraße 20
- M9** St.-Blasius-Kirche
- M10** Jahnturnhalle, Parkstraße 10

Alle können Kunst ...

Mitmachen und ausprobieren

Dank der Förderung durch den LV Soziokultur Niedersachsen können wir auch in diesem Jahr wieder vielen Menschen die Möglichkeit bieten, eigenkreativ zu werden. Der Charakter der Angebote hat sich gewandelt. Weil niedrigschwellige Angebote gut ankamen, gibt es in diesem Jahr noch mehr offene Angebote zum Mitmachen und Experimentieren. Angeleitet werden diese Angebote diesmal überwiegend von Ausstellenden. Das Angebot ist so vielfältig wie die ausgestellte Kunst. Die Gäste können sich nach Herzenslust in verschiedenen künstlerischen Techniken ausprobieren.

Festgehalten haben wir am erfolgreichen Konzept des Familientages. Davon gibt es 2022 gleich zwei. Am 02.10. liegt der Schwerpunkt auf bildnerischen Techniken. Am 03.10. kommt mit der Kinder-Ralley, Tier-Yoga für Kinder und Hip Hop für Kinder und Jugendliche Bewegung ins Spiel. Außerdem können Jung und Alt gemeinsam erleben, wie aus der Lichtbrechung an Spiegeln, aus der Bewegung von Farbe in Flüssigkeit oder aus dem Zusammenwirken von Licht und Chemie schöne Bilder entstehen. Mal nicht digital, sondern ganz altmodisch analog, be„greif“bar und experimentell.

Neu ist der Each one Teach one-Day am Samstag, den 8. Oktober. Mit diesem Titel knüpfen wir an das Motto der Hip Hop-Bewegung an. Poetry, Rap, Djing, Graffiti und Hip Hop sind im Programm, Profis zeigen, wie es geht.

Zusätzlich werden generationsübergreifend geeignete Workshops unter der Woche angeboten.

Tägliche Angebote

M1 Before I die - Globales Kunstprojekt

Bevor ich sterbe, möchte ich noch... Ja, was genau? Lasst Euch inspirieren, nehmt ein Stück Kreide und lasst Euren Gedanken freien Lauf. Über 20 Meter Tafelfläche wollen gefüllt werden!

Globales Kunstprojekt im Außenbereich des Geschwister-Scholl-Hauses. Ganztägig geöffnet, bis in den Abend hinein.

Barrierefreier Zugang vom Eingang am Schlossplatz. Ausführlicher Text S. 14.

M2 Steinbildhauerei

Im Innenhof des Packhofes können Gäste an allen Tagen des Festivals dem Steinbildhauer Michael Artmann bei der Arbeit zuschauen. Interessierte können sich an den verschiedenen Techniken ausprobieren. Barrierefreies Angebot für alle.

M3 Druckwerkstatt

In der „Setzgasse“ bietet die Druckwerkstatt FETTETYPEN täglich Mitmachangebote. Linolschnitt- oder Tetrapack-Druck (4 Pers.) kann erprobt werden, eventuell auch Buchdruck (2 Pers.). Zeiten und Themen werden über Aushänge, Webseite, Social Media sowie Info- und Service-Point bekanntgegeben. Leider nicht barrierefrei.

Sonntag, 02.10.2022

Familientag 1

M5 Drachen basteln

In ihrer Ausstellung liest Regine Wolff um 11 Uhr ihr Bilderbuch, „Ferdinand macht sich schön“. Anschließend können die Kinder in einem Collage-Workshop ihren persönlichen Lieblingsdrachen basteln. Ein offenes Angebot für Familien mit Kindern.

► 11-14 Uhr, casa feliz, Lohstraße 3, barrierefrei

M2 Das Ei

Ein „eiriges“ Spiel mit Wörtern, Texten und Eiern von Armin Lang. Offen für alle, einfach kommen!

► 11-14 Uhr, Packhof, Bühne im EG, barrierefrei

M2 Malerei mit Erden

Christa Paetsch-Mönkeberg bietet „Malerei mit natürlichen Erden und Erdpigmenten“ an. Offen für alle, einfach kommen!

► 11-14 Uhr, Packhof, 1. OG leider nicht barrierefrei

M2 Porträt

In der Ausstellung der Offenen Kunstwerkstatt des Mündener KunstNetz e.V. können sich Kurze und Gewachsene mit verschie-

denen bildnerischen Techniken am Thema Porträt ausprobieren. Offen für alle, einfach kommen!

► 11-14 Uhr, Packhof,
2. OG leider nicht barrierefrei

M4 Ein-Blatt-Buch

Günter Schuster zeigt, wie man aus einem großen Blatt Papier ein Buch herstellen kann und gibt Tipps für die Gestaltung des Deckblattes. Ein Angebot für Familien mit Kindern.

► 11-14 Uhr, Kulturfabrik, Radbrunnenstr. 27, barrierefrei

M6 Traumfänger

Die Installationskünstlerin Irene Anton bietet einen Upcycling-Workshop an. Dabei können die Teilnehmenden ihren persönlichen Traumfänger aus einer alten Fahrradfelge bauen. Aus den Traumfängern soll am folgenden Tag eine weitere Installation im Hof entstehen. Am Ende des Festivals kann der eigene Traumfänger abgeholt werden. Weil der Bau eines Traumfängers je nach Geschick und individuellen Dekorationswünschen länger dauern kann, steht für diesen Workshop der ganze Tag zur Verfügung. Ein Workshop für Jung und Alt, einfach kommen!

► 11-17 Uhr, Lohstraße 12. Bei gutem Wetter findet der Workshop barrierefrei direkt im

Hof statt (warme Bekleidung ist dann sinnvoll). Bei Regen muss er nach drinnen ins 3. OG verlagert werden.

M7 Arbeiten mit Speckstein

Bei Stefan Link kann die Bearbeitung von Speckstein ausprobiert werden. Speckstein ist ein relativ weicher, schön gemasertes Stein, der sich gut bearbeiten lässt. Kleine Werkstücke, wie z.B. Handschmeichler, können in relativ kurzer Zeit hergestellt werden. Offen für alle, einfach kommen!

► 11-14 Uhr, Steinhaus des Eisen-Meurer-Ensembles. Bei gutem Wetter kann das Angebot barrierefrei im Hof stattfinden.

M9 Collagen

Bianca Seidel zeigt in der Themenausstellung Heute, Morgen, Übermut die vielfältigen Möglichkeiten der Collage. Unter anderem kommen dabei alte Tapetenreste zum Einsatz.

► 11-14 Uhr, St. Blasius-Kirche, barrierefrei

Montag, 03.10.2022

Familientag 2

M5 Tier-Yoga für Kinder

Regine Wolff liest inmitten ihrer Ausstellung mit phantastischen Tieren ihr Kinderbuch

„Yoga-Animals“. Spielerisch können sich die Kinder durch Yoga-Übungen in Tiere hineinversetzen, werden zu einer wippenden, flügelschlagenden Krähe oder einer eingekuschelten Katze... Ein Angebot für Familien mit Kindern. Yoga-Matten für die Kinder werden gestellt.

► 11-14 Uhr, casa felix, Lohstraße 3, barrierefrei

M1 Kinder-Rallye

Kinder-Rallye und Bobbycar-Rennen
Habt Ihr Lust, die Altstadt von Hann. Münden zu erkunden? Es gibt viel zu entdecken - tolle Fachwerkhäuser, die schon im Mittelalter gebaut wurden, eine Fußgängerzone mit vielen Geschäften, schmalen Nebenstraßen, eine neue Uferpromenade an den Flüssen und Einiges mehr! Es gibt sogar einen kleinen Spielplatz und Wasseraktionen.

► Ab 11 Uhr Start am Schlossplatz
Für Grundschul- und Kindergartenkinder

Die passenden Fragebögen und Karten könnt Ihr euch herunterladen unter:
Veranstaltungen - Mehrgenerationenhaus Hann. Münden (www.mehrgenerationenhaus-muenden.de)

Ihr habt keine Lust, bei der Stadtrallye zu Fuß zu gehen? Dann leiht Euch ein Bobbycar aus, im Mehrgenerationenhaus/Geschwister-

Scholl-Haus, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 4.
Meldet Euch dafür telefonisch unter:
05541-75-299 od. -365

M9 Die Welt mit anderen Augen sehen

Die kaleidoskopischen Video-Arbeiten von Hans-J. Köhler in der Themenausstellung Heute, Morgen, Übermut gaben die Anregung dafür, Kinder dieses uralte Spielzeug neu entdecken zu lassen. Bettina Weyrich wird mit kleinen Gruppen durch die Altstadt ziehen, um durch ein Sphäriskop die Stadt mit verzauberten Augen neu zu sehen. Ein barrierefreies Angebot für Familien mit Kindern.

► Beginn der Erkundungsgänge um 11 und 12:30 Uhr. Treffpunkt in der St. Blasius-Kirche.

M2 Mach mal Blau

Juliane Vowinkel führt ein in die Technik der Cyanotypie. Weil für die Belichtung Sonne gebraucht wird, und die lichtempfindliche gelbe Farbe nach der Belichtung mit Wasser ausgewaschen werden muss, findet dieses Angebot mittags im Innenhof des Packhofes statt. Sollte sich an diesem Tag die Sonne nicht zeigen wollen, wird ein alternativer Termin bekanntgegeben. Offen für alle, einfach kommen!

► 13-16 Uhr, Packhof, Innenhof, barrierefrei

M8 Wenn Farben fließen

Nana Herkules, zeigt, wie Liquid Art entsteht. Offen für alle, es kann experimentiert werden.

► 14-17 Uhr, Ziegelstraße 20, 1. OG, leider nicht barrierefrei

M10 Hip Hop Workshop

Du hast Lust zu tanzen? Dann melde dich zur Open Class von Inspired by Dance e.V. an und komm vorbei! Tanz mit uns zu Musik, die einfach Spaß macht. Du lernst unterschiedliche Bewegungskombinationen sowie verschiedene Grundschritte aus dem Bereich Hip Hop und Streetdance. Daraus entwickeln wir eine Show-Choreografie für unseren Streetdance-Act am Samstag, den 08. Oktober. Für Kinder und Jugendliche ab 8. Jahre.

► 15-17 Uhr, Jahnturnhalle, Parkstraße 10
Anmeldung zur Open-Class per Mail an valeria@inspiredbydance.de

Dienstag, 04.10.2022

M1 Bilderzählung Zeichnung 1

Albin Zauner bietet einen Zeichenworkshop an. Dialogisches Zeichnen auf Transparentpapier – eine spielerische Heranführung an die Grundlagen narrativen Zeichnens. Ein Angebot für Jung und Alt.

Anmeldung im Geschwister-Scholl-Haus, Mehrgenerationenhaus. Ist dieser Workshop ausgebucht, kann ein zweiter am Mittwoch angeboten werden.

► 14-17 Uhr, Geschwister-Scholl-Haus, Foyer, barrierefrei

Mittwoch 05.10.2022

M1 Bilderzählung Zeichnung 2

Bei entsprechender Nachfrage bietet Albin Zauner einen zweiten Zeichenworkshop an. Dialogisches Zeichnen auf Transparentpapier – eine spielerische Heranführung an die Grundlagen narrativen Zeichnens. Ein Angebot für Jung und Alt.

► 14-17 Uhr, Geschwister-Scholl-Haus, Foyer, barrierefrei

Anmeldung im Geschwister-Scholl-Haus, Mehrgenerationenhaus

Donnerstag, 06.10.2022

M3 Gullydeckel-Druck

Barbara Brübach bietet einen Workshop an. Wer Lust hat, sich ein Shirt mit coolen Motiven von Mündener Gullydeckeln zu bedrucken, kann sich in der Druckwerkstatt FETTETYPEN, Sydekumstraße 9, anmelden.

► 14-17 Uhr, Treffpunkt Setzgasse, Sydekumstraße 9

Freitag, 07.10.2022

M1 Poetry-Workshop

Lars Ruppel, mehrfacher Gewinner der deutschen Meisterschaft im Dichten, leitet das Schreiben eigener Texte an. Wer möchte, kann das Geschriebene abends in einer Show zusammen mit Lars Ruppel auf der Bühne präsentieren. Ein Angebot für Jugendliche.

▶ 16-19 Uhr, Geschwister-Scholl-Haus, barrierefrei
Anmeldung: Geschwister-Scholl-Haus, Stadtjugendring Münden e.V., 05541-75295 oder -75365
martina.goertler@stadtjugendring-muenden.de
oder jugendbuero@hann.muenden.de

Samstag, 08.10.2022

**EACH ONE
TEACH ONE**

M1 Rap and Djing

TonArt – Dennis vom Kulturzentrum Schlachthof Kassel e.V. zeigt Euch, wie es geht: schreibt Euren Rap-Song und vertont ihn im Geschwister-Scholl-Haus. Technik und Material stehen bereit. Ihr könnt Euch

zu einem der beiden Termine anmelden.

▶ 1. Workshop 10-14 Uhr
▶ 2. Workshop 14:30-18:30 Uhr
Anmeldung: Geschwister-Scholl-Haus, Stadtjugendring Münden e.V., 05541-75295 oder -75365
martina.goertler@stadtjugendring-muenden.de
oder jugendbuero@hann.muenden.de

M1 Graffiti

Die Sprayer von Kolorcubes aus Kassel leiten diesen Workshop. Tobt Euch kreativ an den dafür freigegebenen Wänden aus und setzt Eure wildesten Ideen um.
▶ 14-16 Uhr, Geschwister-Scholl-Haus
Anmeldung: Geschwister-Scholl-Haus, Stadtjugendring Münden e.V., 05541-75295 oder -75365
martina.goertler@stadtjugendring-muenden.de
oder jugendbuero@hann.muenden.de



DKKDanke!

Ausstellungen von 134 lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Künstler*innen der Bildenden Kunst und über fünfzig Veranstaltungen aller Art an neun Tagen, Musikkonzerte, Theater, Comedy, Tanz, Lesungen und Fachvorträge – ein Festival dieses Umfangs weitgehend ehrenamtlich zu organisieren, dazu ist ein Zusammenspiel vieler Kräfte unerlässlich.

Vorstand, die Sprecher*innen der acht Arbeitsgruppen und die etwa dreißig Mitglieder der AGs haben in den vergangenen anderthalb Jahren – wahrscheinlich zu niedrig geschätzte – 15.000 Stunden ihrer Freizeit in die Organisation der 7. Auflage des Festivals 2022 investiert. Zusätzliche 100 Personen ermöglichen die Durchführung von DKKD in der Festivalwoche. Der Trägerverein darf sich über diese Überzeugungstäter glücklich schätzen. Sie teilen die Vision von einem lebendigen und fruchtbaren Zusammenleben in unserer Heimatstadt Hann. Münden. Wir sagen DKKDanke!

Ein großer Dank gilt auch allen Kooperationspartnern, die das Festival inhaltlich bunter und vielfältiger gemacht haben. Weiterhin danken wir Hauseigentümern, die Gebäude und Räume für Ausstellungen

zur Verfügung gestellt haben, privaten Quartiersgebern, Hoteliers und Gastronomen, die auf ihre Art ihre Verbundenheit mit dem Festival zeigen und uns maßgeblich helfen, die Kosten zu begrenzen. Herzlichen Dank!

Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg, Inflation und Energiekrise machten die Suche nach Spender*innen und Sponsor*innen in diesem Jahr problematisch. Verständlicherweise öffneten sich die Portemonnaies nicht so weit wie in ruhigeren Zeiten, mehr Hände baten um Unterstützung. Entsprechend dankbar sind wir für die bereits traditionell gewährte Förderung unseres Premiumpartners, der VR-Bank in Südniedersachsen eG und der Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland e.V. Die äußerst großzügige Förderung durch LEADER Göttinger Land zeigt erneut, dass die ganze südniedersächsische Region hinter dem Festival und dem Organisationsteam steht. Auch der Landesverband Soziokultur Niedersachsen, der Landschaftsverband Südniedersachsen und der Landkreis Göttingen haben das Festival maßgeblich unterstützt. Aus der heimischen Wirtschaft und von unseren Mitbürger*innen kam wieder ein großartiger Beitrag. Ohne Sie alle wäre das Festival nicht finanzierbar gewesen. Vielen, vielen Dank!

Kultur gewinnt eine zunehmende Bedeutung als weicher Standortfaktor. Dies zeigt sich auch am Engagement der Hann. Münden Marketing GmbH und der Stadt Hann. Münden, die uns unterstützen, wo sie können. Wir danken dem Schirmherrn des Festivals, Bürgermeister Tobias Dannenberg, und allen beteiligten Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit!

Schließlich bedanken wir uns bei Ihnen, den Besucher*innen des Festivals. Mit den Ticket- und Programmverkäufen sowie Ihren Spenden finanzieren wir einen erheblichen Teil des Festivals. Und mit Ihrer Begeisterung für DKKD haben Sie uns in Momenten des Zweifels und der Überlastung immer wieder den Rücken gestärkt und neuen Mut geschenkt.

Unsere Premiumpartner ...



VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland



... und Förderinstitutionen



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschafts-
fonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums



Förderer aus der Wirtschaft

Verwaltung · Vermietung · Verkauf



FALO Immobilien
05541 - 90 86 574
www.falo-hausverwalter.de
Hasenkamp 15, 34346 Hann. Münden

**Autohaus
Rothe**



Renault · Ford · Dacia
... mehr als ein Autohaus



DREI FLÜSSE PRAXIS
Zahnmedizinisches
Versorgungszentrum
Hann. Münden



S. und R. Magdeburg
Sydekumstraße 15
34346 Hann. Münden

www.4ARTS-wchambiente.de
0176 43 49 94 16



**hagebaumarkt
gartencenter
DREYER**

Heizung und Bauschichten



**Meisterbetrieb
Brauner**

Planung · Ausführung · Fachwissen/Handwerk
Beratung · Anfertigung · Qualitätsarbeiten
Werkstoff · Bauelemente · Bauelemente
Montage · Abrechnung

Hennersloh 3, 34109 Kasselstrangen
Telefon 05648 208, Telefax 05648 9102, www.hofbau-brauner.de



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!



Europäischer Hartholz Exporteur
Exor Trading GmbH



FP
FRIEDRICHS & PARTNER
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Elektro-**Plischke**
InH. Theo Kachmann



GRÜNEWALD
PLANEN. BAUEN. LEBEN!

Fach Immobilien GmbH



und wie die Immobilien



**HUSTALBAU
HUSEMANN**
ZUSAMMENFACHBEREITER
Hause 205/100

• Bauelemente · Plan · Ausführung
• Bauelemente · Ausführung
• Bauelemente · Ausführung
• Bauelemente · Ausführung

34109 Kasselstrangen
Telefon 05648 208, Telefax 05648 9102
E-Mail: info@hustalbau-husemann.de
http://www.hustalbau-husemann.de



GESSNER
InH. Nitzschmann
Tapeten · Farben · Schenkerstraße

Wir entwickeln, übernehmen und verkaufen für Sie.
Lange Str. 15, 34109 Hann. Münden
Telefon 05648 208, Telefax 05648 9102, Fax 05648 9103
www.gessner-nitzschmann.de
www.gessner-nitzschmann.de

BÄDER, SANITÄR UND HEIZUNGSBAU
GmbH
seit 1998 für Sie unterwegs!



Atelier AF
Kunst & Lampen

Genuss & köstlich
Katrin's Feinkost



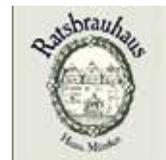
Nüsse · Gewürze · Kräuter · Öl & Essig
Ardätriche u.v.m.



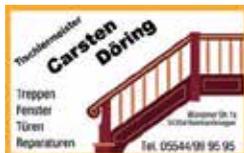
isophon gläser

ARCHITEKTURBÜRO VOLKMER
PLANUNG · BAULEISTUNG

ARCHITEKT · DIPLOMGENIEUR
THOMAS VOLKMER
NIEDERW. AM RITTENBORN 75
TELEFON 05641 3 11971
WWW.VOLKMER-ARCHITECTURBUERO.DE



Weitere Förderer aus der Wirtschaft





Die Reblaus



Unsere Medienpartner



Förderer aus Bürgerschaft und Wirtschaft

- Heike Beuermann Tee- und Weinhandlung
- Valerie Bosse und Blair Clarke
- Bärbel Brockhoff
- Elsa Crowther
- Sigrid Dietze
- Kerstin Dunkel
- Dr. Hannelore Faustlich-Wieland
- Anja und Fritz Fehrens
- Wolf-Georg und Helga Fehrens und Familie
- Norbert und Rosemarie Focken
- Sabine Grandt
- Iris Hechler-Bartels und Pitt Canehil
- Stefan Heide
- Marco Hepe
- Hildegard Herrmann
- Peter-Klaus Hillebrand
- Gerd Hujahn
- Heidemarie Klingler
- Rita und Dr. Wilfried Kraft
- Adalbert Leuner
- Christa und Dr. Siegfried Lotze
- Franz von Luckwald
- Dieter Meyer, München
- Gaby und Friedhelm Meyer
- Familie Paetzold
- Planen mit Phantasie, Hamburg
- Helga Reimann
- Familie Röhl
- Karl und Brunhilde Schäfer
- Dieter und Hannelore Scheibe
- Marlis und Dr. Ernst Scheibe, Langenfeld
- Allfinanz Vermögensberatung
Peter Schellenschläger
- Wilma und Rudolf Schmitt
- Conny und Hermann Staub
- Stefanie Thomas
- Katja Weddig
- Dr. Monika Wüstenhagen
Steinbrückenquartier:
 - 4Arts
 - Atelier AF Kunst & Lampen
 - Fette Typen
 - Gessner Inh. Nitschmann OHG
 - Kleine Galerie Münden
 - Kumode
 - Schönheitswerk im Engel

Kooperationspartner

Bildungseinrichtungen

- DRK-KiTa Bühren
- Hort der Ev. KiTa St. Blasius am Königshof
- Grotefend-Gymnasium, Münden
- Grundschule am Wall, Münden
- Grundschule Königshof

Kultureinrichtungen und Vereine

- Capitol-Kino Hann. Münden
- Denkräume für Kulturgeschichte(n).
Ein Museum des Zeitsprünge e.V.
- Drei-Flüsse-Theater e.V.
- Erinnerung und Mahnung e.V.
- Förderverein Müндener Altstadt e.V.
- inspired by dance e.V.
- Kreismusikschule, Außenstelle Hann. Münden
- Müндener Kulturring e.V.
- Müндener KunstNetz e.V.
- „musik-projekte-schule“, Sabina Richter
- Rock for Tolerance e.V.
- Stadtarchiv Hann. Münden
- Stadtbücherei Hann. Münden
- Stadtführergilde, Hann. Münden

Soziale Einrichtungen und Dienste

- ALPHA ambulanter Hospizdienst
des Ev.-luth. Kirchenkreises Münden
- Bonveno Göttingen gGmbH
- Bürgerstiftung Ambulantes und
Stationäres Hospiz Hann. Münden e.V.
- Bürgertreff e.V.
- Haus der Nationen, Neumünden
- Kinder- und Jugendbüro, Fachdienst
der Stadt Hann. Münden
- MehrGenerationenhaus, Hann. Münden
- Spendenparlament
- Stadtjugendring e.V.

Öffentliche Einrichtungen und städtische Unternehmen

- GIVE / Landkreis Göttingen
- Hann. Münden Marketing GmbH
- Kommunale Dienste Hann. Münden (KDM)
- Stadtentwässerung Hann. Münden
- Stadtverwaltung Hann. Münden
- Versorgungsbetriebe Hann. Münden

Kartenverkaufsstellen

- Buchhandlung Winnemuth
- Tourist-Information Hann. Münden
- VR-Banken in Südniedersachsen
- GÖ-Ticket Dransfeld

Weitere Partner

- Ingrid Germer
- Bernd Spring Grafik & Webdesign
- MS Weserstein Touristik GmbH
- Photo Burkhardt, Hann. Münden
- Astrid Sauerbrey Immobilien

Unentgeltlich zur Verfügung gestellte Häuser/Räume

- Inge und Dietmar Behrendt
- Barbara Brübach
- Ev.-luth. Stadtkirchengemeinde Münden
- Ev.-ref. Kirchengemeinde Hann. Münden
- Anja und Fritz Fehrens
- Claudia und Karl Herbert Haas
- Meike Jerrentrup
- Kath. Pfarrgemeinde St. Elisabeth
Hann. Münden
- Andre Lotze
- Müндener KunstNetz e.V.
- Ralf Neuy
- Birgit Nolte-Schuster und Günter Schuster
- Lore Puntigam
- Charlotte Schröder
- Schule am Botanischen Garten
(LK Göttingen)
- St. Aegidienkirche, Hann. Münden
- Stadt Hann. Münden
- Sara Strack und Benjamin Millis
- TG-Heim
- Sarah und Daniel Wolf
- Bettina Wuth und Günther Bokemeyer
- Birgit Zeidler und Christian Werner

Unentgeltlich oder vergünstigt zur Verfügung gestellte Künstlerquartiere

- Familie Dobers
- Nadine und Mike Förster
- Carsten Görtelmeyer (Ferienhaus Petersilie)
- Karin Jung

Organisationsteam

- Ursel und Günther Morell
- Jutta Nickel
- Ulrike Schäfer
- Birgit Zeidler und Christian Werner

Unentgeltlich oder vergünstigt zur Verfügung gestellte Hotelbetten

- Flux Biohotel im Werratal
- Hotel und Gaststätte Weserstein
- Fachwerk-Hotel Eisenbart
- Letzter Heller
- Rathausschänke

Verköstigung der darstellenden Künstler

- Mündener Gastronomen unter der Federführung von Guido Einecke (Ratsbrauhaus) und Toni Iannibelli (Die Reblaus)

Jury Bewerbungsverfahren

Bildende Künste

- Astrid Burkhardt, Fotografin, Hann. Münden
- Folke Lindenblatt, Malerin/Bildende Künstlerin, Bösinghausen
- Gabriele Schaffartzik, Malerin/ Bildende Künstlerin, Bösinghausen
- Günter Schuster, Bildender Künstler, Hann. Münden
- Arno Reich-Siggemann, Freie Kunst und Farbe in der Architektur, Kassel
- Detlev Barth
- Frank Bebenroth
- Elke Bergmann
- Myriam Bernhard
- Bärbel Brockhoff
- Barbara Brübach
- Matthias Böhleng
- Astrid Burkhardt
- Jan Peter Canehl
- Rolf Clauditz
- Pia Dehnhardt
- Valeria dell'Anna
- Bobby Dunkel
- Guido Einecke
- Thomas Endig
- Christian Ernst
- Julian Faupel
- Fritz Fehrensens
- Eduard Finkeldey
- Mike Förster
- Nadine Förster
- Kerstin Gemm
- Melanie Götz
- Martina Görtler
- Renate Hartmann
- Iris Hechler-Bartels
- Stefan Heide
- Stephe Helbig
- Marco Hepe
- Renate Heumann
- Toni Iannibelli
- Conni Jordan
- Burkhard Klapp
- Heidi Klingler
- Susann Knappe
- Richard Köhler
- Birte Körbel
- Kathrin Körtge
- Britta Köwing
- Heinz Köwing
- Inge Köwing
- Henner Kowalczyk
- Ute Kretschmann
- Marie Anne Langefeld
- Hartmut Lerner
- Abbe Leuner

- Friedhelm Meyer
- Esther Niederhammer
- Kiki Pinne
- Lore Puntigam
- Frank-Peter Rothe
- Bettina Sangerhausen
- Ulrike Schäfer
- Sabine Schildein
- Diana Schimek
- Wilma Schmitt
- Robin Scholz
- Claudia Schulte
- Roland Sittig
- Conny Staub
- Hermann Staub
- Elke Steden
- Heike Tauer-Schneider
- Sylke Warnecke
- Helga Werner

Sollten Förderer, Kooperationspartner*innen und Helfer*innen an dieser Stelle unberücksichtigt geblieben sein, bitten wir dies zu entschuldigen und bedanken uns auch bei diesen ganz herzlich.

**Die Premiumpartner des Festivals
wünschen Ihnen viel Spaß!**



VR-Bank
in Südniedersachsen eG



VR-Stiftung der Volksbanken und
Raiffeisenbanken in Norddeutschland